

Geschäftsbericht 2023



Inhalt

Konzernteil

Editorial	4
Kurzprofil Orell Füssli	8
Kennzahlen	10
Strategie 2028	12
Fokusthemen	14
Das Jahr in Bildern	18
Geschäftsgang	20
ESG-Bericht	32
Corporate Governance	58
Vergütungsbericht	68

Finanzbericht

Konzernrechnung Orell Füssli Gruppe	
1.1	Konsolidierte Erfolgsrechnung 76
1.2	Konsolidierte Bilanz 77
1.3	Konsolidierte Geldflussrechnung 78
1.4	Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals 79
2	Allgemeine Informationen 80
3	Performance 81
4	Operative Vermögenswerte und Verbindlichkeiten 87
5	Kapital- und Finanzrisikomanagement 98
6	Übrige Finanzinformationen 101
7	Übrige Angaben 104
Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung 107	
Jahresrechnung der Orell Füssli AG	
8.1	Erfolgsrechnung 112
8.2	Bilanz 113
9	Anhang zur Jahresrechnung 114
Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 121	
GRI-Index 126	
Impressum und Kontakte 129	

Sehr geehrte Aktionärin Sehr geehrter Aktionär

2023 war ein sehr erfreuliches Jahr für Orell Füssli. Die Gruppe präsentiert ein besseres Ergebnis als vor einem Jahr prognostiziert und vermochte sowohl den Umsatz um 6.9% auf CHF 232.2 Mio. als auch das operative Ergebnis um 21.4% auf CHF 18.1 Mio. signifikant zu steigern. Von den vielen Höhepunkten möchten wir an dieser Stelle die gute Auslastung im Sicherheitsdruck sowie die sehr hohe Qualität der Produkte hervorheben. Ebenso freuen wir uns über die guten Resultate im Buchhandel und bei den Verlagen sowie den operativen Verbesserungen bei Zeiser.

Dies ist in einem von geopolitischer Unsicherheit, Inflation und zurückhaltender Konsumentenstimmung geprägten Umfeld keine Selbstverständlichkeit. Es zeigt sich, dass Orell Füssli vor drei Jahren ihre Weichen strategisch richtig gestellt hat. Auch hat sich ausgezahlt, dass wir unser Augenmerk frühzeitig auf die Kosten gelegt haben.

Nebst der guten Geschäftsentwicklung im Kerngeschäft haben alle Divisionen die definierten strategischen Massnahmen im Berichtsjahr weiter konkretisiert und vorangetrieben, sodass wir das jährliche Wachstumsziel von 4–6% im Jahr 2023 übertreffen konnten. Zu Beginn des Berichtsjahrs hatte der Verwaltungsrat zudem zusätzliche Mittel für Procivis und den Ausbau dieses neuen Geschäftsfelds bewilligt, dies auch im Licht der sich konkretisierenden E-ID-Gesetze und der bevorstehenden Ausschreibungen in Europa und der Schweiz.

Mehr über den Stand der Strategieumsetzung ist in diesem Geschäftsbericht auf den Seiten 12 und 13 zu lesen.

Die Bilanz von Orell Füssli ist mit einer hohen Eigenkapitalquote von 74% unverändert solide. Der Cash-Flow aus dem operativen Geschäft finanzierte die Investitionen in Maschinen, Technologien und in die Unternehmensbereiche, die für das zukünftige Wachstum ausschlaggebend sind.

***“Unsere Wachstumsstrategie zeigt
Wirkung und trägt wesentlich zur positiven
Entwicklung im Jahr 2023 bei.”***

Dr. Martin Folini, Verwaltungsratspräsident

Orell Füssli Sicherheitsdruck verzeichnete für den Druck von Banknoten erfreulich viele Aufträge aus dem Ausland. Auch unsere langjährigen Ankerkunden haben 2023 wichtige Druckaufträge platziert. Im Geschäftsfeld mit Identifikationsdokumenten war der Fokus auf dem Schweizer Führerausweis, welcher im April neu herausgegeben wurde. International präsentierte Orell Füssli 2023 diverse Innovationen an internationalen Fachkonferenzen. So wurde beispielsweise in Mexico Stadt mit dem Projekt Escher® eine Methode für digitales 3D-Design vorgestellt, welche Banknoten einen unübertroffenen Realismus verleiht.

Zeiser erwirtschaftete ein gutes Resultat im abgelaufenen Geschäftsjahr und vermochte sich zunehmend vom schwierigen Vorjahr zu erholen. Die Auftragslage per Ende Jahr war gut. Die Inflation in der Eurozone sank Ende Jahr deutlich und führt zu einer Entlastung der Kostenseite.



Daniel Link
Dr. Martin Folini

Dennoch bleibt der Druck, insbesondere auf den Personalkosten, hoch. Das Track & Trace-System von Zeiser hat viel Potential. Das Interesse für das Echtzeit-Tracking und die Rückverfolgbarkeit ist bei Endkunden gross, was sich in zahlreichen Verkaufsgesprächen zeigte. Zeiser geht davon aus, das System in den nächsten Jahren erfolgreich im Markt etablieren zu können.

Der Buchhandel eröffnete 2023 fünf neue Filialen, vier davon befinden sich in Einkaufszentren, eine im Bahnhof Bern. Orell Füssli Thalia konzentrierte sich weiterhin auf ausgewählte Standorte mit hoher Frequenz. In der Folge übertraf der Umsatz im stationären Geschäft erstmals wieder das Niveau von vor der Pandemie. Die Erlöse im Online-Handel brachen sogar die Rekorde aus der Corona-Zeit. Der Gesamtmarkt in der Schweiz stagnierte dagegen und die Konsumentenstimmung lag deutlich unter dem langjährigen Mittelwert.

Die Verlage blicken auf ein besonders erfreuliches Jahr zurück. Die Einbindung des hep Verlags verlief ausgezeichnet, was sich auch in der Jahresrechnung widerspiegelt. Der Ausbau des Verlagsportfolios im Bereich Lehr- und Lernmittel erwies sich als strategisch richtiger Schritt und eröffnet attraktive Entwicklungsmöglichkeiten. Mit den 2023 neu lancierten Produkten deckt das Angebot von Orell Füssli inzwischen den Lehrmittelbedarf für einen Viertel aller Lernenden in Berufsausbildung in der Deutschschweiz ab.

Die Ende 2023 lancierte, neu entwickelte Softwarelösung Procivis One für digitale Identitäten und verifizierbare digitale Nachweise ist wegweisend und stösst im Markt auf grosses Interesse. Die Software erfüllt sämtliche bekannten Anforderungen für die technische Umsetzung einer künftigen Schweizer E-ID-Lösung. Orell Füssli respektive Procivis nahm neben der Schweiz auch an Ausschreibungen im Ausland teil und hat die neue Software potenziellen Kunden vorgestellt.

Orell Füssli hat sich mit der Herstellung von Banknoten, des Schweizer Passes und des Führerausweises jahrzehntelang als vertrauenswürdige Partnerin erwiesen und diese Produkte als Dienstleisterin des Staates hergestellt. Die laufenden Aktivitäten von Procivis zeigen, dass Orell Füssli dieselbe Stellung auch in einer von Digitalisierung geprägten Welt einnehmen kann.

Unsere Nachhaltigkeitsberichterstattung (ab Seite 32) wurde dieses Jahr neu gemäss den GRI-Standards (Global Reporting Initiative) erstellt. Orell Füssli erfüllt damit die steigenden Anforderungen nach Transparenz und standardisiertem Reporting.

Das ganze Jahr hindurch haben wir an unseren gemeinsamen Unternehmenswerten, den Verhaltensankern und am Unternehmenszweck von Orell Füssli gearbeitet und diese im Austausch mit dem Kader und den Mitarbeitenden geschärft und vertieft. Sie geben Halt und Sicherheit in einer Zeit, in der sich vieles im Umfeld verändert und in Bewegung ist. Dazu passend veranstaltete Orell Füssli im September für alle Mitarbeitenden ein gemeinsames Fest in Zürich. Rund 700 Mitarbeitende aus der ganzen Schweiz und aus Deutschland haben am unvergesslichen Anlass teilgenommen.

Der Verwaltungsrat wird an der Generalversammlung vom 7. Mai 2024 eine Dividende in Höhe von CHF 3.90 pro Aktie beantragen, was einer Ausschüttungsquote von 63.5% entspricht. Der Vorschlag orientiert sich an der langfristigen Politik von Orell Füssli, 60–80% des den Aktionären zustehenden Reingewinns auszuschütten.

“Das sehr gute Resultat der Verlage bestätigt uns, mit der Übernahme des hep Verlags die richtige Entscheidung getroffen zu haben.”

Daniel Link, CEO

Nach 13 Jahren im Verwaltungsrat wird Dieter Widmer, Vizepräsident und Leiter des Audit Committee, an der nächsten Generalversammlung nicht mehr zur Wiederwahl antreten. Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung daher Pascale Bruderer zur Zuwahl vor. Die ehemalige Nationalratspräsidentin und Ständerätin ist heute selbstständige Unternehmerin und bringt Erfahrungen aus Verwaltungsratsmandaten bei Galenica, der TX Group/Tamedia sowie zu digitalen Themen in unser Unternehmen ein.

Im Dezember 2023 wurde uns mitgeteilt, dass die Sanktionskommission der SIX Swiss Exchange gegen Orell Füssli eine Busse ausgesprochen hat. Grund waren eine nicht vollständige Umsetzung von Publikationsrichtlinien Anfang 2022 sowie eine Panne bei einem externen IT-Dienstleister in Verbindung mit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2021. Die Sanktionskommission hat den rechtskräftigen Entscheid im Februar 2024 veröffentlicht. Orell Füssli bedauert die Vorfälle und hat entsprechende Massnahmen im Bereich der Prozesse und Kontrollen bereits umgesetzt.

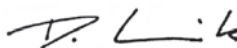
Orell Füssli plant 2024 weiter zu wachsen (siehe Seite 12). Erstmals werden auch Umsätze von Procvivis One und von einer Referenzanlage für Zeiser Track & Trace-Systeme erwartet. Höhere Kosten für Löhne, Energie und Mieten fordern Orell Füssli jedoch noch stärker heraus als bisher. Zudem zeichnet sich ab, dass die für 2024 gewonnenen internationalen Aufträge im Sicherheitsdruck weniger Wertschöpfung beinhalten als im letzten Jahr. Aufgrund dieser Faktoren sowie der Investitionen in die neuen Geschäftsfelder wird die EBIT-Marge 2024 etwas geringer ausfallen. Die saisonbedingte Umsatzentwicklung ist absehbar und das zweite Halbjahr wird deutlich besser abschliessen als das erste.

Für die Erfolge im vergangenen Geschäftsjahr danken wir allen unseren Mitarbeitenden herzlich. Ein grosses Dankeschön geht auch an unsere Kundinnen, Kunden und Geschäftspartner für die wertvolle Zusammenarbeit. Und Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, sagen wir Danke für Ihr Vertrauen in unser Unternehmen.

Zürich, im März 2024



DR. MARTIN FOLINI
Präsident des Verwaltungsrats



DANIEL LINK
CEO





500

Jahre Geschichte



232.2

CHF Mio. Umsatz



18.1

CHF Mio. EBIT



665

Mitarbeitende

Orell Füssli ist eine Pionierin in den Bereichen Sicherheit und Bildung. Als Expertin für Sicherheitslösungen für Staat und Bürger und als führendes Schweizer Unternehmen im Buchhandel unterstützt Orell Füssli ihre Kundinnen und Kunden mit einem einzigartigen und kundenspezifischen Angebot.

Als führende Systemanbieterin für Sicherheitstechnologien und Identifikationssysteme und als langjährige Partnerin von Staaten setzt Orell Füssli technologische Standards sowohl in analogen als auch digitalen Anwendungen. In den Bereichen Sicherheitsdruck und Serialisierung bietet Orell Füssli innovative Druckverfahren und Dienstleistungen, um Banknoten, Wert- und Identitätsdokumente zu erstellen und erfolgreich zu schützen.

Verifizierbare digitale Nachweise stellen ergänzend ein neues, relevantes Geschäftsfeld mit grossem internationalen Potential dar, welches in den kommenden Jahren durch die Procivis AG, einem Tochterunternehmen der Orell Füssli AG, entwickelt werden soll.

Mit ihren attraktiven Gross- und Spezialbuchhandlungen bietet Orell Füssli ein breites Einkaufserlebnis rund ums Buch. Im Buchhandel ist Orell Füssli mit 50% an der Orell Füssli Thalia AG beteiligt, die als Omnichannel-Unternehmen ein umfassendes Angebot mit 54 Filialen in der Deutschschweiz und verschiedenen E-Commerce-Dienstleistungen anbietet. Für Bibliotheken und Unternehmen erbringt Orell Füssli Logistik- und Serviceleistungen.

Mit ihren Verlagen konzentriert sich Orell Füssli auf Lernmedien, Juristische Medien sowie unterhaltende und Wissen vermittelnde Kinderbücher.

Orell Füssli wurde vor über 500 Jahren gegründet und erzielt mit rund 660 Mitarbeitenden und Standorten in fünf Ländern einen Umsatz von rund CHF 230 Mio. Orell Füssli ist an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange kotiert (Valorennummer 342 080; ISIN-Nummer CH0003420806).

Kennzahlen

ERFOLGSRECHNUNG

in Mio. CHF	2023	2022	2021	2020	2019
Umsatz	232.2	217.3	210.4	218.6	237.4
davon Sicherheitsdruck	77.2	70.4	73.8	87.3	101.2
davon Industrielle Systeme	21.6	20.9	25.3	24.8	29.2
davon Buchhandel	117.5	112.2	103.3	96.2	97.4
davon Übrige Geschäftsfelder	16.5	13.7	7.7	10.3	9.8
EBITDA (EBIT + Abschreibungen + Wertminderungen)	29.8	25.8	25.4	24.1	29.2
in % Umsatz	12.8%	11.9%	12.1%	11.0%	12.3%
Abschreibungen und Wertminderungen	-11.7	-10.9	-10.0	-9.7	-11.0
EBIT	18.1	14.9	15.4	14.4	18.2
davon Sicherheitsdruck	10.6	9.7	6.1	5.5	9.2
davon Industrielle Systeme	3.6	0.9	5.5	5.3	6.4
davon Buchhandel	8.0	9.3	7.5	5.5	6.5
davon Übrige Geschäftsfelder	-0.9	-0.9	-0.0	1.0	-1.2
in % Umsatz	7.8%	6.9%	7.3%	6.6%	7.7%
Jahresergebnis	14.6	11.7	12.1	15.0	10.9
Jahresergebnis in % Umsatz	6.3%	5.4%	5.8%	6.9%	4.6%
Anteil Minderheiten am Jahresergebnis	2.6	3.2	2.7	2.1	2.4
Jahresergebnis nach Minderheiten	12.0	8.5	9.4	12.9	8.5

BILANZ

in Mio. CHF	2023	2022	2021	2020	2019
Anlagevermögen	65.6	67.7	70.2	62.3	50.8
Bilanzsumme	178.6	179.4	185.9	211.1	221.1
Eigenkapital	132.1	133.7	138.8	144.5	147.8
davon Anteil Minderheiten	8.3	11.5	12.8	9.0	9.6
Eigenfinanzierungsgrad	74.0%	74.5%	74.7%	68.4%	66.8%

WEITERE KENNZAHLEN

in Mio. CHF	2023	2022	2021	2020	2019
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	26.1	19.5	26.3	11.9	20.8
Investitionen in/Veräusserung von	12.4	19.3	25.1	23.2	5.3
Sachanlagevermögen	11.7	6.6	13.8	18.5	4.5
immaterielles Anlagevermögen	1.8	1.3	0.9	0.5	0.8
Finanzanlagen	-1.1	11.4	10.4	4.2	-
Free Cash Flow	13.7	0.2	1.2	-11.3	15.5
ROCE (NOPAT/Capital Employed) ¹⁾	10.7%	8.9%	9.5%	9.9%	10.4%
Mitarbeiterbestand FTE (Jahresdurchschnitt)	657	642	585	572	639
Mitarbeiterbestand FTE (per 31.12.)	665	650	615	581	627

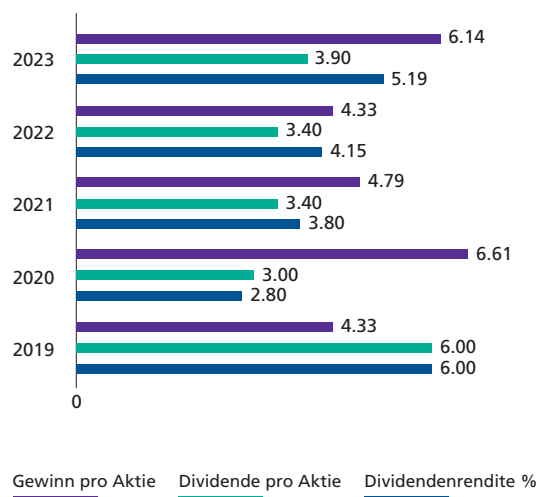
¹⁾ NOPAT: EBIT minus Ertragsteuern

Capital Employed: durchschnittliches Eigenkapital plus durchschnittliches verzinsliches Fremdkapital plus durchschnittliche Pensionskassenverpflichtungen

“Aufgrund des guten Jahresergebnisses und des gesteigerten Cash Flows wird eine Dividenderhöhung um 15% vorgeschlagen.”

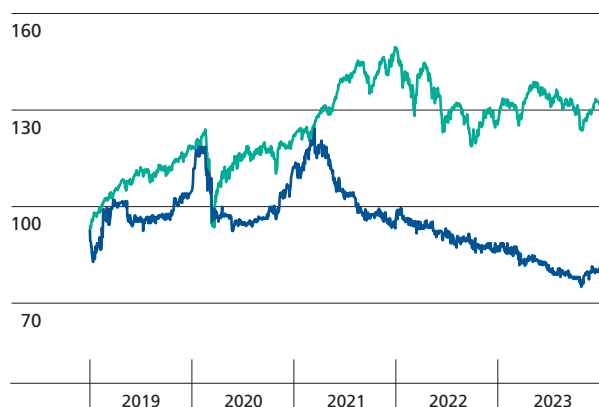
Reto Janser, CFO

DIVIDENDENINFORMATIONEN



ENTWICKLUNG AKTIENKURS

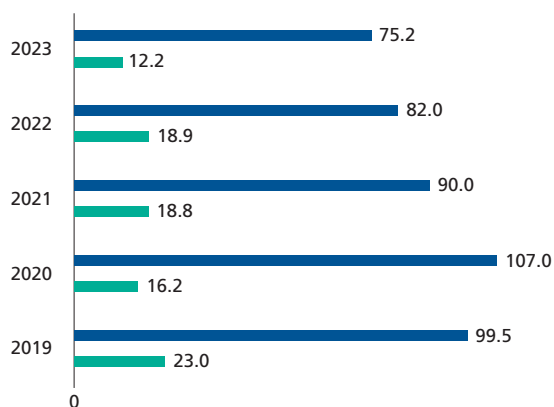
indexiert, in %



Orell Füssli Namen

SPI

AKTIENINFORMATIONEN

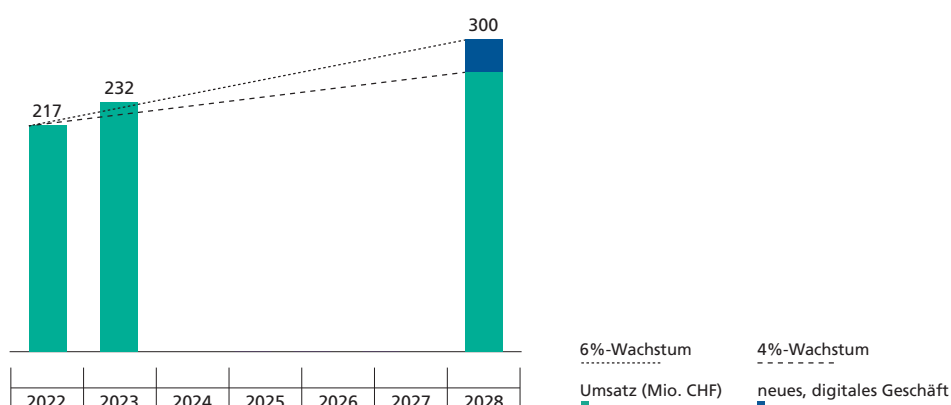


Jahresendkurs

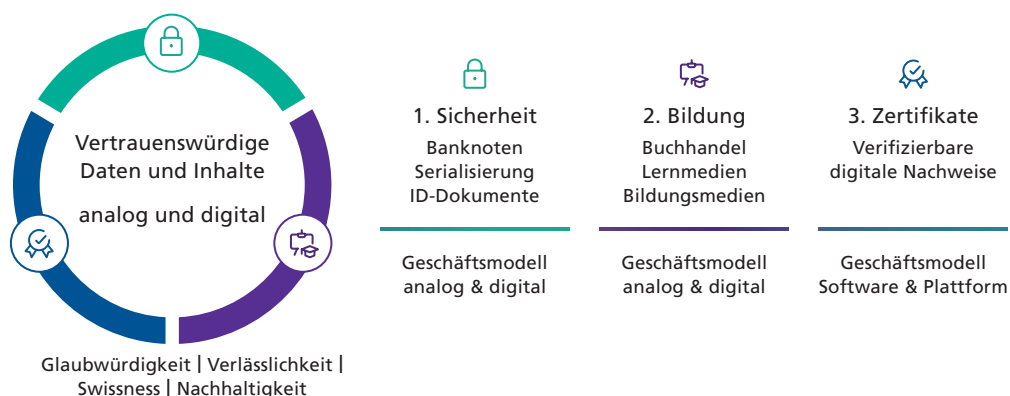
Kurs-Gewinn-Verhältnis

Strategie 2028

Orell Füssli hat 2023 bei der Strategieumsetzung in den Bereichen Sicherheit und Bildung signifikante Fortschritte erzielt und wichtige Meilensteine erreicht. Auch das gesetzte Umsatzwachstumsziel für das Geschäftsjahr 2023 wurde erfüllt.



Die Strategie von Orell Füssli basiert auf vorhandenen Stärken und nutzt die Wachstumstrends in den Bereichen Sicherheit und Bildung vor dem Hintergrund der zunehmenden Digitalisierung. Im Fokus stehen Dienstleistungen und Produkte, bei denen Vertrauen und Sicherheit von zentraler Bedeutung sind. Das Ziel ist der Ausbau des Unternehmens zu einem führenden Anbieter von analogen und digitalen Vertrauensdiensten.



Mit neuen Filialen im Buchhandel sowie mit der Entwicklung des neuen Geschäftsfelds mit digitalen Identitäten und Nachweisen wird vor allem das Wachstum gefördert. In den Kerngeschäften stehen die betriebliche Exzellenz, Effizienzgewinne und Produktverbesserungen sowie die Erweiterung von Produkten und Services im Fokus.

Stand per Ende Berichtsjahr

Die Division Sicherheitsdruck hat bei der Effizienz und der Nachhaltigkeit signifikante Fortschritte erzielt. Dank der Modernisierung des Maschinenparks sowie Prozessverbesserungen konnte die Produktivität gesteigert werden, bei gleichzeitiger Verbesserung der Qualität sowie Reduktion des CO₂-Ausstosses. Vertriebsseitig konnte der Umsatz durch den Ausbau des Beratungsgeschäfts und von ID-Produkten erhöht werden (siehe auch Interview, Seite 14).

Grosse Fortschritte bei der Erweiterung der Kerngeschäfte wurden bei Zeiser mit den Track & Trace-Systemen für die Sicherheitsdruckindustrie vorgenommen, welche unter dem Namen "Harmony" vertrieben werden. Die Rückverfolgbarkeit von Sicherheitsdokumenten ist bei der Evaluation von Ersatz- und Neuinvestitionen vermehrt im Blickfeld von Sicherheitsdruckereien auf der ganzen Welt. Diverse Grossprojekte sind in der Pipeline für 2024 (siehe auch Beitrag Track & Trace, Seite 16).

Der Orell Füssli Buchhandel verbindet die Vorteile des stationären mit jenen des Online-Buchhandels (Omnichannel-Strategie). Die Division vermag in beiden Standbeinen regelmässig zu wachsen und Marktanteile auszubauen. Mit neuen Angeboten im Web, wie zum Beispiel mit dem Book Circle, oder mit Aktivitäten auf TikTok werden neue Kundensegmente angesprochen. Auch der Einsatz von künstlicher Intelligenz wird geprüft, zum Beispiel für eine Verbesserung bei der Online-Suche nach Büchern.

Bei den Verlagen liegt der Fokus auf dem Ausbau des Geschäfts im Bereich Bildung. So hat der hep Verlag 2023 basierend auf der bewährten mySkillbox zwei neue digitale Lehr- und Lernplattformen für den allgemeinbildenden Unterricht an Berufsschulen lanciert: myKV für die kaufmännische Grundbildung, zugeschnitten auf die Rahmenvorgaben der Reform «Kaufleute 2023», und myDetailhandel für die neue Grundbildung von Detailhandelsassistentinnen und -assistenten (DHA) sowie Detailhandelsfachleuten (DHF). Beide neuen Produkte wurden vom Markt sehr gut aufgenommen.

Unter dem Namen Procivis One lancierte Orell Füssli 2023 eine neue, dezentrale E-ID-Softwarelösung, welche von Behörden, Unternehmen oder Technologieanbietern eingesetzt oder in deren Lösungen integriert werden kann.

In einem firmenübergreifenden Proof-of-Concept (PoC) zeigte Orell Füssli anhand verschiedener Anwendungsfälle aus dem Privatsektor auf, wo der Mehrwert eines Ökosystems für digitale Nachweise liegt und wie diese Geschäftsprozesse sicher und ohne Medienbrüche digital gestaltet werden können. Die im Projekt eingebundenen Anwendungsfälle umfassten die nahtlose Beantragung einer Zahlungsschutzversicherung bei der AXA, das Access Management bei der SBB sowie die Erfassung von Rabatten im Onlineshop bei Swisscom und dem Orell Füssli Verlag. Dafür wurden Mitarbeiterbestätigungen als digitaler Nachweise verwendet.

Die gesammelten Erfahrungen belegten, dass Unternehmen, die digitale Nachweise nutzen, die Sicherheit und den Schutz von persönlichen Daten verbessern sowie Geschäftsprozesse benutzerfreundlicher und effizienter gestalten können. Die Ergebnisse des PoC wurden Ende 2023 am formalen E-ID-Meeting beim Bundesamt für Informatik und Telekommunikation (BIT) in Bern präsentiert.

Ziele

Bis 2028 will Orell Füssli zu einer führenden Anbieterin von analogen und digitalen Trust Services werden, also von Dienstleistungen und Produkten, bei denen Vertrauen und Sicherheit von hoher Bedeutung sind. Darüber hinaus baut Orell Füssli ihre Stellung im Buchhandel weiter aus.

Für die Strategieperiode bis 2028 hat sich Orell Füssli zum Ziel gesetzt, den Umsatz auf CHF 300 Mio. zu steigern. Gleichzeitig steuert Orell Füssli eine EBIT-Marge von mindestens 8% an.

Der Schweizer Pass: ein Hightech-Produkt der besonderen Art

Interview mit Bernhard Deufel, Director Government ID, Orell Füssli Sicherheitsdruck, über die Leuchtturmprojekte Schweizer Pass und Führerausweis

Nach 20 Jahren im Einsatz wurde 2023 der Schweizer Führerausweis in seiner neuen Version eingeführt. Das ist neben dem Reisepass 2022 ein weiteres schweizerisches Dokument, welches innert kurzer Zeit erneuert wurde. Was bedeuten diese Projekte für Orell Füssli?

Sowohl Führerausweis als auch Schweizer Pass sind Leuchtturmprojekte und überaus komplexe Aufträge, was den Sicherheitsdruck und das Projektmanagement betrifft. Den Schweizer Pass druckt Orell Füssli seit 2003, als er erstmals in maschinenlesbarer Form herausgegeben wurde. Seit 2006 enthält der Pass einen Chip mit biometrischen Daten.

Beide Dokumente erfüllen höchste Sicherheits- und Qualitätsstandards und sind mit modernsten Sicherheitsmerkmalen ausgestattet.

die Schweizer Flagge und das Länderkürzel der Schweiz sichtbar machen. Der Vorsatz enthält neben Siebdruckelementen, die mit magnetischer optisch variabler Farbe (OVMI) gedruckt wurden, auch einen vierfarbigen Kupferdruck mit Kippeffekten. Im gesamten Pass finden sich zudem komplexe Sujets, mit Farben, die nur unter der UV-Lampe sichtbar werden.

Um das funktionale, sprich das künstlerische Design möglichst gut in eine druckbare Form zu bringen, wurden vier Andrucke gemacht. So nennen sich die Testauflagen, für die jeweils die Druckmaschinen wie für einen Auflagedruck eingerichtet werden müssen.

Es gab Dutzende von Präsentationen, an denen neben der Auftraggeberin für den neuen Pass, dem Bundesamt für Polizei fedpol, der Generalunternehmerin auch die Kantone und zahlreiche Bundesstellen miteinbezogen wurden.

Welche Bedeutung haben physische Sicherheitselemente noch im digitalen Zeitalter?

Digitale Lesegeräte sind weniger verbreitet als gemeinhin angenommen. Bei Kontrollen an Bahnhöfen oder auf der Strasse stehen sie meist nicht zur Verfügung. Ausserdem können Profis den RFID-Chip im Pass zerstören. Clevere physische Sicherheitsmerkmale sind die "Last Line of Defense" und in der Praxis gut überprüfbar. Für die Papierseiten und das Cover hat Orell Füssli diese zusammen mit den Forensikern des Fedpol und des Forensischen Instituts Zürich definiert und umgesetzt.

Welche Folgen hat die aufwändige Gestaltung für die Produktion?

Der Schweizer Pass durchläuft zwei Druckdurchgänge auf der Offset-Druckmaschine, bei denen über 40 Farben zum Einsatz kommen. Alle Kantonswappen werden

"Physische Sicherheitsmerkmale sind die Last Line of Defense."

Bernhard Deufel

Orell Füssli wurde von der Generalunternehmerin Thales mit dem Design und der drucktechnischen Umsetzung von Umschlag, Vorsatz und Innenseiten des neuen Schweizer Passes betraut. Wie gestaltete sich der Designprozess?

Der Schweizer Pass stellt für Designer eine grosse Herausforderung dar, da er optisch wie sicherheitstechnisch zu den weltweit besten Sicherheitsdokumenten zählt.

Der neue Pass ist vollgepackt mit gedruckten Sicherheitselementen. So finden sich an vielen Stellen Mikrotexpte, auf jeder Innenseite sind komplexe Durchsichtregister integriert, die bei Betrachtung im Durchlicht



Das ID-Team von Orell Füssli (v.l.n.r.): Dr. Bernhard Deufel, Natalia Steinauer, Hélène Dejean de la Batie und Beatrice Amann

beispielsweise so gedruckt, dass sie in Echtfarben erscheinen. Die Farbgebung entsteht im Sicherheitsdruck nicht durch das Drucken einzelner Rasterpunkte, sondern durch das intelligente Zusammenspiel verschiedener Rasterzellen, weshalb beispielsweise auch feinste Muster, unter der Lupe betrachtet, als durchgezogene Linien oder Vollflächen erscheinen.

Wie viele Pässe stellt Orell Füssli her pro Jahr?

Aufgrund der Gültigkeitsdauer und anderer Faktoren bewegt sich die Druckauflage im Rhythmus von zehn Jahren wellenartig zwischen rund 400'000 und 800'000 pro Jahr. Insgesamt gibt es heute sieben Varianten des Passes, darunter sind Diplomatenpässe oder auch der Notpass, ein provisorisches Dokument, das auch Schweizer Vertretungen im Ausland ausstellen können.

Lassen Sie uns auch über die neuen Führerausweise sprechen. Welche Rolle hatte Orell Füssli dort?

Den neuen Führerausweis aus Polycarbonat hatten unsere Designer im Haus gestaltet. Für sie war es eine interessante Abwechslung im Vergleich zu ihrer Arbeit mit Banknoten.

Neben der Entwicklung des Kartenkörpers und des Designs der Ausweise erarbeitete Orell Füssli das Sicherheitskonzept für die Produktion und leitete das Projekt, inklusive Qualitätskontrollen und Überwachung des Betriebs bei den Partnerfirmen.

Orell Füssli liefert für die Vereinigung der Schweizer Strassenverkehrsämter (asa) jährlich etwa 600'000 neue Ausweise im Kreditkartenformat. Sie werden für Neuliker, bei Änderungen von persönlichen Daten der Inhaber sowie bei Wechseln der Fahrzeugkategorien ausgestellt. Nächstes Jahr werden die alten Ausweise auf blauem Papier komplett aus dem Verkehr gezogen, dann werden es einige 100'000 Exemplare mehr sein.

Im Moment arbeiten wir daran, dass das Foto im Führerausweis digital über das Handy erneuert werden kann. In einigen Kantonen ist das bereits möglich. Wir hoffen, dass wir diese Lösung zusammen mit der asa schweizweit ausrollen dürfen.

Geht Ihnen und Ihrem Team die Arbeit aus, wenn die Projekte Pass und Führerausweis zum Regelbetrieb übergehen?

Keineswegs. Erstens bleibt mit der Sicherstellung der Versorgung mit den offiziellen Schweizer Dokumenten viel Arbeit. Und zweitens sind wir daran, auf der Basis der beiden Leuchtturmprojekte die Geschäfte mit Pässen, Führerausweisen und Visa-Ausgabesystemen international auszudehnen, etwa in Afrika, wo Orell Füssli bereits gut etabliert ist. Diese und weitere zusätzliche Standbeine werden im Rahmen der Wachstumsstrategie 2028 in den nächsten ein bis drei Jahren aufgebaut.

Welche Zukunft sehen Sie für physische Ausweise?

Wir erwarten, dass das physische Dokument, sei es ein Reisepass, eine ID-Karte, ein Visum oder ein Führerschein, noch für sehr viele Jahre physisch gebraucht und von den Bürgern nachgefragt wird, nicht nur in der Schweiz, sondern weltweit. Mit der langjährigen Erfahrung, unseren Kontakten sowie dem Know-how von Procivis sind wir bestens aufgestellt, um in Zukunft mit den digitalen Twins, also den «digitalen Zwillingen» dieser Sicherheitsdokumente, neue Märkte zu erschliessen, gerade im Bereich Visumvignetten und Führerausweise.

Das Potential von Track & Trace

Immer mehr Zentralbanken und Regierungsstellen fordern von Druckereien einen elektronischen Nachweis über den Herstellungsprozess von Banknoten und Sicherheitsdokumenten, um Missbrauch und Fälschungen zu verhindern und eine zuverlässige Abrechnung der Aufträge zu gewährleisten. Die Banknotenproduktion ist ein typischer Anwendungsfall für die Track & Trace-Lösung von Zeiser. Sie hat aber noch viel mehr zu bieten.

von Stefan Rowinski, Business Development, Zeiser GmbH

In der Herstellung von Hochsicherheitsdokumenten wie Banknoten wird anstelle physischer und manueller Systeme ein verlässlicher elektronischer Nachweis über den Prozess und die Menge an den verwendeten Gut-, Schlecht- und Ausschuss-Bogen allmählich zum Standard.

Bogendruckmaschinen verfügen über mechanische Zähler und es werden zusätzlich Zählmaschinen eingesetzt. Durch manuelle Eingriffe, wie zum Beispiel das Entnehmen von Prüfbogen während des Druckprozesses oder das Umschichten der Bogen nach dem Trocknen, besteht die Gefahr von Fehlzählungen, die nur durch stringente Prozesse und Handlungsanweisungen reduziert werden können. Fehler zu finden und zu korrigieren, ist oft mit einem hohen Aufwand verbunden.

Die Sicherheitsdruckindustrie ist zurückhaltender gegenüber Prozessänderungen als andere Industrien, so sind elektronische, vernetzte Systeme bisher nur beschränkt im Einsatz. Das Hauptaugenmerk wird auf die Qualität des Endprodukts gelegt, und es wird nach wie vor ein erheblicher manueller Aufwand betrieben, um den Anforderungen von Endkunden Genüge zu leisten. Die Vorteile einer elektronischen Lösung werden erst langsam erkannt.

Harmony für Track & Trace

Die Produktfamilie Harmony von Zeiser ist eine Lösung für die Rückverfolgbarkeit von Druckprodukten in der Produktion und Verpackung. Sie wird je nach Bedarf des Kunden für den Einsatz in einer einzelnen Maschine, einer Produktionslinie oder in der gesamten Produktion konfiguriert und eingesetzt. Das Paket umfasst in der Regel Software, Inkjet-Drucker, Kamerasysteme und Sensoren sowie weitere Peripheriegeräte.

In einem ersten Schritt druckt der Inkjet-Drucker mit hoher Geschwindigkeit und Präzision einen Barcode auf den Rand jedes Druckbogens. Dieser wird am Eingang und am Ausgang der einzelnen Produktionsschritte mit einer Kamera gelesen.

In einem weiteren Schritt wird die Nummer des Druckbogens mit den einzelnen Seriennummern der Banknoten, welche sich darauf befinden, in einer Datenbank verknüpft. Dazu wird ein optisches System (Scanbar) eingesetzt, welches die Banknoten inspiziert und die Seriennummer ausliest. Dieses Gerät, bei Zeiser entwickelt, kann mit einer Auflösung von 300 DPI (Dots per Inch) je 9 ROIs (Regions of Interest) pro Banknote bis zu 12'000 Bogen pro Stunde überprüfen und auslesen.

So gewährleistet das System die Rückverfolgbarkeit jeder einzelnen Banknote über alle weiteren Prozessschritte bis hin zum Schneiden der Bögen, dem Verpacken in Notenbündel und dem Versand.

Aus vielen Gesprächen mit Produktionsleitern wissen wir, dass die Verlässlichkeit der Rücklesung der Schlüsselfaktor für den erfolgreichen Einsatz einer Track & Trace-Lösung ist. Mit unserem System erreichen wir eine Rücklesequote von 99.998%.

Harmony stellt dabei nicht nur sicher, dass die für eine genaue Abrechnung geforderten Daten und elektronischen Nachweise zur Verfügung stehen, sondern sammelt darüber hinaus weitere Produktionsdaten von sämtlichen angeschlossenen Maschinen und speichert diese für nachfolgende Auswertungen und Analysen, womit Prozesse optimiert und der Ausschuss verringert werden kann.

Einfach zu integrieren und skalierbar

Die Breite des Anwendungsspektrums macht die Lösung für Sicherheitsdruckereien besonders interessant. Ausser für Banknoten kann Harmony in der Produktion von Pässen, Steuermarken, Visadokumenten, Zertifikaten oder anderen Sicherheitsdokumenten eingesetzt werden. Das System ist modular und kann von einzelnen auf mehrere Maschinen erweitert werden. Das macht die Einführung eines Track & Trace-Systems für unsere Kunden einfach und risikoarm, da durch eine stufenweise Einführung Stillstände in der Produktion minimiert werden.

Mit der individuellen elektronischen Erfassung jedes Druckbogens in jeder Anlage kann nicht nur verlässlich gezählt, sondern auch exakt nachverfolgt werden, welcher Bogen sich gerade wo befindet. Auf einem Dashboard hat der Produktionsleiter jederzeit einen vollständigen Überblick über die Aufträge und Maschinen. Auch das Material- und Lagermanagement kann eingebunden werden. Die Software liefert Produktivitätsberichte in Echtzeit zur Steuerung und kann

auch Planzahlen verarbeiten sowie Simulationen erstellen. Schnittstellen zu ERP-Systemen (zum Beispiel von SAP) ermöglichen das Controlling im vertrauten Systemumfeld.

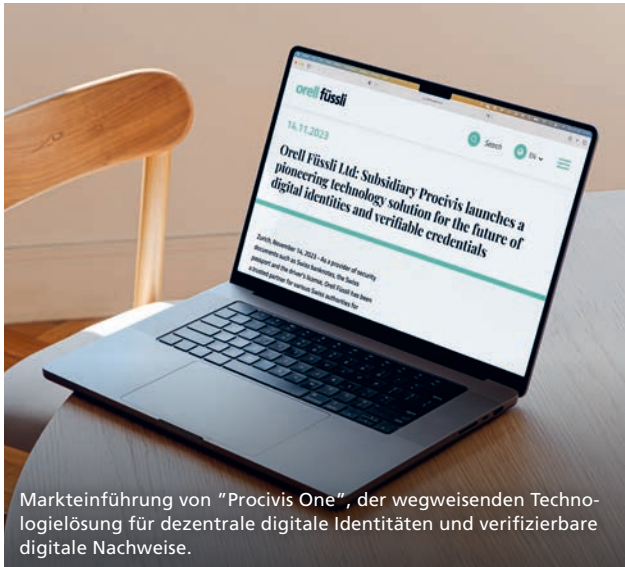
Die Einführung eines Track & Trace-Systems in der Sicherheitsdruckerei bedeutet für die meisten Kunden Prozessänderungen. Diese betreffen verschiedene Unternehmensbereiche mit vielfältigen Ansprüchen, die in Einklang gebracht und für das Budget berücksichtigt werden müssen. Daher kann die Anbahnung eines neuen Geschäfts durchaus zwei oder mehr Jahre in Anspruch nehmen.

Mit 50 Jahren Erfahrung im Maschinenbau und grossem Verständnis für die Prozesse in Sicherheitsdruckereien gilt Zeiser als Experte für die Individualisierung und die Einbaumöglichkeiten von Systemen in bestehende Druckanlagen.



Stefan Rowinski ist zuständig für die Entwicklung des Geschäftsfelds Track & Trace von Zeiser.

Das Jahr in Bildern

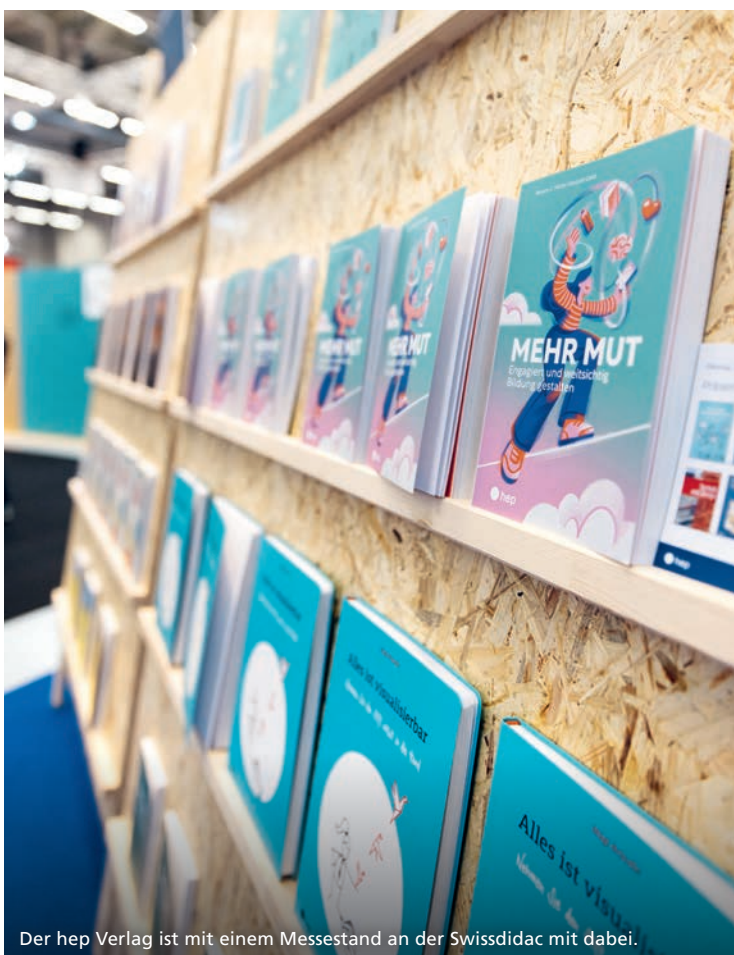




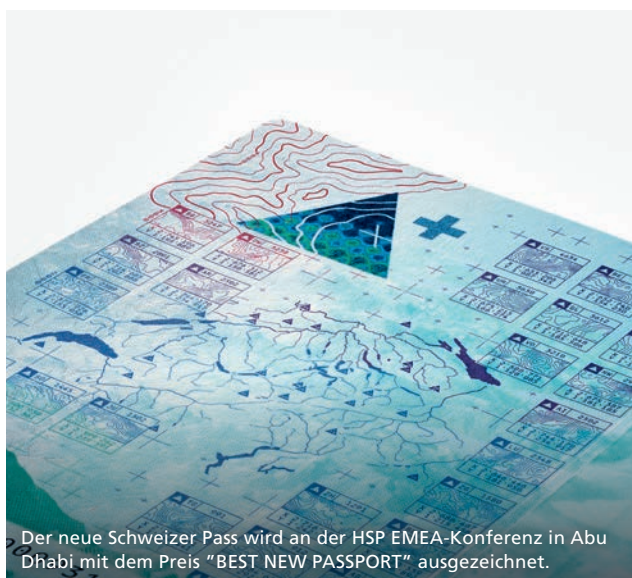
Glopi am Tag der offenen Tür der Stadtpolizei Zürich.



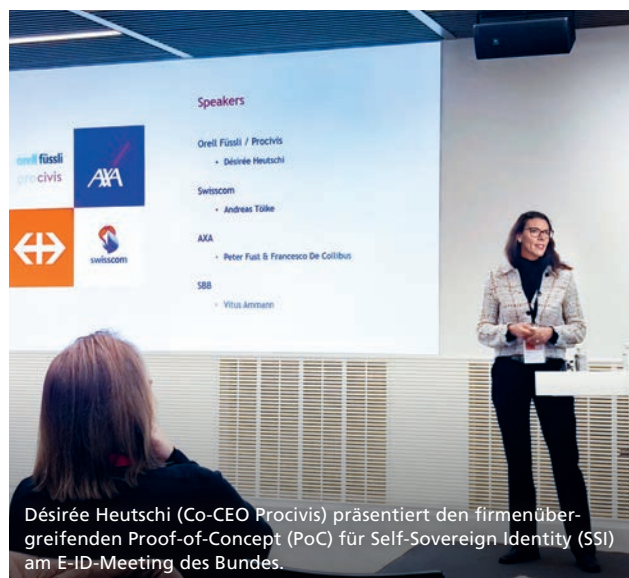
Orell Füssli Sicherheitsdruck ist einer der Aussteller auf der Intergraf Currency+Identity-Konferenz in Bilbao.



Der hep Verlag ist mit einem Messestand an der Swissdidac mit dabei.



Der neue Schweizer Pass wird an der HSP EMEA-Konferenz in Abu Dhabi mit dem Preis "BEST NEW PASSPORT" ausgezeichnet.



Désirée Heutschi (Co-CEO Procivis) präsentiert den firmenübergreifenden Proof-of-Concept (PoC) für Self-Sovereign Identity (SSI) am E-ID-Meeting des Bundes.

Geschäftsgang

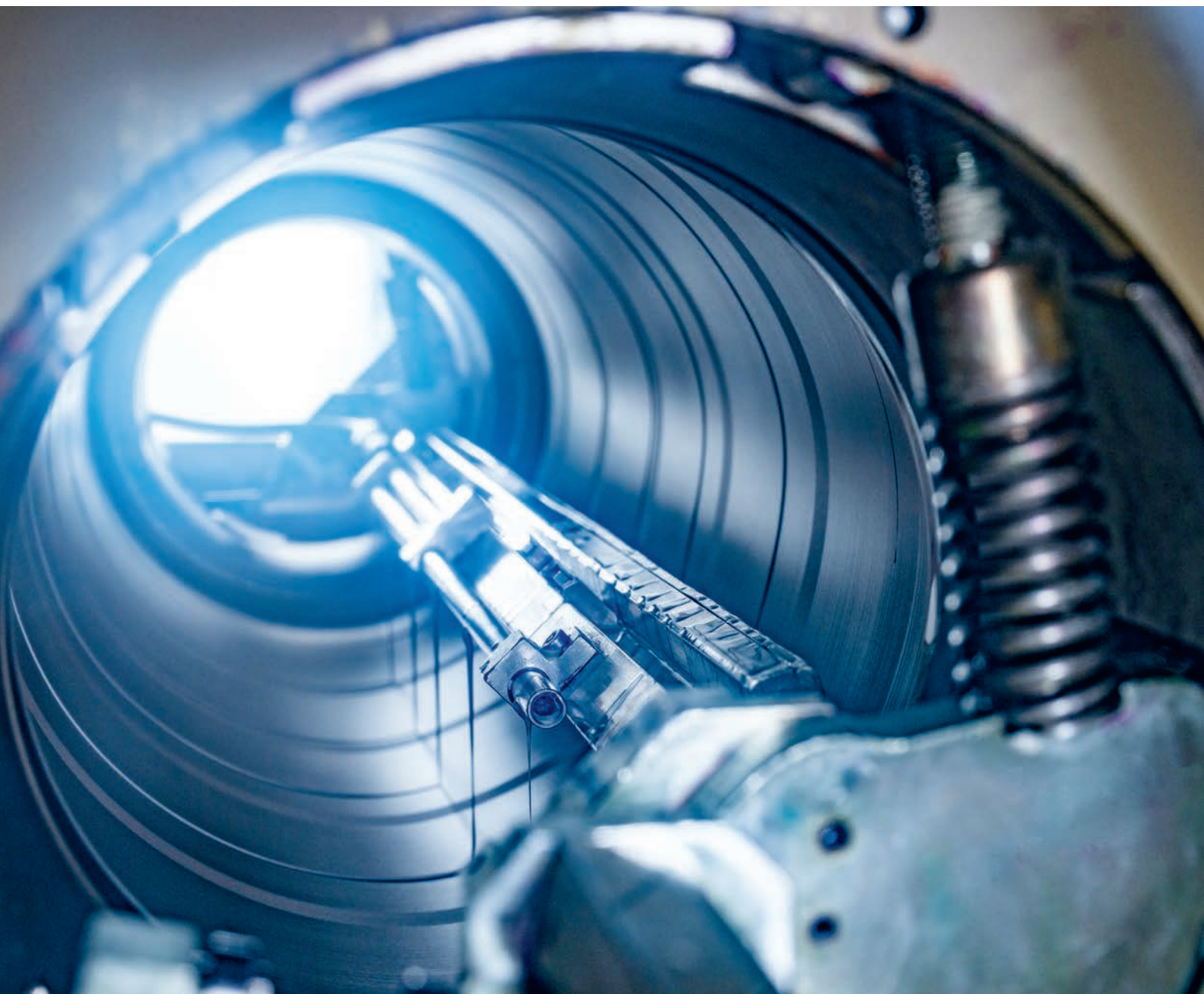
Nach einem guten Ergebnis im letzten Jahr verbesserte sich der Orell Füssli Konzern 2023 erneut. Sowohl Umsatz als auch EBIT konnten gesteigert werden.

Die Jahresrechnung 2023 der Gruppe schloss mit einem Umsatz von CHF 232.2 Mio. (Vorjahr CHF 217.3 Mio.) ab. Das Betriebsergebnis (EBIT) betrug CHF 18.1 Mio. (Vorjahr CHF 14.9 Mio.). Der Reingewinn lag bei CHF 14.6 Mio. (Vorjahr CHF 11.7 Mio.). Die EBIT-Marge belief sich auf 7.8% (Vorjahr 6.9%). Das Finanzergebnis von CHF 0.3 Mio. (Vorjahr CHF –0.7 Mio.) verbesserte sich auf Grund des Euro- und des US-Dollar-Wechselkurses zum Schweizer Franken sowie der Tatsache, dass die Liquidität wieder positiv verzinst wird.

Mit CHF 132.1 Mio. (Vorjahr CHF 133.7 Mio.) ist die Bilanz der Gruppe unverändert komfortabel mit Eigenkapital (inklusive Minderheitsanteile) ausgestattet. Die Eigenkapitalquote verringerte sich per 31. Dezember 2023 leicht auf 74.0% (Vorjahr 74.5%). Die Investitionen konnten aus dem operativen Cash-Flow finanziert werden. Die frei verfügbare Liquidität nach Abzug der Minderheitsanteile hat sich um CHF 0.7 Mio. auf CHF 31.3 Mio. erhöht.

SEGMENTZAHLEN

in CHF 1'000	2023	2022	2021	2020	2019
Sicherheitsdruck					
Umsatz aus Lieferungen und Leistungen	77'152	70'439	73'824	87'301	101'175
Betriebsergebnis (EBIT)	10'587	9'669	6'119	5'511	9'209
EBIT-Marge	13.7%	13.7%	8.3%	6.3%	9.1%
Industrielle Systeme					
Umsatz aus Lieferungen und Leistungen	21'589	20'948	25'317	24'790	29'186
Betriebsergebnis (EBIT)	3'553	925	5'540	5'291	6'416
EBIT-Marge	16.5%	4.4%	21.9%	21.3%	22.0%
Buchhandel					
Umsatz aus Lieferungen und Leistungen	117'480	112'174	103'300	96'213	97'353
Betriebsergebnis (EBIT)	7'950	9'254	7'452	5'505	6'508
EBIT-Marge	6.8%	8.2%	7.2%	5.7%	6.7%
Übrige Geschäftsfelder					
Umsatz aus Lieferungen und Leistungen	16'461	13'702	7'741	10'283	9'845
Betriebsergebnis (EBIT)	–902	–868	–33	1'017	–1'219
EBIT-Marge	–5.5%	–6.3%	–0.4%	9.9%	–12.4%



Die Rotations-Siebdruckmaschine
druckt hochwertige Sicherheits-
merkmale auf die Banknoten.



Mit Escher®, Orell Füssli's digitaler 3D-Designmethode, werden verschiedene Arbeitsabläufe im Kontext des Banknotendesigns entwickelt.

Sicherheitsdruck

Ergebnis

Sowohl Umsatz als auch Gewinn der Division Sicherheitsdruck stiegen gegenüber dem Vorjahr deutlich. Der Umsatz erreichte per Ende Berichtsjahr CHF 77.2 Mio. (2022: CHF 70.4 Mio.). Der Betriebsgewinn EBIT betrug CHF 10.6 Mio. (2022: CHF 9.7 Mio.). Das Ergebnis übertraf die Erwartungen von Anfang Jahr erheblich.

Neuer Pass

Die Startauflagen des Ende 2022 lancierten neuen Passes wurden plangemäss gedruckt, die Versorgung ist sichergestellt. Orell Füssli war mit dem Design und der drucktechnischen Umsetzung betraut worden und stellt heute im Auftrag der Generalunternehmerin Thales DIS Schweiz AG den Umschlag, den Vorsatz und die Innenseiten für den Schweizer Pass her. Der Schweizer Pass erhielt im März die begehrte Auszeichnung "Bester neuer Pass" auf der HSP EMEA-Konferenz in Abu Dhabi.

"2023 standen die neuen Generationen von schweizerischem Führerausweis und Pass sowie die Gewinnung neuer Kunden im Banknoten-Sektor im Fokus."

Dr. Michael Kasch, Geschäftsführer Sicherheitsdruck

Dank guter Auftragslage war die Produktion zu 100% ausgelastet. Der Anteil der Exporte an der Gesamtmenge der gedruckten Banknoten war wiederum erfreulich hoch. Internationale Aufträge kamen unter anderem aus Paraguay und Madagaskar.

Neuer Führerausweis

Im Geschäftsfeld mit Identifikationsdokumenten stand 2023 der Schweizer Führerausweis im Zentrum. Wer ab dem 15. April 2023 beim Strassenverkehrsamt seines Wohnsitzkantons einen Ausweis bestellte, erhielt einige Tage später ein Exemplar im Kreditkartenformat der neusten Generation zugestellt. Das von Orell Füssli als Generalunternehmerin geführte Projekt lief nach Plan. Das im Hause entwickelte neue Design ist konform mit den entsprechenden ISO-Standards zu Führerausweisen und entspricht den europäischen Richtlinien für Führerscheine aus Polycarbonat. Mit dem Auftrag hat Orell Füssli das Lösungsangebot im ID-Bereich verbreitert. Jährlich werden in der Schweiz rund 600'000 Führerausweise an einem zentralen Standort personalisiert und anschliessend mit einem Begleitbrief an die Antragsteller versandt.

Markt

Den Markt für Sicherheitsdruck prägen weiterhin Überkapazitäten und Preisdruck, dieser wurde durch den starken Schweizer Franken noch verstärkt. Orell Füssli behauptet sich in diesem Umfeld erfolgreich über die Steigerung der Effizienz. Im Berichtsjahr konnten die Ausschussraten durch Optimierung der Produktion weiter deutlich reduziert werden, allerdings bleiben Substrate von Banknoten und Sicherheitsdokumenten nach wie vor sehr teuer im Einkauf.

Nachhaltigkeit

Ab 2023 kommt bei Orell Füssli ein neues Verfahren zur Behandlung von anfallendem Farbabfall in Druckprozessen zum Einsatz. Dank der neuen Ultrafiltrationsanlage werden der Wasser- und Energieverbrauch sowie der Einsatz von Chemikalien auf ein Minimum reduziert. Das Beispiel zeigt, wie höhere Wirtschaftlichkeit und die Schonung der Umwelt Hand in Hand gehen können.

Anfang des Jahres präsentierte Orell Füssli auf dem African Currency Forum in Luxor eine eigene Studie zur Langlebigkeit von Banknotensubstraten und zu ihren Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit. In der Folge veranstaltete Orell Füssli mehrere Webinare zum Thema.

Innovation

Auf der Currency Conference in Mexico Stadt im Mai stellte Orell Füssli das Innovations-Projekt Escher® vor, bei welchem verschiedene Methoden für digitales 3D-Design für Kupferdruck getestet wurden. Diese verleihen dem Banknotendesign einen unübertroffenen Realismus. Das Projekt stiess bei Zentralbanken und Ausgabebehörden weltweit auf grosses Interesse.

An der CBDC-Konferenz in Istanbul diskutierte Orell Füssli das Konzept der hybriden Banknote DUAL®, welche eine Brücke zwischen der physischen und der digitalen Währungen schlägt. DUAL® stiess auch im Inland auf Interesse und schaffte es auf die Titelseite der Neuen Zürcher Zeitung. Die CBDC-Konferenz widmete sich digitalem Zentralbankgeld.

Orell Füssli war 2023 zudem auf Konferenzen vertreten, die sich mit Identifikationsdokumenten und -systemen befassten. So z.B. an der ID4Africa in Nairobi, gemeinsam mit Zeiser an der Konferenz Identity Week in Amsterdam sowie auf der Intergraf Currency+ Identity, die im Berichtsjahr in Bilbao stattfand.

Ausblick

Die Auslastung im Sicherheitsdruck ist fürs erste Halbjahr 2024 gesichert. Die Auftragslage für das zweite Halbjahr ist noch weniger klar und hängt von diversen Aufträgen ab, die noch in Verhandlung sind.

Industrielle Systeme**Ergebnis**

Zeiser erzielte 2023 einen Umsatz von CHF 21.6 Mio. (2022: CHF 20.9 Mio.) und einen Betriebsgewinn von CHF 3.6 Mio. (2022: 0.9 Mio.). Die ansehnlichen Resultate hinken jedoch immer noch leicht hinter der Zielsetzung her, da sich neue Projekte langsamer als erwartet anbahnen liessen.

Zeiser hat im ersten Halbjahr ein Effizienzprogramm durchgeführt, um Kosten zu sparen. Verschiedene Prozesse wurden auf die aktuelle Marktsituation angepasst. Effekte werden im Geschäftsjahr 2024 sichtbar werden, auch wenn ein Teil der Einsparungen durch inflationsbedingte Kostensteigerungen aufgezehrt wird.

Die Nachfrage nach Banknoten ist in den letzten Jahren weiter leicht gestiegen, gleichzeitig wurde während der Pandemie sehr zurückhaltend eingekauft. Das zieht nun allmählich Investitionen der Druckereien in den Maschinenpark nach sich. Ein wichtiger Auftrag im Berichtsjahr war die Ablösung der Digitaldruckmaschine einer Staatsdruckerei im Norden Afrikas. Mit der Anlage werden Banderolen zur Kennzeichnung von besteuerten Produkten (z.B. Alkoholflaschen) gedruckt. Die Banderolen enthalten eine einzigartige und wieder identifizierbare Nummer oder einen Barcode.

Markt

Der Auftragseingang beschleunigte sich im zweiten halben Jahr 2023 und führte zu einer guten Auslastung in der Produktion.

Erstmals lieferte Zeiser 2023 eine komplett im Unternehmen hergestellte Microperf-Anlage aus. Microperf ist ein von Orell Füssli speziell für Banknoten entwickeltes Sicherheitselement, für welches Zeiser nun das entsprechende Equipment liefern kann.

Das Ersatzteilgeschäft bei allen Produktgruppen lief konstant. Die Nachfrage stieg gegenüber dem Vorjahr leicht an. Gleiches gilt für das Geschäft mit Software und Services bei den Bestandskunden von Zeiser.

Grossprojekte für Track & Trace im Sicherheitsdruck sind in der Pipeline und stehen kurz vor der Auftragserteilung. Zusätzlich wurde ein Referenzsystem in der Sicherheitsdruckerei der Orell Füssli AG in Zürich installiert. Das Echtzeit-Tracking-, Reporting-

“Das Geschäft von Zeiser hat 2023 spürbar Fahrt aufgenommen und wurde durch umfassende Effizienzsteigerungen unterstützt.”

Thorsten Tritschler, Geschäftsführer Zeiser GmbH



Der gesteigerte Auftragseingang von Zeiser im zweiten Halbjahr 2023 führte zu einer guten Auslastung in der Produktion.



Der stationäre Buchhandel legte im Jahr 2023 weiter zu. Orell Füssli baute ihre Position als Marktführerin weiter aus.

und Audit-System, das in einer Maschine, einer Produktionslinie oder in der gesamten Produktion zum Einsatz kommt, tangiert verschiedene Abteilungen beim Kunden. Die Anbahnung eines neuen Geschäfts nimmt entsprechend viel Zeit, typischerweise ein bis zwei Jahre, in Anspruch.

Bei den Nummerierwerken verzeichnete Zeiser 2023 eine erfreuliche Nachfrage. Die laufend weiterentwickelten Produkte werden immer wartungsfreundlicher und sind mit noch raffinierteren Systemen zur Qualitätssicherung ausgestattet.

Als Folge der Digitalisierung in allen Bereichen stellt Zeiser vermehrt Softwareprogrammierer ein. Deren Rekrutierung erwies sich im Berichtsjahr als sehr anspruchsvoll.

arbeiten. Um Unterbrüchen in der Lieferkette vorzubeugen, wurden weitere alternative Lieferanten geprüft und neue Quellen erschlossen.

Im September präsentierte Zeiser dem Verwaltungsrat von Orell Füssli vielversprechende Konzepte zur Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen im Hinblick auf die gruppenweiten Strategieziele 2028.

Ausblick

Die aktuelle Auftragslage lässt 2024 eine gute Geschäftsentwicklung und Auslastung erwarten. Die steigende Nachfrage nach der Track & Trace-Lösung von Zeiser dürfte im zweiten Halbjahr zu erhöhtem Umsatz führen.

“2023 ist es dem Buchhandel wiederum gelungen, Marktanteile dazuzugewinnen.”

Pascal Schneeбели, CEO Orell Füssli Thalia AG

Innovation

Die hochpräzise Scanbar-Kamera mit Contact Image Sensor (CIS) zur Qualitätsprüfung ist bei Endkunden und Sicherheitsdruckereien auf grossen Anklang gestossen und etabliert sich allmählich weltweit als Standard. Die Daten aus der Kamera können in die Track & Trace-Lösung von Zeiser eingebunden werden und analysieren den Druckprozess live nach kundenspezifischen Anforderungen. Die Track & Trace-Systeme werden neu unter der Produktmarke Harmony vertrieben (mehr zu Track & Trace auf Seite 16).

Für Nummerierwerke meldete Zeiser eine Neuerung beim Patentamt an. Die technische Innovation erweitert den Spielraum des Designs, indem sie es erlaubt, die Kennzeichnung zur Identifizierung eines Sicherheitsdokuments statt horizontal auch vertikal aufzudrucken. Seit 2023 hat Zeiser zudem neue elektronische Werkzeuge für das Einstellen der mechanischen Nummerierwerke im Programm.

Wie oben erwähnt, führte die Division Industrielle Systeme 2023 zusätzliche Massnahmen zur Optimierung der Prozesse und der Lagerbewirtschaftung ein. Inzwischen sind vier CNC-gesteuerte Maschinen im Einsatz, die bis zu 60 Stunden autonom

Buchhandel

Ergebnis

2023 betrug der anteilig konsolidierte Umsatz der Orell Füssli Thalia AG CHF 117.5 Mio. und verzeichnete damit gegenüber dem Vorjahr (CHF 112.2 Mio.) ein Wachstum von 4.7%. Das Betriebsergebnis (EBIT) betrug CHF 8.0 Mio. (Vorjahr CHF 9.3 Mio.).

Marktsituation

Orell Füssli Thalia baute im Berichtsjahr ihre Position als Marktführerin im Schweizer Buchhandel weiter aus.

Während die Umsätze im Gesamtmarkt in der Schweiz stagnierten, legte das stationäre Geschäft von Orell Füssli erneut zu und übertraf damit erstmals wieder das Niveau von vor der Pandemie. Das Wachstum ist massgeblich auf den Ausbau des Filialportfolios zurückzuführen und auf die Strategie, sich auf Standorte mit hoher Kundenfrequenz wie Bahnhöfe, Einkaufs- oder Stadtzentren zu fokussieren. 2023 eröffnete Orell Füssli fünf neue Filialen in Langendorf (SO), Altstetten (ZH), Thun, Weinfelden sowie im Bahnhof Bern. Im Rahmen der Kooperation mit der ETH Store AG betreibt Orell Füssli

seit Januar 2023 zudem die Verkaufsstellen an den beiden Standorten der ETH Zürich. Im letzten Quartal 2023 konnten im Rahmen einer Nachfolgelösung die drei Buchparadies-Filialen in Rapperswil, Wädenswil und Ebikon übernommen werden.

Die Omnichannel-Strategie, welche die Vorteile des stationären mit jenen des Online-Handels verbindet, hat sich auch 2023 als wirksam erwiesen. Im E-Commerce konnte der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden. Damit übertraf das Resultat sogar den Rekordumsatz aus den Pandemie Jahren. Die 2022 besiegelte Partnerschaft mit Skoobe, dem im deutschsprachigen Raum etablierten Anbieter von E-Book-Abonnements, ist erfolgreich angelaufen. Auch der wettbewerbsintensive Buchhandel mit Geschäftskunden legte im Berichtsjahr erneut zu. Die digitalen Lehrmittel-Angebote sowie die massgeschneiderten Kundenlösungen steuerten wesentlich zum Erfolg bei.

Strategie und Wachstumsperspektiven

Um Orell Füssli als erste Adresse für Bildung in den Köpfen der Kundinnen und Kunden zu verankern, engagiert sich der Buchhandel seit Jahren in vielfältigen Programmen, die sich an ein junges Publikum richten. So entstand der Kinderclub für Kinder bis 12 Jahren und der Young Circle für Teenager. Im Berichtsjahr wurde die Education Card als Weiterentwicklung der bisherigen Student Card ins Leben gerufen. Die Kampagne "Kinder im Fokus" widmete sich im Mai der Kinder- und Jugendliteratur, in deren Rahmen kostenlose Lesungen angeboten wurden.

In der Lesegemeinschaft "Book Circle" von Orell Füssli tauschen sich monatlich mehr als 25'000 Bücherfans online aus. Sie chatten, bewerten Bücher und beschäftigen sich in Leserunden mit einer ausgewählten Lektüre.

Orell Füssli Filialen in der ganzen Deutschschweiz stellen lokalen Mitgliedern der Fangemeinde #booktok kostenlos attraktive Räumlichkeiten für Lesungen und Podiumsdiskussionen zur Verfügung. #booktok ist die Bücherecke des Videoportals TikTok, welches schweizweit 2.5 Millionen Nutzerinnen und Nutzer zählt. Der im Herbst 2022 von Orell Füssli lancierte Podcast "Über den Bücherrand" hat sich zu einem der beliebtesten Buch-Podcasts der Schweiz etabliert. 2023 fanden in den Filialen insgesamt 330 Lesungen

mit zahlreichen Schweizer Autorinnen und Autoren sowie andere Veranstaltungen für Bücherfans statt.

Aus der Strategie, sich für Literaturprojekte zu engagieren und die Begeisterung fürs Lesen zu fördern, ergibt sich auch die Kooperation mit dem Schweizer Buchpreis, bei dem Orell Füssli seit 2021 als Hauptsponsor auftritt. Die mit dem Preis verbundene Lesetour startete dieses Jahr in der Orell Füssli Buchhandlung im Affenkasten in Aarau Altstadt und endete in der Filiale Marktgasse in Winterthur mit der Lesung des Preisträgers 2023 Christian Haller.

Ausblick

2024 stehen weitere Filialeröffnungen bevor, so etwa in den Bahnhöfen Aarau, Chur und Zug. Mit dem geplanten Ausbau des Filialnetzes leitet Orell Füssli Thalia ein weiteres Umsatzwachstum ein. Höhere Betriebskosten als Folge der Teuerung werden das Betriebsergebnis etwas belasten. Für das Jahr 2024 gehen wir von einer weiterhin verhaltenen Konsumentenstimmung aus.

Übrige Geschäftsfelder

Verlage

Ergebnis

Die Verlage blicken auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr 2023 zurück. Der Umsatz lag über dem budgetierten Ziel. EBIT und EBIT-Marge stiegen gegenüber dem Vorjahr deutlich an, auch weil die Herstellkosten weniger stark anstiegen als erwartet.

Beim Umsatz ragte der Geschäftsbereich Lernmedien heraus, dessen Aktivitäten seit Mitte 2022 im übernommenen hep Verlag in Bern gebündelt sind. Die Kinderbücher erreichten die gesetzten Ziele annähernd. Bei den Juristischen Medien konnte Orell Füssli den ambitionierten Wachstumskurs fortsetzen.

Lernmedien

Der hep Verlag brachte im Sommer mit Inkrafttreten der Reform für die kaufmännische Berufsausbildung eine digitale KV-Lehr- und -Lernplattform heraus. Ebenfalls neu lancierte hep ein digitales Angebot für Auszubildende im Detailhandel.



Die Präsenz an Messen und anderen Fachveranstaltungen ist Teil der vielschichtigen Vertriebstätigkeiten des hep Verlags.

Die dritte grosse Neuentwicklung bei hep war die hybride Lehrmittelreihe für die Ausbildung Fachfrau/Fachmann Gesundheit. In je drei Bänden werden die Handlungskompetenzbereiche der Bildungsverordnung und in einem Ergänzungsband der Lehrstoff Anatomie und Physiologie dargestellt. Der Verlag trat damit erfolgreich in ein neues Feld des Lehrmittelmarktes ein.

Mit den Lehr- und Lernmitteln für die Berufsbildung für Kaufleute, für die Grundausbildung im Detailhandel und in der Pflege deckt das Angebot von Orell Füssli ein Viertel aller deutschschweizerischen Lernenden in Ausbildungsberufen ab. Alle neuen Programme wurden vom Markt sehr gut aufgenommen.

Juristische Medien

Im September erschien der neue Orell Füssli Kommentar zum totalrevidierten Schweizerischen Datenschutzgesetz. Die Fachzeitschrift Plädoyer würdigte die Publikation als "ein hervorragendes Werk mit grossem Nutzen für den Berufsalltag". Aktualisierungen von erfolgreichen bestehenden Werken in Form von Nachauflagen machen einen grossen Teil der Arbeit bei Juristischen Medien aus.

Die Produktion der juristischen Bücher erfolgt seit Herbst neu vollumfänglich in einem XML-first-Workflow. Der Satz wird dabei weitgehend automatisiert erstellt. Das Team von Orell Füssli Juristische Medien arbeitet zudem am Aufbau einer eigenen Plattform für juristische Recherchen. Diese basiert auf bewährter Softwaretechnologie aus der Schweiz, die in Lizenz bezogen wird. Die neue Recherche-Plattform wird 2024 für die Nutzung freigeschaltet werden. Die Kooperation mit justement.ch wurde daher aufgegeben. Im Aufbau befindet sich weiter eine Reihe von Fachtagungen für juristische Praktikerinnen und Praktiker, mit denen Orell Füssli Juristische Medien zusätzliche Erlösquellen erschliessen.

Kinderbuch

Globi und die anderen Kinderbuch-Charaktere haben es 2023 mit allen Novitäten auf die Bestsellerliste des Schweizer Buchhandels geschafft. Die Marken begeistern nicht nur Kinder, sondern auch viele Schweizer Institutionen und Partner. Die Vernissage des Wissenbuchs "Globi im Weltall" wurde am Zürcher Wissenschaftsfestival Scientifica gemeinsam mit der ETH Zürich organisiert. Globi traf dort den ehemaligen wissenschaftlichen Direktor der NASA, Thomas Zurbuchen. Globine wird auch 2024 das Maskottchen für die Science City der ETH sein. Mit "Globis indische Küche" gelangte eine Rarität bei den Kinderkochbüchern in die Regale, und erstmalig erschien im Bilderbuchformat im August ein Wimmelbuch von Globi. Insgesamt wurden auch über 260 Veranstaltungen durchgeführt.

Ausblick

Bei Juristischen Medien sind für 2024 zehn neue Kommentare in Arbeit, beim hep Verlag nach Einführung eines Content-Management-Systems (CMS) die Entwicklung von modularen Angeboten. Zudem werden in digitalen Lernmitteln vermehrt Feedbackfunktionen zum Einsatz kommen. Die starke Kinderbuchmarke Globi geht auf Band 100 im Jahr 2026 zu. Die Orell Füssli Verlage haben anspruchsvolle Wachstumsziele für 2024 und streben an, die Kosten stabil zu halten.

Procivis

Die Tochtergesellschaft Procivis AG lancierte im November 2023 ihre neue Softwarelösung Procivis One: eine wegweisende und umfassende Technologie für digitale Identitäten und verifizierbare digitale Nachweise. Diese Lösung wird den hohen Ansprüchen von Unternehmen und staatlichen Institutionen an digitale Identitäten gerecht. Orell Füssli ist damit in der Lage, Kunden in der Schweiz und weltweit ihre Technologie für digitale Identitätslösungen und verifizierbare

"Wir blicken bei den Verlagen auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurück. Die gute Ausgangslage im Geschäftsbereich Lernmedien konnten wir weiter ausbauen."

Martina Barth, Geschäftsführerin Verlage

“Procivis One ist eine wegweisende Softwarelösung für künftige elektronische Identitäten und verifizierbare digitale Nachweise.”

Désirée Heutschi, Leiterin Unternehmensentwicklung/Co-CEO Procivis

digitale Nachweise anzubieten. Mit der Lancierung dieser Softwarelösung setzt Orell Füssli konsequent ihre Digitalstrategie im Geschäftsfeld digitaler Identitäten und Nachweise um.

Das Schweizer Qualitätsprodukt wurde von Grund auf neu entwickelt und erfüllt alle Anforderungen an einen produktiven Einsatz bei Behörden und Unternehmen. Die Lösung ermöglicht die Umsetzung der E-ID, des mobilen Führerscheins und anderer digitaler Nachweise wie etwa Ausweise, Diplome, Bestätigungen und Zeugnisse (siehe Seite 12, Strategie 2028).

Um das Potential von verifizierbaren digitalen Nachweisen auch im Privatsektor aufzuzeigen, führte Orell Füssli im Berichtsjahr gemeinsam mit Swisscom, AXA und der SBB den ersten firmenübergreifenden Proof-of-Concept (PoC) im Schweizer Privatsektor für Self-Sovereign Identity (SSI) durch. Der PoC stellte das Ökosystem für die zukünftige E-ID-Vertrauensinfrastruktur des Bundes exemplarisch dar und lieferte vielversprechende Ergebnisse.

Procivis konnte 2023 weitere neue Projekte in verschiedenen Bereichen gewinnen und ihre Marktabdeckung ausdehnen. Ausserdem setzte sie sich auch 2023 für die Standardisierung digitaler Nachweise ein, insbesondere für staatliche, aber auch privatwirtschaftliche Nachweise.

Das Managementteam von Procivis wurde für die laufende Skalierungsphase neu aufgestellt. Die Leitung wurde Désirée Heutschi und Andreas Freitag als Co-CEOs anvertraut. Daniel Link hat neu das Amt des Verwaltungsratspräsidenten übernommen. Daniel Gasteiger, Gründer und langjähriger CEO von Procivis, bleibt Mitglied des Verwaltungsrats.

Ausblick

2024 steht einerseits die Markteinführung von Procivis One auf dem Plan. Die ersten Projekte bei verschiedenen renommierten Kunden sind schon in der Planung oder Umsetzung, sowohl in der Schweiz wie auch international. Andererseits wird die Weiterentwicklung von Procivis One vorangetrieben.

ESG-Bericht

Inhaltsverzeichnis

1. Unternehmerische Verantwortung	33	4. Mitarbeitende, Soziales und Gesellschaft	47
1.1 Geschäftsmodell	33	4.1 Bildung und Weiterbildung	47
1.2 Nachhaltigkeit bei Orell Füssli	35	4.2 Datensicherheit und Datenschutz	48
1.2.1 Organisation und Verantwortlichkeiten	35	4.3 Führungskultur und Zusammenarbeit	49
1.2.2 Umgang mit Anspruchsgruppen	36	4.4 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	51
1.2.3 Wesentliche Themen	37		
2. Wirtschaft	39	5. Governance	54
2.1 Wirtschaftlicher Unternehmenserfolg und Profitabilität	39	5.1 Compliance und Geschäftsethik	54
2.2 Dienstleistungs- und Produktqualität	39	5.2 Achtung der Menschenrechte	56
2.3 Digitalisierung	41	6. OR-Referenztablette	56
3. Umwelt	42	7. Erklärung des Verwaltungsrats	56
3.1 Energieeffizienz und Klimaschutz	43	Corporate Governance	58
		Vergütungsbericht	68
		GRI-Index	126



Um die Nachhaltigkeit zu verbessern und die Umweltauswirkungen der Produktion weiter zu verringern, wurde in eine neue Ultrafiltrationsanlage investiert. Es werden bis zu 2500 Liter Chemikalien pro Stunde mit einer Recyclingrate von bis zu 96% filtriert.

Dieser Bericht wurde gemäss den Vorgaben der Standards der Global Reporting Initiative (GRI) erstellt. Im Sinne der GRI-Standards und der regulatorischen Vorschriften zur nichtfinanziellen Berichterstattung (Schweizerisches Obligationenrecht) enthält er einleitende Informationen zu Strategie, Geschäftsmodell und Nachhaltigkeitsansatz, gefolgt von einer Berichterstattung zu den wesentlichen Themen. Diese sind in ökologische, soziale und Governance-Belange (ESG) gegliedert.

Die nichtfinanzielle Berichterstattung von Orell Füssli wird einmal jährlich als Teil des Geschäftsberichts veröffentlicht und kann als separates PDF-Dokument auf der Website der Gesellschaft (www.orellfuessli.com/investoren) eingesehen werden.

Der nichtfinanzielle Bericht wurde keiner externen Prüfung unterzogen.

Der Nachhaltigkeitsbericht umfasst alle im Geschäftsbericht konsolidierten Unternehmen. Die vorliegende Publikation erscheint am 8. März 2024 und wird am 7. Mai 2024 der Generalversammlung zur Genehmigung vorgelegt.

1. Unternehmerische Verantwortung

1.1 Geschäftsmodell

Orell Füssli ist mit ihrer über 500-jährigen Geschichte eines der ältesten Unternehmen der Schweiz. Ursprung ist die Druckerei von Christoph Froschauer, die Anfang des 16. Jahrhunderts in Zürich Werke bedeutender Autoren der Reformationszeit verlegte. Unter den meistverkauften Büchern befanden sich auch verschiedene Bibelausgaben. Berühmt wurde v.a. die 1531 gedruckte Zwingli-Bibel. Ab 1780 wurde die "Zürcher Zeitung", die heutige "NZZ", herausgegeben. Anfang des 19. Jahrhunderts stellte das Unternehmen erstmals Wertpapiere her, gefolgt von Briefmarken und Banknoten. Dies macht Orell Füssli zu einer Pionierin im Bereich Sicherheitsdruck und Bildung.

Im Laufe der Zeit hat sich das Unternehmen immer wieder neu ausgerichtet. Heute besteht die Gruppe aus vier Geschäftsbereichen:

- Sicherheitsdruck
- Industrielle Systeme
- Buchhandel
- Übrige Geschäftsfelder

Die Stärkung des Kerngeschäfts rund um die vier Geschäftsbereiche wird durch Fokussierung, viel Eigeninitiative und gezielte Akquisitionen konsequent vorangetrieben. Die untenstehende Abbildung illustriert die Geschäftseinheiten.

Sicherheitsdruck	Industrielle Systeme	Buchhandel	Übrige Geschäftsfelder	Nicht zugeordnet
Orell Füssli AG (OFS)	Zeiser GmbH Zeiser Inc. Zeiser Ltd. Zeiser SRL	Orell Füssli Buchhandlungs AG Orell Füssli Thalia AG Delivros Orell Füssli AG Lehmans Media AG	Orell Füssli AG, Verlage (OFV) hep Verlag AG Procivis AG izit AG	Orell Füssli AG, Konzernfunktionen (OFC)

Im Geschäftsbereich Sicherheitsdruck erbringt Orell Füssli eine Reihe von Dienstleistungen rund um die Herstellung von Banknoten und Identifikationsdokumenten wie z.B. Pässen, Visa oder Führerscheinen. Zudem werden Forschungs- und Entwicklungsprojekte für die Weiterentwicklung der Kernprodukte im Auftrag von Kunden und auf eigene Initiative verfolgt. In einem geringen Mass werden auch Beratungsdienstleistungen angeboten. Die Kunden in diesem Bereich sind Zentralbanken und Regierungen. Neben dem Ankerkunden Schweizer Nationalbank (SNB) konnte in den vergangenen Jahren ein breites, global verteiltes Portfolio an Kunden aufgebaut werden. Um diese Produkte herzustellen, arbeitet Orell Füssli mit wenigen, hochspezialisierten Lieferanten zusammen. Dabei geben meist die Kunden die zu verwendenden Farben, Substrate und Sicherheitsmerkmale und damit auch die Lieferanten vor, deren Produkte für die Produktion verwendet werden müssen. So können die Materialien meist nur bei einzelnen, vordefinierten und für den jeweiligen Auftrag zertifizierten Lieferanten bezogen werden. Der Grossteil der Lieferanten stammt aus Europa.

Im Geschäftsfeld Industrielle Systeme bietet Orell Füssli Technologien an, welche für die Sicherheitsdruckindustrie benötigt werden. Diese reichen von der Entwicklung, Implementierung und Bereitstellung von Hard- und Software, die den Sicherheitsdokumenten eine eindeutige, unmissverständliche und rückverfolgbare Identität verleihen – beispielsweise Nummerierwerke, Systeme zur Perforierung oder Inspektionslösungen in Fertigungsprozessen, über feinmechanische Komponenten, die in Sicherheitsdruckmaschinen verbaut werden, bis hin zu Anlagen wie beispielsweise Passproduktionsmaschinen, welche aus verschiedenen Komponenten zusammengebaut werden.

Ein wichtiger Rohstoff im Geschäftsbereich Industrielle Systeme ist hochwertiger Stahl. Dieser wird ausschliesslich aus Deutschland bezogen. Bei Hardware-Komponenten sind zwei Arten zu unterscheiden: High-End-Spezialprodukte, beispielsweise Kameras oder Scanner, für welche es weltweit nur einige wenige Anbieter gibt, und gängige Handelsware, welche bei langjährigen Partnern – meist in der EU – eingekauft werden.

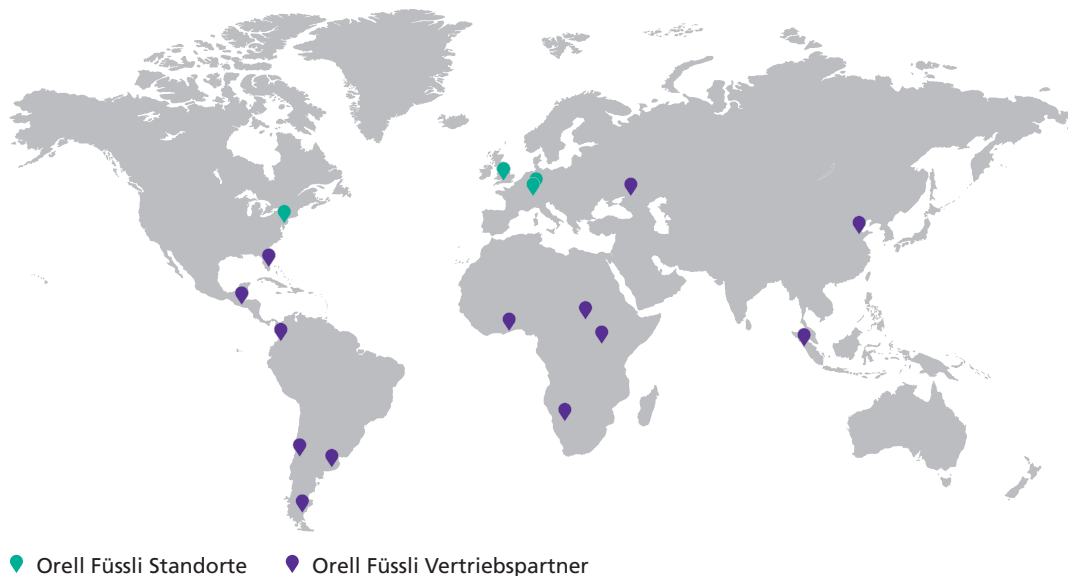
Der Buchhandel umfasst ein breites Sortiment an Büchern und digitalen Medien. Deren Vertrieb erfolgt im Sinne einer Multi-Channel-Strategie über Ladengeschäfte und einen eigenen Onlineshop, sowohl an Private als auch Geschäftskunden. Im B2B-Bereich ist die im Joint Venture gehaltene Orell Füssli Thalia AG mit ihren Tochtergesellschaften die schweizweit führende Anbieterin für die Beschaffung, Distribution und Nutzung von Büchern und deren elektronischen Inhalten für Firmen und Bildungsinstitute.

Die im Joint Venture gehaltene Orell Füssli Thalia AG verfügt über ein von der Orell Füssli Geschäftsleitung unabhängiges Management-Team. Die Einflussnahme der Orell Füssli Gruppe erfolgt über einen Sitz im Verwaltungsrat sowie die Ausübung der Aktionärsrechte. Die Orell Füssli Thalia AG verfasst ihre eigenen Richtlinien und Reglemente. Diese weichen in ihrer Grundausrichtung jedoch unwesentlich von den Gruppenrichtlinien ab. Im Folgenden wird jeweils präzisiert, auf welche Dokumente sich eine Aussage bezieht. Ist dies nicht explizit angegeben, beziehen sich die Aussagen auf die Orell Füssli AG und ihre Mehrheitsbeteiligungen. Die ausgewiesenen Zahlen umfassen analog zum Geschäftsbericht die konsolidierten Zahlen der Gruppe, wobei die Werte der Orell Füssli Thalia AG quotenkonsolidiert, d.h. genau hälftig, berücksichtigt sind. Bei abweichender Berechnungsweise wird explizit darauf hingewiesen.

Der Buchhandel bezieht seine Bücher hauptsächlich über ein Buchzentrum in der Schweiz. Die zwei weiteren grossen Zwischenbuchhändler befinden sich in Deutschland (Thalia und LIBRI). Der Non-Book-Bereich kauft seine Güter, zu denen unter anderem Spiele oder Esswaren gehören, bei wenigen Zwischenhändlern ein, welche die Lieferbedingungen von Orell Füssli Thalia akzeptiert haben.

Unter den Übrigen Geschäftsfeldern sind die Orell Füssli Verlage und Procivis AG zusammengefasst. Die Verlage publizieren Kinderbücher, Juristische Medien sowie Lernmedien unter den Namen "Orell Füssli" und "hep", ergänzt durch ein entsprechendes digitales Angebot. Procivis bietet Softwarelösungen für verifizierbare digitale Nachweise zur vollständigen Digitalisierung von Dienstleistungen und Prozessen für Behörden und Unternehmen. Im Jahr 2023 hat Procivis "Procivis One" lanciert. Eine von Grund auf neue, dezentrale E-ID-Softwarelösung, welche den hohen Ansprüchen von Unternehmen und staatlichen Institutionen an digitale Identitäten gerecht wird.

Standorte von Orell Füssli und ihren Vertriebspartnern



1.2 Nachhaltigkeit bei Orell Füssli

1.2.1 Organisation und Verantwortlichkeiten

Orell Füssli verfolgt einen Mehrjahresplan für den Aufbau eines systematischen Nachhaltigkeitsmanagements und weist darin dem Verwaltungsrat und Geschäftsleitung eindeutige Verantwortlichkeiten zu. Der Prüfungsausschuss des Verwaltungsrats beaufsichtigt die ESG-Aktivitäten. Die Verantwortung für das Nachhaltigkeitsmanagement und die Erstellung der entsprechenden Berichte hat der Verwaltungsrat dem CFO übertragen.

Im Berichtsjahr hat der Verwaltungsrat im Rahmen einer Verwaltungsratssitzung an einer Schulung im Bereich Nachhaltigkeit teilgenommen. Diese von einer spezialisierten Beratungsfirma geleitete Weiterbildung legte den Fokus auf das Konzept der doppelten Wesentlichkeit, der Nachhaltigkeit als integriertem Managementansatz sowie der regulatorischen Entwicklung im Allgemeinen und der nichtfinanziellen Berichterstattung in der Schweiz im Speziellen.

Zur Bewertung seiner Leistung führt der Verwaltungsrat von Orell Füssli jährlich eine Selbstevaluation durch.

	2022	2023	2024	2025+
Verwaltungsrat	Erteilung des Auftrags zur Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie	Finalisierung und Freigabe Nachhaltigkeitsstrategie Genehmigung des nichtfinanziellen Berichts	Kontrolle der Umsetzung Nachhaltigkeitsstrategie, Externe Prüfung der Nachhaltigkeitsberichterstattung	Überprüfung aktualisierte Nachhaltigkeitsstrategie, Kontrolle der Umsetzung, Externe Prüfung der Nachhaltigkeitsberichterstattung
Geschäftsleitung	Entwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie	Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie	Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie	Weiterentwicklung Nachhaltigkeitsstrategie und deren Umsetzung
Nachhaltigkeitsmanagement	Informations- und erste Datensammlung, Berichtskonzeptionierung, Aufsetzen Reporting	Datenmonitoring	Performance-Messung, Reporting und Umsetzung Initiativen	Performance-Messung, Reporting und Umsetzung Initiativen

Abbildung: Mehrjahresplan mit Verantwortlichkeiten im ESG-Management

1.2.2 Umgang mit Anspruchsgruppen

Orell Füssli arbeitet mit einer Vielzahl unterschiedlicher Kunden, Lieferanten und weiterer Anspruchsgruppen zusammen. Dieses Spektrum reicht von Behörden über Zentralbanken wie auch Maschinenhersteller, Bibliotheken und Anwaltskanzleien bis zu Endverbrauchern, welche sich im Buchladen oder online ein Buch kaufen.

Während mit industriellen Kunden ein individueller und persönlicher Kontakt üblich ist, pflegt Orell Füssli mit Kunden des Buchhandels den Austausch in den Verkaufsstellen sowie über den Kundenservice. Zudem werden Kundenkontakte an Messen und Fachveranstaltungen gepflegt.

Die Lieferantenstruktur innerhalb von Orell Füssli ist aufgrund der verschiedenen Geschäftsmodelle der Gruppengesellschaften sehr heterogen. Der Buchhandel bezieht seine Bücher hauptsächlich über Bezugswege wie beispielsweise das Buchzentrum und nimmt dabei als Händlerin keinen Einfluss auf den Herstellungsprozess der Bücher. Die Verlage bieten von Lernmedien über juristische Publikationen bis zu ausgewählten Kinderbüchern ein auf unterschiedliche Zielgruppen zugeschnittenes Angebot an. Im Verlagsgeschäft ist Orell Füssli in die Herstellung des Buches involviert und wählt die Papierlieferanten und Druckereien selbst aus.

Orell Füssli ist seit 1897 an der Schweizer Börse kotiert (siehe Corporate-Governance-Bericht, Seite 58). Die Aktionärinnen und Aktionäre erhalten an der wenn immer möglich physisch durchgeführten Generalversammlung Informationen aus erster Hand. Des Weiteren vermittelt Orell Füssli über Medienmitteilungen, den Geschäftsbericht und Analystenkonferenzen relevante Informationen zu Geschäftsgang und Strategie. Dabei wird sichergestellt, dass alle Aktionärinnen und Aktionäre jederzeit transparent und gleichzeitig informiert sind.

Orell Füsslis Mitarbeitende sind an einer Vielzahl von Standorten und in unterschiedlichen Zeitzonen tätig. Gleichzeitig hat jede Berufsgruppe verschiedene Interessenschwerpunkte und Bedürfnisse. Um möglichst allen Mitarbeitenden gleichzeitig und rasch notwendige Informationen zugänglich zu machen, nutzt Orell Füssli parallel verschiedene Kommunikationskanäle. Ebenfalls sollen Mitarbeitende die Möglichkeit erhalten, Fragen zu stellen, um Entscheide besser nachzuvollziehen zu können. Deshalb werden neben Videobotschaften des CEO, Videokonferenzen und einer internen Kommunikationsplattform (Intranet) auch persönliche Informationsveranstaltungen durch das lokale Management oder direkte schriftliche Kommunikation in Form von E-Mails und Briefen (z. B. bei Änderung von Reglementen) eingesetzt.

Engagement über Mitgliedschaften und Teilnahme an politischen Prozessen

Orell Füssli beteiligt sich aktiv an politischen Prozessen, wenn diese geschäftsrelevante Themen betreffen. Ein Beispiel ist die geplante Realisierung eines staatlich anerkannten elektronischen Identifikationsnachweises (E-ID) in der Schweiz. Orell Füssli engagiert sich in

diesem Thema durch aktives Einbringen von Wissen und Erfahrungen im Vernehmlassungsprozess. Abseits relevanter Themen engagiert sich Orell Füssli nicht politisch und tätigt auch keine Parteispenden. Hingegen pflegt das Unternehmen ein Netzwerk an Partnerschaften. Wesentliche Mitgliedschaften sind:

- **Swiss Retail Federation** Orell Füssli ist Mitglied des Schweizer Detailhandelsverbands. Die Organisation vertritt die Interessen der Detailhandelsunternehmen gegenüber Politik und Öffentlichkeit.
- **Schweizer Buchhandels- und Verlags-Verband (SBVV)** Der SBVV vertritt die Interessen der Buchbranche gegenüber Behörden und Politik in kultur- und wirtschaftspolitischen Belangen.
- **Intergraf** Intergraf ist der Wirtschaftsverband, der die Interessen der grafischen Industrie auf europäischer Ebene vertritt und schützt.
- **International Currency Association (ICA)** Die ICA ist ein globaler Branchenverband der Sicherheitsdruckindustrie, welcher deren Interessen insbesondere im Bereich Banknoten vertritt.
- **Banknote Ethics Initiative (BnEI)** Die Banknote Ethics Initiative (BnEI) ist eine Initiative zur Bereitstellung ethischer Geschäftspraktiken mit Schwerpunkt auf der Korruptionsprävention und der Einhaltung des Kartellrechts in der Banknotenindustrie (freiwillige Initiative; Einhaltung der Regelungen/Richtlinien werden durch unabhängige Stellen überprüft).
- **International Association of Currency Affairs (IACA)** Die International Association of Currency Affairs (IACA) ist ein internationaler Verband der Währungspolitik. Die IACA arbeitet Hand in Hand mit dem öffentlichen und privaten Sektor. Ziel ist es, im internationalen Austausch für Konsultationen und Zusammenarbeit zu sorgen, unter Berücksichtigung der Interessen der verschiedenen Anspruchsgruppen im Cash-Bezahlungszyklus.
- **Energie-Agentur der Wirtschaft (EnAW)** Die EnAW ist ein Verein, der 1999 von den Verbänden der Schweizer Wirtschaft gegründet worden ist, und strebt eine kontinuierliche Verbesserung der Energie- und Ressourceneffizienz in der Wirtschaft an.
- **Wirtschaftsverband Industrieller Unternehmen Baden (WVIB)** Die WVIB ist ein Wirtschaftsverband für den industriellen Mittelstand, welcher den Erfahrungsaustausch unterstützt, regionale Lohnvergleiche anbietet und als interne Meldestelle für Hinweisgeber agiert.
- **International tax stamp association (ITSA)** Die ITSA ist eine Interessensvertretung für ein besseres Verständnis der Vorteile von Steuerstempel- und Rückverfolgbarkeitssystemen.
- **Digital Identity and Data Sovereignty Association (DIDAS)** DIDAS ist eine gemeinnützige Organisation mit dem Ziel der Etablierung und Förderung der Schweiz als führendes Ökosystem in der Entwicklung und Einführung von Technologien, Dienstleistungen und Produkten zum Schutz der Privatsphäre, welche die digitale Identität und elektronisch verifizierbare Daten bewahren und nutzen.

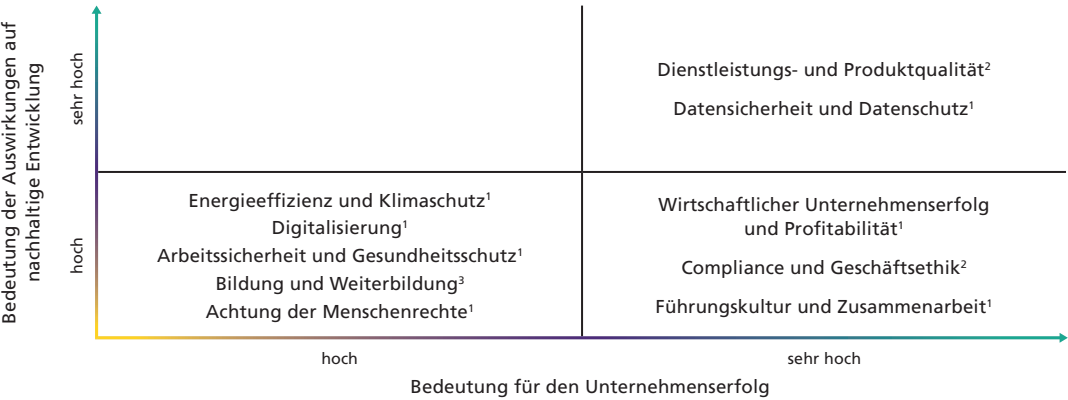
1.2.3 Wesentliche Themen

Orell Füsslis Geschäftstätigkeiten können positive und negative Auswirkungen auf Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt haben. Gleichzeitig bergen globale Trends für Orell Füssli Chancen und Risiken. Die schrittweise Einbettung von Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekten in Strategie, Zielsetzungen, Organisation und Prozessen soll auf einer breit abgestützten Grundlage erfolgen. Als Basis für ihr systematisches Nachhaltigkeitsmanagement ermittelt Orell Füssli die für sie wesentlichen Themen. Dies hilft, negative Auswirkungen zu minimieren, positive Auswirkungen zu stärken sowie zukünftige Trends und Herausforderungen frühzeitig zu identifizieren und im Sinne des Unternehmens und der Gemeinschaft anzugehen.

Orell Füssli hat 2022 eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Ausgangslage bildete eine aus ESG-Standards, gesetzlichen Vorgaben zur nichtfinanziellen Berichterstattung und einer Umfeldanalyse zusammengestellte Liste von rund 60 potenziell wesentlichen Themen. Durch Clustering wurden 26 potenziell wesentliche Themenkreise gebildet, die gemäss den Prinzipien der doppelten Wesentlichkeit hinsichtlich der Relevanz ihrer Aus- und Einwirkungen zu beurteilen waren. Die Beurteilung wurde durch CEO, CFO, Qualitäts- und Risikomanager sowie Vertreter aus allen relevanten Geschäfts- und Fachbereichen vorgenommen. Die Beurteilung wurde anhand einer zweiachsigen Matrix visualisiert. Schwellenwert für die Definition als wesentliches Thema sind entweder eine hohe Bedeutung der Auswirkungen auf die nachhaltige Entwicklung des Unternehmens oder eine hohe Bedeutung für den Unternehmenserfolg.

Die Wesentlichkeitsbeurteilung wurde anschliessend vom Verwaltungsrat von Orell Füssli validiert.

Im Vorfeld der Berichterstattung zum Geschäftsjahr 2023 überprüfte Orell Füssli die wesentlichen Themen hinsichtlich Aktualität, insbesondere hinsichtlich der Schweizer Gesetzesanforderungen zur nichtfinanziellen Berichterstattung. Resultierend daraus wurde das Thema "Achtung der Menschenrechte" neu als wesentliches Thema aufgenommen. Im gleichen Zuge wurden die wesentlichen Themen den im Schweizer Gesetz verlangten Belangen zugeordnet (siehe OR-Referenztabelle Seite 56).



- 1 Wesentlich für die gesamte Orell Füssli Gruppe
- 2 Wesentlich für den Sicherheitsdruck und die Industriellen Systeme
- 3 Wesentlich für den Buchhandel und Verlage

Grösste Wesentlichkeit hinsichtlich der Auswirkungen von Orell Füssli auf das Unternehmensumfeld ("inside-out") sowie auf den Erfolg des Unternehmens selbst ("outside-in") wurde folgenden Themen zugesprochen*:

	Wirtschaft	- Dienstleistungs- und Produktqualität - Wirtschaftlicher Unternehmenserfolg und Profitabilität - Digitalisierung
	Umwelt	Energieeffizienz und Klimaschutz
	Soziales und Gesellschaft	- Bildung und Weiterbildung - Datensicherheit und Datenschutz - Führungskultur und Zusammenarbeit - Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
	Governance	- Compliance und Geschäftsethik - Achtung der Menschenrechte

* Bei der Wesentlichkeitsanalyse wurden ökonomische Themen wie beispielsweise Innovation, Risikomanagement oder Steuertransparenz depriorisiert, da deren Impact auf den Marktsektor oder die Sicherheit der Nutzer als kleiner eingeschätzt wurden. In der ökologischen Dimension wurden auch die potenziell wesentlichen Themen Materialien, Wasserverbrauch & Abfall, Biodiversität und Nachhaltige Lieferkette bewertet. Deren Auswirkungen in Form einer Reduktion des Ressourcenverbrauchs oder der Umweltbelastung durch Abfall schätzte Orell Füssli auf den beiden Impact-Ebenen als weniger gewichtig ein. Weitere eruierte potenziell wesentliche Sozialthemen hätten Einfluss auf die Mitarbeiterzufriedenheit, eine respektvolle Kultur oder langfristige Kundenbeziehungen gehabt – den nun als wesentlich definierten Themen wurden diese Auswirkungen aber in grösserem Masse zugeschrieben.

2. Wirtschaft

Die Strategie von Orell Füssli basiert auf langjähriger Expertise in Geschäftsfeldern, die auf den Trends Sicherheit und Bildung aufbauen. In beiden Bereichen ermöglicht die Digitalisierung neue innovative Angebote.

Wesentliche Themen:

- Wirtschaftlicher Unternehmenserfolg und Profitabilität
- Dienstleistungs- und Produktqualität
- Digitalisierung



SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur

Mit dem Angebot von neuen digitalen Technologien mit höchsten Qualitätsstandards und unter Berücksichtigung des Datenschutzes schafft Orell Füssli innovative Produkte für verschiedenste Lebensbereiche.

2.1 Wirtschaftlicher Unternehmenserfolg und Profitabilität

Orell Füssli strebt ein langfristig profitables Wachstum an. Das angestrebte Umsatzziel von jährlich plus 4 bis 6% soll unter anderem mit dem Ausbau der digitalen Geschäftsfelder sowie mit einem breiten Angebot an Lehr- und Lernmedien erreicht werden.

Detaillierte Erläuterungen zur finanziellen Steuerung sind dem Aktionärsbrief (Seite 4) zu entnehmen. Die Kennzahlen zum Geschäftsergebnis sind im Finanzbericht auf Seite 76 abgebildet. Am Kapitalmarkttag 2022 kommunizierte Orell Füssli ihre Wachstumsambitionen sowie dazugehörige Expansionsstrategien und gab einen Überblick über die Finanzzahlen. Die Investorenpräsentation steht auf der Website der Orell Füssli Gruppe zur Verfügung: www.orellfuessli.com/investoren.

2.2 Dienstleistungs- und Produktqualität

Um die Ansprüche ihrer Kunden zu erfüllen, zeichnet sich Orell Füssli durch ein Angebot von Produkten und Dienstleistungen mit höchsten Qualitätsmerkmalen aus. Qualität ist in den Geschäftsbereichen Sicherheitsdruck und Industrielle Systeme sowie bei Procivis zentraler Erfolgstreiber.

- Sicherheitsdruck: Banknoten müssen alle Qualitätsanforderungen ausnahmslos erfüllen. Fehler und der damit verbundene Reputationsverlust könnten die Marktfähigkeit von Orell Füssli nachhaltig schädigen. Deshalb werden während des Produktionsprozesses regelmässig Kontrollen durchgeführt und mangelhafte Noten vernichtet. Nach dem Schneiden der Bogen auf Notenformat in der Endverarbeitung der Banknoten findet eine letzte 100%-Kontrolle statt; es gilt eine Nullfehlertoleranz.
- Eine Nullfehlertoleranz gilt auch für den Bereich Industrielle Systeme, der Produkte für die Sicherheitsdruckindustrie herstellt: Jedes einzelne Nummerierwerk wird vor dem Versand an den Kunden getestet.
- Auch für Procivis gelten im Kontext der digitalen Identitätsdokumente hohe Qualitätsanforderungen bezüglich Zuverlässigkeit und Geschwindigkeit der Datenverarbeitung.
- Der Buchhandel fokussiert auf eine hohe Dienstleistungsqualität, insbesondere im Kundenservice sowie der zeitnahen und fehlerfreien Lieferung. Die Dienstleistungsqualität wird durch persönliche Beratung im Ladengeschäft oder durch das Call-Center des Schweizer Kundenservice-Teams am Hauptsitz sichergestellt. Die Kundenzufriedenheit – auf die Orell Füssli mit ihrem Bestreben zu hoher Qualität abzielt – wird in diesem Segment auch durch die Einrichtung der Ladengeschäfte beeinflusst, weshalb darauf grossen Wert gelegt wird.

- Im Verlag ist die Qualität – im Vergleich zum Sicherheitsdruck und den Industriellen Systemen – nicht sicherheitskritisch, hat jedoch in Bezug auf den Inhalt sowie die Aufmachung der Produkte einen wesentlichen Einfluss auf die Wahrnehmung sowie die Akzeptanz des Verlags im Markt.

Kontinuierliche Weiterentwicklung des Qualitätsmanagementsystems und der Qualitätskontrollen

Der Sicherheitsdruck ist unter anderem nach ISO 14298 zertifiziert. Die Qualitätspolitik hält die Grundsätze zur Sicherstellung und kontinuierlichen, messbaren Verbesserung der Qualität fest. Diese verlangen, dass das Qualitätsmanagementsystem betrieben und ständig weiterentwickelt wird.

Die Qualität im Sicherheitsdruck sowie bei den Industriellen Systemen kennt keine Toleranz. Deshalb investiert die Gruppe viel in den Unterhalt ihres Maschinenparks und wenn notwendig den rechtzeitigen Ersatz der Maschinen. Zusätzlich ist die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden im korrekten Umgang mit Maschinen und Material ein zentrales Thema. Für ein tiefgreifendes Verständnis der Qualitätsanforderungen der Kunden führt Orell Füssli Kunden- und Lieferantenbesuche vor Ort durch. Nebst der Qualitätsprüfung mit entsprechenden technischen Hilfsmitteln trägt die physische Kontrolle durch erfahrene Mitarbeitende zur Produktion hochwertiger Sicherheitsdokumente und Komponenten bei. Externe Prüfstellen ergänzen Orell Füsslis Qualitätskontrollen.

Zentraler Leistungsindikator in der Qualität der Banknotenproduktion ist die Ausschussquote. Die entsprechenden Zielsetzungen wurden 2023 grossmehrheitlich erfüllt oder gar übertroffen: Die Qualität der gedruckten Banknoten ist sehr zufriedenstellend und Orell Füssli konnte sich im Berichterstattungsjahr über eine geringe Reklamationsrate und sehr positives Kundenfeedback freuen.

Die Ermittlung interner Kennzahlen (z.B. Reklamationen pro Produkt, Anzahl Prozessstörungen) dient dem Qualitätsmonitoring. Bei den Industriellen Systemen (Zeiser) und im Sicherheitsdruck setzt Orell Füssli auf Qualitätsmanagementsysteme nach ISO 9001, wodurch eine umfassende Bewertung und die stetige Verbesserung der Prozesse und damit der Produkt- und Servicequalität garantiert werden. Zeisers Reklamationsquote im Berichtsjahr war sehr tief. Es mussten keine Produkte zurückgerufen und keine wesentlichen Garantieleistungen erbracht werden.

Die Qualitätskontrolle bei den Verlagen erfolgt stufenweise: von der Datenerstellung beim Verlag über die Ausrüstung der Druckmaschinen bis hin zu der Prüfung der Produkte auf Druck-, Farb- und Papierqualität. Diese Kontrolle erfolgt nach den Richtlinien der Fogra (Forschungsinstitut für Medientechnologien). Zur Sicherstellung der Qualität werden FSC-zertifiziertes Papier sowie umweltverträgliche Druckfarben und Zusatzstoffe verwendet. Zudem verfügen die Druckereien über Fogra- und FSC-Zertifikate und sind nach dem europäischen Umweltmanagementsystem EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) geprüft und zertifiziert.

Im Verlagswesen dienen die Fehldrucke und Rückrufe als zentrale Leistungsindikatoren. Im Berichtsjahr betrug die Fehldruckrate nur 2%. Es gab also kaum Fehldrucke, die zu Ausschuss, Korrekturen oder Nachbesserungen geführt hätten. Nur ein Werk wurde zurückgerufen, welches aber noch nicht im Verkauf war.

2.3 Digitalisierung

Digitalisierung ist für die Weiterentwicklung der bestehenden und für den Aufbau neuer Geschäftsfelder von Orell Füssli eine Chance. Das Unternehmen bietet Technologien im Bereich der Digitalisierung von Lernmitteln, Dokumenten und Sicherheitslösungen (Digital Trust Services) an. Dies als Ergänzung zum bestehenden Produktportfolio.

In den eigenen Prozessen treibt Orell Füssli die Digitalisierung der internen Arbeitsabläufe voran, trifft aber auch Vorkehrungen, um den Risiken der Digitalisierung – insbesondere im Bereich Cyber Security sowie Datenschutz (siehe 4.2; Seite 48) – zu begegnen.

Verantwortung auf Stufe Verwaltungsrat verankert

Der Verwaltungsrat setzt einen Digitalausschuss (Digital Committee) ein. Dabei handelt es sich um ein Verwaltungsratsgremium mit drei Mitgliedern. An den Sitzungen nehmen auch der CEO und die Leiterin Unternehmensentwicklung der Orell Füssli Gruppe teil. Der Ausschuss tagt mindestens zweimal jährlich und fokussiert sich auf die Steuerung und die Weiterentwicklung der digitalen Geschäftsfelder. Bei der Digitalisierung der internen Geschäftsprozesse und ihrer externen Schnittstellen werden die Linienverantwortlichen durch den Leiter IT unterstützt.

Entwicklung innovativer Produkte

Dank der Akquisition von Procvivis kann Orell Füssli seit 2020 digitale Lösungen im Bereich Identity Management anbieten. Über Kooperationen wird das Produktangebot weiter ausgebaut. Die Bereiche Sicherheitsdruck und Industrielle Systeme verfügen über eigene Forschungs- und Entwicklungsabteilungen. Neben der Entwicklung von verschiedenen Sicherheitsfeatures hat der Bereich Sicherheitsdruck im Jahr 2022 die "connected banknote" DUAL® vorgestellt, welche mit einem Industriepreis ("Advancement of Digital Currency") ausgezeichnet wurde. Seither erfreut sich die Lösung eines grossen Interesses in Fachkreisen. Im Bereich Bildung sieht Orell Füssli grosses Potenzial für neue digitale Lösungen. Die kontinuierliche Weiterentwicklung der digitalen Lernplattform "mySkillbox" des hep Verlags bietet Lehrpersonen und Lernenden eine innovative Lehr- und Lernumgebung für den allgemeinbildenden Unterricht.

Digitalisierung interner Prozesse

Durch die verstärkte Integration sowie die Umstellung gewisser interner Prozesse konnten verschiedene manuelle Arbeitsschritte automatisiert werden. Zum Beispiel wurde die ERP-Software der Industriellen Systeme auf die neueste Version migriert und durch die Einführung einer neuen Konsolidierungssoftware kann die Erstellung des Management-Reportings sowie des Konzernabschlusses stark automatisiert und dadurch vereinfacht werden. Dies gilt auch für die Auslagerung der HR-Backoffice-Prozesse zu einem externen Partner. Der volle Nutzen dieser Massnahmen wird sich im Jahr 2024 zeigen.

Eine weitere Digitalisierung der Prozesse ist auch für die Orell Füssli Verlage geplant: 2024 soll ein neues Content-Management-System (CMS) eingeführt werden.

3. Umwelt

Orell Füssli bewirtschaftet Umweltthemen seit knapp 20 Jahren strukturiert und verbessert sich kontinuierlich. 2006 wurde im Sicherheitsdruck ein Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 eingeführt und seither stetig weiterentwickelt. Basierend auf dem Verhaltenskodex werden die Mitarbeitenden für umweltschonendes Verhalten sensibilisiert, damit sie in der Lage sind, Umweltaspekte bei Entscheiden mitzuberücksichtigen.

In Orell Füsslis Wertschöpfungskette entstehen die grössten Umweltauswirkungen bei der Rohstoffgewinnung, der Verarbeitung von Rohstoffen zu Vorprodukten sowie bei den Transporten in den vorgelagerten Lieferketten.

Wesentliche Themen:

- Standortspezifischer Klimaschutz
- Emissionsreduktion in der Lieferkette

Verantwortlichkeiten in den Gruppengesellschaften

Grundlage des Umweltschutzengagements von Orell Füssli ist die Umweltpolitik der einzelnen Rechtseinheiten (z. B. Zeiser GmbH oder Orell Füssli Thalia AG), welche diese in eigener Verantwortung wahrnehmen.

Da der Bereich Sicherheitsdruck am Standort Zürich sowohl für das Gebäude als auch die Produktion verantwortlich ist, wurde diesem Bereich die Gesamtverantwortung für die Umsetzung der Umweltpolitik am Standort übertragen. Ergänzend zu dieser Politik hat der Bereich Sicherheitsdruck ein "Umsetzungsprogramm Umweltziele" implementiert, welches fortlaufend aktualisiert wird. Dieses basiert auf einer Umweltrelevanzmatrix, die im Zuge der Weiterentwicklung des ISO-14001-zertifizierten Umweltmanagementsystems erstellt wurde. Die Matrix erfasst die Umweltbelastungen je Prozess und bildet so die Grundlage zur systematischen Verminderung der Umweltbelastungen und die dafür nötigen Massnahmen. Hierzu zählen auch die Reduktion von fossilen Brenn- und Treibstoffen sowie die Steigerung der Energieeffizienz. Vor allem fordert der Umweltschutz aber von allen Mitarbeitenden bewusstes Engagement. Die Mitarbeitenden sind verpflichtet, sich in der Weiterentwicklung des Umweltmanagementsystems einzubringen. Umweltrelevante Vorschriften sind einzuhalten, Umweltschäden zu vermeiden und Prozesse hinsichtlich der Umweltverträglichkeit zu optimieren. Erste messbare Ergebnisse aus den Massnahmen werden im Verlauf des Jahres 2024 vorliegen.

Im Bereich Industrielle Systeme ist die Verantwortung zur Umsetzung der umweltbezogenen Themen beim Qualitäts- und Gebäudeverantwortlichen der Zeiser GmbH.

Die Orell Füssli Thalia AG hat bisher keine konkreten Umweltziele definiert. Jedoch herrscht ein hohes Bewusstsein bezüglich Nachhaltigkeit. Die Verantwortung ist in der Unternehmensentwicklung angesiedelt, welche als Stabsstelle zum CEO geführt wird.



SDG 13: Massnahmen zum Klimaschutz

Durch geringe betriebliche CO₂-Emissionen, die Berücksichtigung von Umweltaspekten bei der Beschaffung und dank eines Angebots an Produkten und Dienstleistungen mit moderatem Umweltimpact leistet Orell Füssli einen Beitrag an den Klimaschutz.

3.1 Energieeffizienz und Klimaschutz

Um den ökologischen Fussabdruck der Gruppe möglichst gering zu halten, ist Orell Füssli bestrebt, sorgfältig und nachhaltig mit Ressourcen umzugehen. Dabei hat Orell Füssli einen wesentlich grösseren Einfluss auf die energieeffiziente Nutzung von Ressourcen und den damit verbundenen Klimaschutz, wenn sie selber als produzierendes Unternehmen in eigenen Liegenschaften tätig ist, als wenn sie als Händlerin in gemieteten Räumlichkeiten ihren Geschäften nachgeht.

Aktuell fokussiert Orell Füssli in der Emissionsreduktion auf Massnahmen in den eigenen Betrieben und Prozessen: Reduktion des eigenen Energieverbrauchs, Einsatz erneuerbarer Energie und die bewusste Wahl von Transportmitteln. Zudem nimmt Orell Füssli auch ihre Lieferanten in die Pflicht und nutzt die branchenbedingt beschränkten Freiheitsgrade bei der Auswahl der beschafften Waren.

So leistet Orell Füssli einen Beitrag zum Klimaschutz, nimmt entsprechende Kundenbedürfnisse auf und reduziert die sich für das Unternehmen aus dem Klimawandel ergebenden finanziellen Risiken in Form von steigenden Preisen für Strom, Wasser und Entsorgung sowie gesundheitlichen Risiken für die Mitarbeitenden.

Standortspezifischer Klimaschutz

Orell Füssli ist Mitglied der Energieagentur der Wirtschaft (EnAW). Im Rahmen dieser Zusammenarbeit verpflichtete sich die Orell Füssli bereits 1997 freiwillig zu messbaren Zielen bei der Einsparung von Energie und zur Reduktion des CO₂-Ausstosses am Standort Zürich. Diese freiwillige Zielvereinbarung sah vor, von 2013 bis 2022 die Energieeffizienz um mindestens 7% zu steigern und gleichzeitig den CO₂-Ausstoss um mindestens 23% zu senken. Diese Ziele wurden erreicht, unter anderem durch die komplette Umstellung auf Strom aus Wasserkraft. Es wird erwartet, dass die EnAW im Lauf von 2024 neue Ziele formuliert.

Am neu gebauten Standort von Zeiser im deutschen Emmingen wurde auf modernste Gebäudetechnik, Nutzung der Abwärme der Produktionsanlagen, Anschluss ans lokale Fernheiznetzwerk einer Biogasanlage und Stromerzeugung über die eigene Photovoltaikanlage gesetzt. An anderen Standorten – beispielsweise am Hauptsitz in Zürich – stellen die raumplanerischen Anforderungen seitens Ortsbild- beziehungsweise Denkmalschutz für energetische Optimierungen eine Hürde dar. Bei gemieteten Räumlichkeiten hat Orell Füssli nur beschränkten Einfluss auf die Gebäudetechnik.

Der Bereich Sicherheitsdruck hat 2023 die Anlage zur Vorreinigung des Abwassers ersetzt. Dadurch werden gemäss Berechnungen des Herstellers jährlich rund 180 Tonnen CO₂ Äquivalent an Betriebsmitteln und 16 Tonnen CO₂ Äquivalent für deren Transport eingespart. Dies entspricht einer Reduktion von rund 35% gegenüber dem Vorgängersystem. Ab 2024 soll die gesamte Heizungs-, Lüftungs- und Klimatisierungsanlage in der Produktion ersetzt werden, was zu rund 50% Einsparungen beim Energieverbrauch und damit Schadstoffausstoss gegenüber der aktuell betriebenen Anlage führen wird. Durch diese Massnahmen reduziert sich die am Standort verbrauchte Gesamtenergiemenge um über 10%.

Um den Ressourcenverbrauch zu reduzieren, wurden per 1. Oktober 2022 die Temperaturen in den Ladengeschäften des Buchhandels wo immer möglich um 1°C gesenkt. Der konkrete Effekt dieser Massnahme konnte aufgrund mangelnder Daten seitens der Vermieter bisher nicht berechnet werden.

Abseits des Kerngeschäfts sind die bedeutendsten Emissionen auf die Mobilität der Mitarbeitenden zurückzuführen. Orell Füssli unterstützt – je nach Standort – umweltschonende Mobilitätskonzepte. Zum Beispiel profitieren die Mitarbeitenden an den Standorten Zürich von einer Kostenbeteiligung am Abonnement des öffentlichen Verkehrs. Im Buchhandel werden den vielreisenden Mitarbeitenden Abonnemente des öffentlichen Verkehrs bezahlt. In Zürich wurde das Poolfahrzeug durch ein Elektrofahrzeug ersetzt und bei Zeiser in Emmingen wurden Elektrotanksäulen installiert und eine Lease-Bike-Initiative fördert die Nutzung des Fahrrads.

Emissionsreduktion in der Lieferkette

Branchenbedingt hat Orell Füssli je nach Geschäftsbereich keinen oder nur einen geringen Einfluss auf die Auswahl der Lieferanten und Materialien (siehe Geschäftsmodell; Seite 33). Dennoch nimmt Orell Füssli die Lieferanten in die Pflicht, Anstrengungen zum Umweltschutz voranzutreiben. So verlangt im Sicherheitsdruck Orell Füssli's Verhaltenskodex für Lieferanten einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz. Bei der Auswahl von Lieferanten wird eine ISO-14001-Zertifizierung gefordert. Die konkreten Verbesserungen der Umweltleistung werden in Lieferantenaudits überprüft. Dazu werden die relevanten Lieferanten nach Umsatz oder Sicherheitsrelevanz kategorisiert. Die sicherheitsrelevanten Lieferanten werden alle drei Jahre nach bestimmten Kriterien geprüft. Die Kriterien wurden von Orell Füssli in Zusammenarbeit mit spezialisierten Beratern erarbeitet und entsprechen den Kriterien des Schweizer Obligationenrechts. 2023 wurden rund 40% der wesentlichen Lieferanten auditiert.

Bei der Herstellung kundenspezifischer Produkte im Bereich Sicherheitsdruck ist der Handlungsspielraum bei der Wahl der Materialien und beim Transport eingeschränkt, da die Auswahl der zu verwendenden Materialien und Halbfabrikate oft Teil der Kundenvorgaben ist. Diese können oft nur von einzelnen, vordefinierten Lieferanten bezogen werden. Zur Einhaltung der Kundenanforderungen bezüglich Sicherheit oder Lieferterminen sind teilweise Flugzeugtransporte unausweichlich.

Im Buchhandel soll ein möglichst umfassendes Sortiment angeboten werden. Bücher sind teilweise seitens Hersteller in Plastikfolie verpackt und haben nicht zwingend ein ökologisches Cover; als reiner Händler kann Orell Füssli keinen Einfluss darauf nehmen. Hingegen werden im Verlag, wenn immer möglich, FSC-zertifizierte Produkte eingesetzt. Im Sinne des Umweltschutzes ist der Trend zu digitalen Lehrmitteln zu begrüßen und wird auch von Orell Füssli unterstützt.

TREIBHAUSGASEMISSIONEN UND GESAMTENERGIEVERBRAUCH

	Einheit	2023	2022
CO ₂ (Scope 1+2) ¹⁾	tCO ₂ eq	272	378
CO ₂ (Scope 3) ²⁾	tCO ₂ eq	12'000	n/a
Energieverbrauch, total	MWh	6'696	7'022

- 1) Der Anteil der Emissionen aus Scope 2 wurde hier nach dem Market-based-Ansatz ausgewiesen. Nach dem Location-based-Ansatz beträgt der Wert 1'032 tCO₂eq (Scope 1+2) für 2023.
- 2) Erstmals wurde 2023 ein Screening der Scope 3 Emissionen vorgenommen, welches die folgenden Gesellschaften umfasst: Orell Füssli AG, Zeiser GmbH, Zeiser Inc., Zeiser Ltd. und Orell Füssli Thalia AG. Für folgende indirekte Emissionskategorien konnte aufgrund der Datenverfügbarkeit eine grobe Abschätzung der Emissionen erstellt werden: eingekaufte Waren und Dienstleistungen (Kat. 1), eingekaufte Kapitalgüter (Kat. 2), energie- und brennstoffbezogene Aktivitäten (Kat. 3), Abfall (Kat. 5), Geschäftsreisen (Kat. 6), Pendeln (Kat. 7), angemietete oder geleaste Sachanlagen (Kat. 8), nachgelagerter Transport und Verteilung (Kat. 9), Entsorgung verkaufter Güter am Ende von deren Lebenszyklen (Kat. 12 – Daten aufgrund der Geheimhaltungspflicht für den Sicherheitsdruck nicht verfügbar). Die Emissionen, die aus den angemieteten Flächen im Buchhandel resultieren, wurden aufgrund fehlender Informationen seitens der Vermieter abgeschätzt und finden ihre Anwendung in der Kategorie angemietete oder geleaste Sachanlagen (Kat. 8).

ENERGIE

Wärme & Treibstoffe

	Einheit	2023	2022
Wärme & Treibstoffe total	MWh	1'728	2'069
Stationär ¹⁾	MWh	1'616	1'935
Erdgas ²⁾	MWh	1'342	1'935
Fernwärme	MWh	273	–
Mobil	MWh	113	134
Benzin	MWh	–	–
Diesel	MWh	113	134

- 1) Die zur Wärmeerzeugung benötigten Energieträger für die gemieteten Flächen im Buchhandel konnten nicht ermittelt werden. Die Energieverbrauchsabschätzung von Orell Füssli Thalia für Diesel wird für 2023 mit 5 MWh und für 2022 mit 134 MWh beziffert. Der Benzinverbrauch wird für 2023 mit 4 MWh und für 2022 aufgrund fehlender Informationen mit 0 MWh abgeschätzt. Diese Abschätzungen sind nicht in der oberen Tabelle enthalten.
- 2) Im Jahr 2023 wurde ein Gasgemisch mit einem Anteil von 30% Biogas (403 MWh) bezogen.

Elektrizität

	Einheit	2023	2022
Strom total	MWh	4'967	4'819
aus zertifiziert ausgewiesenen Quellen	MWh	4'967	4'819
aus nicht zertifiziert ausgewiesenen Quellen ¹⁾	MWh	–	–

1) Der Energieverbrauch (Strom) des Buchhandels wird aufgrund teilweise fehlender Emissionsangaben seitens der Vermieter mit 1'629 MWh abgeschätzt. Mit dem bekannten Energieverbrauch von 10 Filialen konnte 2023 eine durchschnittliche elektrische Energieintensität von 130.24 kWh je m² Betriebsfläche ermittelt werden. Diese Abschätzungen sind nicht in der oberen Tabelle enthalten.

SONSTIGE INDIKATOREN

Abfall

	Einheit	2023	2022
Abfall total ¹⁾	t	471	n/a
Allgemeiner Abfall Verbrennung ²⁾	t	139	n/a
Allgemeiner Abfall Deponie ²⁾	t	91	n/a
Allgemeiner Abfall Recycling extern	t	65	n/a
Sonderabfall Verbrennung	t	168	n/a
Sonderabfall Recycling	t	9	n/a

1) exkl. Buchhandel

2) Für Zeiser konnte beim allgemeinen Abfall nicht zwischen den Entsorgungsarten Verbrennung und Deponierung unterschieden werden (Recycling konnte abgegrenzt werden). Aus diesem Grund wurde dieselbe relative Verteilung wie für den Sicherheitsdruck angenommen.

TREIBHAUSGASEMISSIONEN

GRI 305-1 Direkte Treibhausgasemissionen (Scope 1)

	Einheit	2023	2022
Scope 1 Emissionen, total	tCO ₂ eq	219.1	332.7
Brennstoffe ¹⁾	tCO ₂ eq	190.5	296.8
Transport/Treibstoff ²⁾	tCO ₂ eq	28.6	35.8

1) Im Sicherheitsdruck wurde erstmals ein Gasgemisch mit einem Anteil von 30% Biogas (403 MWh) verwendet. Die biogenen Emissionen betragen dabei 80 tCO₂eq (Out-of-Scope Emissionen). Die Emissionen im Zusammenhang mit der Beheizung der Filialen des Buchhandels konnten aufgrund fehlender Angaben seitens der Vermieter nicht ermittelt werden.

2) Die Emissionen resultierend aus den Treibstoffverbräuchen der Orell Füssli Thalia AG wurden anhand der dafür anfallenden Kosten modelliert. Diese wurden hier unter Scope 3, Kategorie 3 (energie- und brennstoffbezogene Aktivitäten) berücksichtigt.

GRI 305-2 Indirekte energiebezogene Treibhausgasemissionen (Scope 2)

	Einheit	2023	2022
Scope 2 Emissionen, total (market-based) ¹⁾	tCO ₂ eq	52.4	45.7
Scope 2 Emissionen, total (location based)	tCO ₂ eq	571.1	n/a
Elektrizität (market-based) ²⁾	tCO ₂ eq	3.3	–
Elektrizität (location-based) ³⁾	tCO ₂ eq	522.0	n/a
Andere (Fernwärme) ¹⁾	tCO ₂ eq	49.1	45.7

1) Der Fernwärmebezug von Zeiser (neu 2023) wurde mit dem Location-based-Ansatz berechnet, da ein marktbasierter Emissionsfaktor noch nicht vorliegt.

2) Im Vergleich mit dem Vorjahr wurde die von Wasserkraft erzeugte Energie (Sicherheitsdruck) mittels ausgewiesener Emissionsfaktoren berechnet (2022: Annahme null Emissionen für Wasserkraft).

3) Der Location-based-Ansatz basiert auf den Emissionsfaktoren der IEA (2023) und wurde mit den entsprechenden Energiehandels-Korrekturen angepasst. Die Emissionen des Buchhandels wurden aufgrund fehlender Daten seitens der Vermieter mit 153 tCO₂eq abgeschätzt.

GRI 305-3 Sonstige indirekte Treibhausgasemissionen (Scope 3)

	Einheit	2023	2022
Scope 3 Emissionen, total (1)	tCO ₂ eq	12'000	n/a

1) Erstmals wurde 2023 ein Screening der Scope 3 Emissionen vorgenommen, welches die folgenden Gesellschaften umfasst: Orell Füssli AG, Zeiser GmbH, Zeiser Inc., Zeiser Ltd. und Orell Füssli Thalia AG. Für folgende indirekte Emissionskategorien konnte aufgrund der Datenverfügbarkeit eine grobe Abschätzung der Emissionen erstellt werden: eingekaufte Waren und Dienstleistungen (Kat. 1), eingekaufte Kapitalgüter (Kat. 2), energie- und brennstoffbezogene Aktivitäten (Kat. 3), Abfall (Kat. 5), Geschäftsreisen (Kat. 6), Pendeln (Kat. 7), angemietete oder geleaste Sachanlagen (Kat. 8), nachgelagerter Transport und Verteilung (Kat. 9), Entsorgung verkaufter Güter am Ende von deren Lebenszyklen (Kat. 12 – Daten aufgrund der Geheimhaltungspflicht für den Sicherheitsdruck nicht verfügbar). Die Emissionen, die aus den angemieteten Flächen des Buchhandels resultieren, wurden aufgrund fehlender Informationen der Vermieter abgeschätzt und finden ihre Berücksichtigung in der Kategorie angemietete oder geleaste Sachanlagen (Kat. 8).

GRI 305-4 Intensität der Treibhausgasemissionen

	Einheit	2023	2022
tCO ₂ pro TCHF Umsatz ¹⁾	tCO ₂ eq	0.0024	0.0036

1) Nur Scope 1 und 2 Emissionen (exkl. Buchhandel). Die Datenverfügbarkeit für 2023 ist gegenüber 2022 signifikant verbessert worden. Der Umsatz 2023 beträgt CHF 114.8 Mio. und 2022 CHF 105.1 Mio. (exklusiv Buchhandel). Die im Vorjahr angegebene Intensität wurde dementsprechend korrigiert.

Reduktion der Treibhausgasemissionen

Orell Füssli konnte 2023 sowohl die Treibhausgasemissionen wie auch den Gesamtenergieverbrauch senken. So betragen Scope 1 und 2 im Berichtsjahr 272 tCO₂eq (2022: 378 tCO₂eq), was einer Reduktion von 28% entspricht. Diese Verbesserung konnte insbesondere durch den Einkauf von emissionsarmem Strom sowie den Einsatz von Gas mit 30% Biogas-Anteil im Sicherheitsdruck erreicht werden. Im Jahr 2022 betrug der Biogas-Anteil noch 25%. Darüber hinaus konnte mit einem höheren Bezug von Fernwärme der Gasverbrauch reduziert werden.

Orell Füsslis Gesamtenergieverbrauch ist stark von der Produktionsauslastung und dem jeweiligen Produktmix abhängig. 2023 blieb der Energieverbrauch gegenüber 2022 mehrheitlich konstant, wobei der Stromverbrauch leicht stieg, hingegen der Energieverbrauch zur Wärmeerzeugung und Treibstoffverbrauch gesenkt werden konnten.

Insgesamt konnten die Emissionen in Scope 1 um 36% gesenkt werden, was sich positiv auf die Gesamtbilanz niederschlägt. Zudem trägt auch der Ersatz von Diesel- mit Elektrofahrzeugen zur Verbesserung des Scope 1 bei: Die aus den Treibstoffverbräuchen resultierenden Emissionen wurden im Berichtsjahr um 20% gesenkt.

Die Scope 2-Emissionen haben sich im Vergleich zu 2022 leicht erhöht. Dennoch schneidet der von Orell Füssli gewählte Strommix (market-based) markant besser ab als der Strommix des jeweiligen Länderdurchschnitts (location-based), was Orell Füsslis Engagement zum Klimaschutz verdeutlicht.

Im Jahr 2023 führte die Orell Füssli Gruppe erstmals ein Screening der Scope 3-Emissionen durch, welches die folgenden Gruppengesellschaften umfasste: Orell Füssli AG, Zeiser GmbH, Zeiser Inc., Zeiser Ltd. und Orell Füssli Thalia AG. Dabei wurden basierend auf der Datenverfügbarkeit grobe Abschätzungen für verschiedene indirekte Emissionskategorien vorgenommen. Diese Kategorien können der Fussnote zur obigen Tabelle (GRI 305-3) entnommen werden. Für das aktuelle Berichtsjahr betragen die Emissionen circa 12'000 tCO₂e. Zu beachten ist hier allerdings, dass aufgrund der aktuellen Datenverfügbarkeit keine Vollständigkeit gegeben ist. Orell Füssli strebt in den nächsten Jahren eine höhere Datenberücksichtigung an. Diese ist aber nur möglich wenn alle Akteure – insbesondere die Vermieter im Buchhandel – ihren Beitrag zur Offenlegung leisten.

Zunehmender Fokus auf erneuerbare Energieträger

Massnahmen wie der bewusste Einkauf von Energieträgern, der Einsatz von Elektrofahrzeugen und modernster Gebäudetechnik zeigen ihre Wirkung: Zeiser hat beispielsweise durch den Anschluss ans lokale Fernheiznetzwerk im deutschen Emmingen den Anteil an erneuerbaren Energien gesteigert und den Einsatz von Erdgas um 31% senken können.

Erhebung der Abfälle

Orell Füssli hat für das Jahr 2023 erstmals die Abfälle erhoben. Ziel ist es, in den nächsten Jahren die Informationen systematisch zu erheben und dadurch die Datenqualität zu erhöhen.

4. Mitarbeitende, Soziales und Gesellschaft

Orell Füssli ist sich bewusst, dass die Mitarbeitenden der Schlüssel zum langfristigen Erfolg der Unternehmung sind. Aus diesem Grund ist Orell Füssli bestrebt, ihren Mitarbeitenden zeitgemässe und attraktive Beschäftigungsmodelle und Arbeitsbedingungen zu bieten, welche die Entfaltung der Leistungsfähigkeit jedes Einzelnen unterstützen. Die Themen Bildung und Weiterbildung sowie Datensicherheit und Datenschutz bekräftigen nicht nur Orell Füsslis Pflichtbewusstsein gegenüber ihrer Mitarbeitenden, sondern verankern auch ihre gesellschaftliche Verantwortung.

Wesentliche Themen:

- Bildung und Weiterbildung
- Datensicherheit und Datenschutz
- Führungskultur und Zusammenarbeit
- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz



SDG 3: Gesundheit und Wohlergehen

Durch Sensibilisierung der Mitarbeitenden für eine die Sicherheitsrichtlinien einhaltende Arbeitsweise sowie dank dem zertifizierten Arbeitssicherheitsmanagement leistet Orell Füssli einen Beitrag an unfall- und verletzungsarme Arbeitsbedingungen. Mit dem betrieblichen Gesundheitsmanagement und der Möglichkeit, die Arbeitszeiten flexibel zu gestalten, unterstützt Orell Füssli verschiedene Lebensmodelle ihrer Mitarbeitenden und nimmt dabei Rücksicht auf deren Gesundheit.



SDG 4: Hochwertige Bildung

Durch die Förderung interner Aus- und Weiterbildungen und dank eines breiten Angebots an digitalen und analogen Lernmedien sowie mit dem Buchhandel leistet Orell Füssli einen Beitrag zur Bildung ihrer Mitarbeitenden und der Gesellschaft.

4.1 Bildung und Weiterbildung

Bildung und Weiterbildung sind für Orell Füssli sowohl bei den Produkten und Dienstleistungen als auch innerbetrieblich wesentliche Themen. So sind Verlagswesen und Buchhandel traditionell stark mit der Bildung verknüpft. Auch innerbetrieblich fördert Orell Füssli Aus- und Weiterbildungen. Einen besonderen Stellenwert besitzt dabei die Berufsgrundausbildung. Diese ist nicht nur ein Mittel gegen den Fachkräftemangel, sondern stellt aus der Sicht von Orell Füssli auch einen Beitrag an die Gesellschaft dar.

Berufslehre und Weiterbildungen zur Weiterentwicklung der Mitarbeitenden

Die Berufslehre hat bei Orell Füssli eine lange Tradition und geniesst einen hohen Stellenwert. Sie sichert die zukünftig benötigten Fachkräfte und belebt die Unternehmenskultur. Am Hauptsitz in Zürich, bei Zeiser in Emmingen und im Buchhandel werden Lehrstellen in technischen und kaufmännischen Berufen sowie Ausbildungen zu Buchhändlern oder Papeteristen angeboten. Insgesamt beschäftigt Orell Füssli Ende 2023 89 Lernende.

Orell Füssli unterstützt die Aus- und Weiterbildung innerhalb des Betriebs. Die Handhabung von Ausbildungsbedürfnissen, die nicht am Arbeitsplatz oder anderweitig intern durch die Vorgesetzten organisiert werden können, sind durch eine Aus- und Weiterbildungsrichtlinie geregelt. Die Richtlinie enthält Grundlagen für die finanzielle Beteiligung an Kosten und Arbeitszeit bei Fachausbildungen und bei persönlichen Weiterbildungen. Der Buchhandel bietet den Mitarbeitenden ein sehr breites Programm zur persönlichen und fachlichen Weiterbildung. Dazu gehören eine E-Learning-Plattform, Module zur Entwicklung der Fach-, Führungs- oder Sozialkompetenzen sowie ein Quereinsteigerprogramm. Bezüglich Weiterbildung werden auf Gruppenstufe aufgrund technischer Voraussetzungen (z.B. fehlende Möglichkeit der effektiven Zeiterfassung) sowie von Aufwand-Nutzen-Überlegungen keine umfassenden Statistiken geführt.

Innovation und Qualität im Bildungsbereich

2019 hatte das Unternehmen entschieden, den Orell Füssli Verlag künftig auf den Bereich Bildung zu fokussieren und das Angebot neben einem kleinen Angebot an Kinderbüchern im Wesentlichen auf Lernmedien und juristische Fachmedien zu konzentrieren. Die Verlage stehen für Innovation und Qualität im Bildungsbereich mit dem Ziel, zukunftsweisende, gehaltvolle und an den Bedürfnissen der Lehrenden und Lernenden ausgerichtete Lehrmittel – analog und digital – sowie pädagogische Fach- und Sachbücher zu entwickeln und zu verlegen. Strategisch stellt dabei die Digitalisierung für den Verlag eine Chance dar: Sie ermöglicht es einerseits, die internen Prozesse effektiver und effizienter zu gestalten. Andererseits ergeben sich neue Möglichkeiten, wertvolle, pädagogisch-didaktisch kompetente Lehr- und Lernmedien zu erstellen. Der hep Verlag investiert deshalb in digitale Zukunftsprojekte. Dies unterstreicht das Lehr- und Lernangebot myKV für die kaufmännische Grundbildung, welches 2023 neu lanciert wurde.

4.2 Datensicherheit und Datenschutz

Das Thema "Datensicherheit und Datenschutz" umfasst bei Orell Füssli die gesamte Sicherheit physisch und digital erfasster Daten. Die Thematik ist für das Unternehmen einerseits im Bereich des Risikomanagements relevant. Andererseits stellt das steigende Bewusstsein für den Wert vertrauenswürdiger und fälschungssichere Wert- und Identitätsdokumente für das Geschäftsmodell von Orell Füssli eine Chance dar.

Umgang mit Datensicherheit und Datenschutz

Diskretion und der Umgang mit hochsensiblen Daten sind inhärenter Bestandteil des Geschäfts von Orell Füssli. Aus diesem Grund verfügt Orell Füssli über einen Verhaltenskodex für die Mitarbeitenden und legt auch bei der Zusammenarbeit mit Partnern explizite Richtlinien zum Umgang mit Daten fest. Die Mitarbeitenden werden regelmässig sensibilisiert und geschult. Der Kodex und die Richtlinien wurden an das neue Schweizer Datenschutzgesetz angepasst, welches per 1. September 2023 in Kraft trat. Die Wirksamkeit der Prozesse wird sowohl intern als auch durch unabhängige Stellen regelmässig überprüft.

Die höchsten Anforderungen an Datensicherheit und -schutz stellt der Bereich Sicherheitsdruck. Beispielsweise wenn es um die Informationen rund um die Sicherheitsgestaltung der einzelnen Produkte geht – Papier, Farben und Techniken. Nachweis für höchste Standards in diesem Bereich gibt die ISO-14298-Zertifizierung. Diese bescheinigt die weltweite Anerkennung als Sicherheitsdrucker. Es garantiert die Überprüfung der Sicherheitsaspekte und des Managementsystems durch unabhängige Dritte.

In der Berichtsperiode sind keine Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und des Verlusts von Kundendaten eingegangen.

Förderung des bewussten Umgangs der Mitarbeitenden mit Datenschutz

Das Verhalten der Mitarbeitenden im Umgang mit der IT-Infrastruktur, den E-Mails und den Firmendaten beeinflusst die IT-Sicherheit. Lücken, die sich durch unvorsichtiges Verhalten auf tun, können zu Cyberattacken mit gravierenden Schäden führen. Die Orell Füssli Gruppe verpflichtet alle Mitarbeitenden zur Einhaltung der IT-Sicherheitsrichtlinie. So müssen alle Mitarbeitenden regelmässig E-Learnings mit mehreren Modulen zum Thema Cyber-Security absolvieren. Orell Füsslis IT-Richtlinie unterstützt die Mitarbeitenden mit Verhaltensanweisungen zur IT-Sicherheit und bei der Einhaltung rechtlicher Verpflichtungen. Die wichtigsten Prinzipien sind dabei:

- Schutz des Computers vor unbefugter Verwendung und Diebstahl
- Verantwortungsbewusster Umgang mit E-Mails
- Verantwortungsbewusste Nutzung des Internets

Ergänzende Massnahmen zur Förderung der Informationssicherheit sind in den Mitarbeiterreglementen festgehalten. Die Ergebnisse der internen IT-Sicherheitskampagnen sowie der technischen Anpassungen werden quartalsweise der Geschäftsleitung und einmal jährlich dem Verwaltungsrat präsentiert. Die Einhaltung dieser Richtlinien wird regelmässig durch die interne Revision sowie externe Partner überprüft, ausgewertet und als Grundlage für Verbesserungsmassnahmen genutzt.

4.3 Führungskultur und Zusammenarbeit

Für Orell Füssli bedeutet "Führungskultur und Zusammenarbeit" die Bestrebung, eine wertorientierte Unternehmenskultur zu schaffen und ein verantwortungsvolles Führungsverhalten zu leben. Die Führungskultur beeinflusst einerseits das Arbeitsklima, die Zufriedenheit und das Wohlbefinden der Mitarbeitenden, prägt andererseits auch die Zusammenarbeit mit den Lieferanten, Kunden und Partnern und hat einen positiven Einfluss auf die Arbeitgebermarke von Orell Füssli. Ein uneinheitliches Führungs- und Werteverständnis könnte zu Effizienzverlust im Betrieb führen, was negative Auswirkungen auf die Beziehung zu externen Partnern und somit den wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens haben könnte.

Im Berichtsjahr hat Orell Füssli im Rahmen der Strategiearbeit die Firmenwerte neu formuliert. Die Werte wurden an zwei Kaderworkshops vorgestellt und validiert. Im vierten Quartal fanden gruppenweit Workshops statt, um die neuen Werte an die ganze Belegschaft der Orell Füssli AG und der Zeiser GmbH zu kommunizieren und so das gemeinsame Verständnis von Strategie, Werten und der tagtäglichen Umsetzung im Betrieb zu fördern. Die 2023 intern gestartete Kampagne wird 2024 auch an die externen Stakeholder getragen werden.

Klare Vorgaben für Mitarbeitende und Führungskräfte

Grundlage der Zusammenarbeit bei Orell Füssli ist der für alle Mitarbeitenden der voll konsolidierten Gesellschaften geltende Verhaltenskodex. Die als Joint Venture gehaltene Orell Füssli Thalia AG verfügt über einen eigenen Verhaltenskodex, der jedoch in der Grundhaltung mit demjenigen von Orell Füssli übereinght. Der Verhaltenskodex gibt den Mitarbeitenden der gesamten Unternehmensgruppe Leitlinien für integrires Verhalten vor. Um den lokalen gesetzlichen, aber auch kulturellen Anforderungen gerecht zu werden, wird die Umsetzung der Führungs- und Personalpolitik landesspezifisch adaptiert.

Eine interne Verhaltensrichtlinie regelt die Bestimmungen zum Persönlichkeitsschutz, sexueller Belästigung und Mobbing. Die gegenseitige Achtung und der Respekt der Würde des Einzelnen sind essenziell für ein angenehmes Arbeitsklima. Ungleichbehandlung, Gewaltanwendung, Schikane oder Belästigung aufgrund von ethnischen, nationalen, religiösen, weltanschaulichen, geschlechtlichen Unterschieden oder sexueller Orientierung sowie Mobbing und beleidigendes Verhalten werden nicht geduldet. Die Richtlinie gibt Vorgesetzten Hilfestellungen im Umgang mit herausfordernden Situationen. Sogenannte Vertrauenspersonen können unter Schweigepflicht betroffenen Mitarbeitenden beistehen. Auch steht ein internes, von der Personalleitung geführtes Beschwerdeverfahren zur Verfügung.

Mitarbeitende, welche einen mutmasslichen Verstoss gegen den Verhaltenskodex feststellen, sind angehalten, dies umgehend ihrem direkten Vorgesetzten mitzuteilen. Alternativ können sich die Mitarbeitenden an die Personalabteilung, den Risk Officer oder eine im Verhaltenskodex namentlich genannte Anwaltskanzlei wenden. Die Anwaltskanzlei fungiert dabei im Sinne einer Anlaufstelle für Whistleblower. Den Mitarbeitenden ist zugesichert, dass ihnen daraus keine Nachteile entstehen. Zudem besteht auch für externe Stellen die Möglichkeit, sich bei nicht integrem Verhalten zu melden: Sie können sich über info@orellfuessli.com, investors@orellfuessli.com oder kundenservice@orellfuessli.ch bei Orell Füssli melden. 2023 gab es keine Meldung von Verstössen gegen den Verhaltenskodex.

Regelmässige Mitarbeiterbefragungen

Mitarbeiterbefragungen werden alle zwei bis drei Jahre oder bei Bedarf durchgeführt. Eine umfassende Befragung durch ein unabhängiges Institut wurde bei der Orell Füssli AG 2021 und bei Orell Füssli Thalia AG 2022 durchgeführt. Die Mitarbeitenden wurden über die Ergebnisse informiert, und Massnahmen werden sukzessive umgesetzt. In den einzelnen Geschäftsbereichen finden themenspezifische Umfragen statt. Die nächsten Befragungen werden 2024 respektive 2025 durchgeführt.

Faire und attraktive Arbeitsbedingungen

Das Arbeitszeitenreglement von Orell Füssli erlaubt den Mitarbeitenden eine möglichst hohe Flexibilität bei der Gestaltung ihrer Arbeitszeit. Die Mitarbeitenden profitieren von zeitgemässen Arbeitszeitenmodellen. Zur besseren Vereinbarkeit von Beruf mit dem von den Mitarbeitenden gewählten Lebens- und/oder Familienmodell ermöglicht Orell Füssli Teilzeitarbeit und Arbeiten aus dem Homeoffice. Die Sozialleistungen von Orell Füssli sind ausgewogen und entsprechen mindestens den branchenüblichen lokalen Gepflogenheiten.

Gemäss den gesetzlichen Anforderungen werden zuhanden eines diskriminierungsfreien Arbeitsplatzes Lohngleichheitsanalysen durchgeführt. Die Ergebnisse der letzten Analyse wurden im Geschäftsbericht 2021 auf Seite 33 publiziert. PwC bestätigt in ihren Berichten vom 30. November 2021 (für die Orell Füssli AG) respektive 7. Juni 2021 (Orell Füssli Thalia AG), dass sie bei der formellen Prüfung der Lohngleichheitsanalysen nicht auf Sachverhalte gestossen sind, aus denen sie schliessen müsste, dass die Lohngleichheitsanalysen der beiden Gesellschaften nicht in allen Belangen den Anforderungen gemäss Art. 13d und Art 7 der Verordnung zum Gleichstellungsgesetz entsprechen.

4.4 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Orell Füssli ist sich bewusst, dass die Arbeitsbedingungen und die Arbeitsumgebung einen wesentlichen Einfluss auf die langfristige Leistungsfähigkeit, Zufriedenheit und Motivation der Mitarbeitenden haben. Unsichere Arbeitsbedingungen hingegen wirken sich nicht nur negativ auf die Mitarbeitenden aus, sondern können sich auch negativ auf die Leistungsfähigkeit von Orell Füssli auswirken und den Erfolg des Unternehmens langfristig beeinträchtigen.

Zertifiziertes Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Je nach Geschäftsbereich und Berufsbild sind für die Mitarbeitenden von Orell Füssli unterschiedliche Aspekte von Arbeitssicherheit und Gesundheit relevant.

- Im Sicherheitsdruck und bei den Industriellen Systemen bestehen die grösseren Verletzungsgefahren: beispielsweise durch drehende Teile oder Schnittkanten, an denen sich Mitarbeitende verletzen könnten, oder durch den Umgang mit Chemikalien. Weitere relevante Faktoren für die Gesundheit der Mitarbeitenden sind die Nachtarbeit oder die Ergonomie in der Produktion. Die Unfallquote im Sicherheitsdruck ist allerdings niedrig und unter dem Branchendurchschnitt.
- Im Buchhandel, den Verlagen und bei Procivis sind die Verletzungsgefahren oder möglichen Auswirkungen der Arbeitsumgebung auf die Gesundheit der Mitarbeitenden bedeutend geringer.

Orell Füssli hat in allen Bereichen klar zugewiesene Verantwortlichkeiten und setzt prozessspezifische Massnahmen zur Förderung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes um. In einem fortlaufenden Prozess werden die Risiken regelmässig bewertet und gegebenenfalls die Massnahmen entsprechend angepasst. Insbesondere in der Produktion ist die Einhaltung der Richtlinien zur Arbeitssicherheit zentral. Der Sicherheitsdruck ist nach ISO 45001 zertifiziert und möchte so das Ziel erreichen, keine Ausfälle durch vermeidbare Arbeitsunfälle zu haben. Die Richtlinien werden in enger Zusammenarbeit zwischen Arbeitnehmervetretern, dem Management, den Sicherheitsbeauftragten, der Personalabteilung und externen Fachspezialisten definiert. Die niedrige Unfallquote im Sicherheitsdruck – unter Branchendurchschnitt – zeugt von der Wirksamkeit dieser Richtlinien.

Da die Geschäftsbereiche sehr unterschiedlich sind, gibt es kein gruppenübergreifendes Konzept für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. Die Produktion in der Schweiz unterhält ein zertifiziertes Management-System für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gemäss ISO 45001. Die Leitung Sicherheit koordiniert und überwacht die Umsetzung der definierten Massnahmen und ist für die ordnungsgemässe Durchführung der Gefahrenermittlung sowie für die Unfallanalyse zuständig. Für die Produktion der Zeiser GmbH gibt es vergleichbare Prozesse und Funktionen. Auch der Buchhandel folgt einem Sicherheitskonzept, worin jährliche Sicherheitsziele festgehalten werden. Für das Jahr 2023 standen die Einhaltung der Fluchtwege, Evakuierungsübungen und Gefährdungsermittlungen im Fokus. Letztere wurden anhand einer Checkliste zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz an sämtlichen Standorten des stationären Handels durchgeführt. Ergänzend stellt Orell Füssli den Mitarbeitenden Lernvideos zur Verfügung.

Umgang mit ausserordentlichen Situationen

Das Reglement zum Business Continuity Management bildet den Rahmen für die Ausarbeitung der standortspezifischen Business-Impact-Analysen sowie der damit verbundenen Wiederherstellungspläne. Die Dokumente zum Notfall- und Krisenmanagement der Orell Füssli Gruppe regeln das Vorgehen in einem Not- oder Krisenfall. Nach einem Vorfall werden Massnahmen für die zukünftige Vermeidung definiert und umgesetzt. Die Verantwortung obliegt dem Sicherheitsbeauftragten.

Für Bagatellfälle und die Vorsorge stellt Orell Füssli Hilfsmittel zur Verfügung. Für medizinische Notfälle sind Defibrillatoren oder Augenduschen gut sicht- und erreichbar vorhanden. Neben der gesetzlich vorgeschriebenen persönlichen Schutzausrüstung bietet Orell Füssli den Mitarbeitenden Desinfektionsmittel und Masken an. Unter den Mitarbeitenden sind ausgebildete Rettungssanitäter, die im Notfall Erste-Hilfe-Massnahmen einleiten können. Im Betrieb werden regelmässig Kurse zur Förderung der Arbeitssicherheit oder auch zum Umgang mit Defibrillatoren angeboten.

Leistungsindikatoren

ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEITSSCHUTZ

	2023	2022
Mitarbeitende, die von einem Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz abgedeckt sind ¹⁾	95%	86%
Arbeitsbedingte Verletzungen	7.0	12.0
Arbeitsbedingte Erkrankungen	–	–

Im Berichtsjahr sind 95% der Mitarbeitenden von einem Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz abgedeckt. Für 2023 wurde auch Orell Füssli Thalia in die Berechnungen eingeschlossen, die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Kennzahlen zu den Mitarbeitenden

MITARBEITENDE NACH GESCHLECHT UND GESCHÄFTSBEREICH

	2023			2022		
	Männlich	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich	Total
Gruppe	318.3	346.2	664.5	342.0	308.0	650.0
Sicherheitsdruck	122.4	40.4	162.8	120.8	35.6	156.4
Industrielle Systeme	78.1	18.9	97.0	102.0	29.0	131.0
Buchhandel	62.7	226.4	289.1	79.0	193.5	272.5
Übrige Geschäftsfelder und Konzernfunktionen	55.1	60.5	115.6	40.2	49.9	90.1

MITARBEITENDE NACH BESCHÄFTIGUNGSGRAD

	2023			2022		
	Männlich	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich	Total
Vollzeit	276.4	153.8	430.2	305.0	255.0	560.0
Teilzeit	41.9	192.4	234.3	37.0	53.0	90.0

MITARBEITENDE NACH BESCHÄFTIGUNGSGRAD UND GESCHÄFTSBEREICH

	2023		2022	
	Vollzeit	Teilzeit	Vollzeit	Teilzeit
Gruppe	422.4	242.1	560.0	90.0
Sicherheitsdruck	157.0	5.8	149.0	7.4
Industrielle Systeme	78.1	22.3	118.0	13.0
Buchhandel	134.2	155.0	248.0	24.5
Übrige Geschäftsfelder und Konzernfunktionen	53.1	59.0	45.0	45.1

MITARBEITENDE NACH ALTER UND GESCHÄFTSBEREICH

	2023			2022		
	< 30 Jahre	30–50 Jahre	> 50 Jahre	< 30 Jahre	30–50 Jahre	> 50 Jahre
Gruppe	166.3	273.0	225.2	124.3	287.2	238.5
Sicherheitsdruck	13.2	71.7	77.9	10.7	68.9	76.8
Industrielle Systeme	19.9	33.9	46.6	18.0	51.0	62.0
Buchhandel	103.0	113.9	72.3	82.0	118.5	72.0
Übrige Geschäftsfelder und Konzernfunktionen	30.2	53.5	28.4	13.6	48.8	27.7

NEU EINGESTELLTE MITARBEITENDE UND ANGESTELLTENFLUKTUATION

	2023	2022
Anzahl neue Mitarbeitende	55.3	46.0
Rate neu eingestellter Mitarbeitende	8.4%	7.2%
Anzahl Mitarbeitende, die das Unternehmen verlassen haben	77.6	113.5
Mitarbeiterfluktuation	11.8%	17.7%

Mitarbeitende, die keine Angestellte sind

Orell Füssli setzt auch externe Mitarbeitende ein. Typische Einsatzgebiete sind die Gebäudereinigung, die Zutrittssicherheit oder Inventuren. Im Buchhandel kommt externes Personal insbesondere im Weihnachtsgeschäft, oder wenn der Springerpool aufgrund vieler Krankheitsfällen nicht ausreicht, zum Einsatz. Im Jahresdurchschnitt sind bei Orell Füssli rund 110 Vollzeitstellen (Vorjahr: rund 110) an externen Ressourcen im Einsatz. Die Partner von Orell Füssli, die externe Mitarbeitende beschäftigen, sind professionelle Personalvermittler, welche sich an die gesetzlichen Vorschriften und Mindestlöhne halten.

5. Governance

Vertrauen ist die Grundlage für langfristig erfolgreiche Geschäftsbeziehungen. Orell Füssli hat sich über die Jahre einen hervorragenden Ruf als zuverlässige Partnerin erarbeitet. Dieser Ruf ist zugleich Kapital für das Unternehmen, weshalb die Geschäftsleitung alles daransetzt, den hohen Anforderungen von Kunden, Investoren, Mitarbeitenden sowie allen anderen Anspruchsgruppen gerecht zu werden und das über 500-jährige Erbe zu pflegen. Aus diesem Grund setzt Orell Füssli höchste Standards an die Compliance, das Verhalten ihrer Mitarbeitenden sowie die Achtung der Menschenrechte.

5.1 Compliance und Geschäftsethik

Orell Füssli verpflichtet sich, alle geltenden Gesetze und Vorschriften einzuhalten und Menschenrechte und Sozialstandards zu achten. Unter Compliance versteht Orell Füssli interne Regeln, Führungsstrukturen, Prozesse und Praktiken, die zu Fairness, Transparenz und Rechenschaft führen und eine integre Unternehmensführung sicherstellen. Dazu zählt unter anderem die Verhinderung von wettbewerbswidrigem Verhalten, Geldwäscherei, Bestechung oder Korruption. Im Berichtsjahr wurden keine Gesetzesverstösse gemeldet, die zu erheblichen Bussgeldern oder nichtmonetären Sanktionen führten. Geschäftsethik bedeutet für Orell Füssli, eine wertorientierte und menschliche Unternehmenskultur zu leben und verantwortungsvoll zu handeln. Eine ethische Geschäftspraxis ist Grundvoraussetzung für ein erfolgreiches Wirtschaften. Dies trifft vor allem auf den Sicherheitsdruck und den Bereich Industrielle Systeme zu, denn diese Bereiche operieren auch in Ländern mit Korruptionsrisiken.

Verhaltenskodex für Mitarbeitende

Seit 2021 verfügt Orell Füssli gruppenweit über gültige Verhaltenskodexe für Mitarbeitende. Der Kodex wird bei Stellenantritt ausgehändigt und muss unterschrieben werden. Er behandelt Handlungsgrundsätze rund um Unternehmenskultur, Integrität und Menschenrechte, Diskretion, Vermeidung von Bestechung und Korruption und korrektes Verhalten im Fall von Interessenkonflikten. Bei der Orell Füssli AG werden die Mitarbeitenden zusätzlich aufgefordert, jährlich einen Strafregister- und einen Betreibungsregistrauszug bei der Personalabteilung einzureichen.

Der Verhaltenskodex von Orell Füssli ist auf der Unternehmenswebseite öffentlich einsehbar: Verhaltenskodex (www.orellfuessli.com/investoren).

Banknote Ethics Initiative (BnEI) zur Förderung eines fairen Wettbewerbs

Orell Füssli Sicherheitsdruck ist seit 2017 Mitglied der Banknote Ethics Initiative (BnEI). Die BnEI ist eine Initiative, die sich für ethische Geschäftspraktiken einsetzt, wobei der Schwerpunkt auf der Korruptionsprävention und der Einhaltung des Kartellrechts in der Banknotenindustrie liegt. Die BnEI-Mitglieder verpflichten sich zu einer ethischen Geschäftspraxis nach dem Kodex der BnEI. Alle Organisationen, die den Kodex unterzeichnet haben, müssen sich nach einem Audit durch einen externen Prüfer akkreditieren lassen. Die Branchenvereinigung umfasst rund 15 Mitglieder aus aller Welt. Mehr als 40 auftraggebende Zentralbanken unterstützen die Initiative. Die Akkreditierung wird regelmässig überprüft und anhand externer Audits aufrechterhalten.

Weitere Informationen finden sich auf der BnEI-Website: www.bnei.com

Prüfung von Geschäftspartnern zwecks Vermeidung von Korruption und Sicherstellung ethischer Geschäftspraktiken

Orell Füssli erwartet von den Lieferanten und je nach Geschäftsbereich auch von den Kunden ein tadelloses Geschäftsgebaren. Im **Sicherheitsdruck** haben Lieferanten den Lieferantenverhaltenskodex einzuhalten. Damit verpflichten sie sich unter anderem, die Menschenrechte der Mitarbeitenden zu wahren, von jeglichen Diskriminierungen abzugehen, faire Arbeitsbedingungen zu garantieren, für eine kontinuierliche Verbesserung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes zu sorgen sowie die Umweltleistung zu verbessern. Die Einhaltung des Kodex wird in regelmässig stattfindenden Lieferantenaudits überprüft (siehe Seite 44). Die relevanten Lieferanten werden mindestens alle drei Jahre überprüft. Im Berichterstattungsjahr wurden so rund 40% der wesentlichen Lieferanten geprüft. Es liegen keine bekannten Fälle von Korruption vor.

Auch die anderen Geschäftsbereiche prüfen jede Lieferantenverbindung vor der Zusammenarbeit, wobei starker Fokus auf Zertifizierungen gelegt wird. Auch werden Audits durchgeführt. Die wichtigsten Lieferanten sind zudem für die Abfrage im täglichen Medienspiegel indexiert.

Um das Risiko von Korruption in Orell Füsslis Geschäftsbeziehungen möglichst zu eliminieren, wird auch die Integrität potenzieller Neukunden umfassend geprüft. So findet im **Sicherheitsdruck** nebst der Prüfung der Verträglichkeit mit Orell Füsslis Geschäftsstrategie ein Compliance-Check durch den Compliance Officer statt. Die abschliessende Genehmigung obliegt der Geschäftsleitung. Weitere Präventionsmassnahmen zur Vermeidung von Korruption sind über Richtlinien für die Mitarbeitenden und im Zahlungsverkehr implementiert. So werden Zahlungen zentral über die Finanzabteilung im Vieraugenprinzip freigegeben. Zahlungen ohne Beleg werden nicht ausgeführt. Der Verkauf oder Einkauf hat keinen Zugriff auf Bankkonten und somit auch nicht die Möglichkeit, Zahlungen auszulösen.

Auch Orell Füssli Thalia erwartet von ihren Lieferanten ethische Geschäftspraktiken, stellt ihnen aber noch keinen Lieferantenverhaltenskodex zu.

5.2 Achtung der Menschenrechte

Orell Füssli setzt sich für den Schutz der Menschenrechte in allen Bereichen ihrer Geschäftstätigkeiten ein. Die Gruppe verpflichtet sich, die Grundrechte und die Würde aller Menschen zu achten, sei es innerhalb der Belegschaft oder bei den Kunden und Partnern.

Die Grundsätze für die Achtung der Menschenrechte sind in Orell Füsslis Verhaltenskodex abgebildet. Das Unternehmen ist bestrebt, ein sicheres Arbeitsumfeld, frei von Diskriminierung, Mobbing sowie jeglicher Form von Gewalt, zu erhalten, und lehnt Kinder- sowie Zwangsarbeit kategorisch ab. In den eigenen Betrieben werden keine kritischen Materialien wie Mineralien und Metalle aus Konfliktgebieten eingesetzt. Kinder werden keine beschäftigt. Die jüngsten Mitarbeitenden sind die Lernenden, welche über entsprechende Lehrarbeitsverträge verfügen, direkt von einer verantwortlichen Person in der Personalabteilung betreut werden und gesetzlich einen speziellen Schutz geniessen. Das Risiko von Kinderarbeit oder der Verletzung von Menschenrechten in der Lieferkette wird in regelmässigen Lieferantenaudits überprüft. Im Berichtsjahr wurde der entsprechende Fokus geschärft. Im Berichtsjahr wurden keine Vorfälle von Diskriminierung gemeldet.

Auch die Lieferanten sind gemäss Lieferantenkodex zur strikten Einhaltung der definierten Standards und arbeitsrechtlicher Bestimmungen verpflichtet. Dazu zählen auch Anweisungen zur Achtung der Kinderrechte. Die Lieferanten sind angewiesen, jegliche Fälle von Kinderarbeit zu verhindern. Im Berichtsjahr führte Orell Füssli eine Analyse der regulatorischen Lieferketten-sorgfaltspflichten durch: Die Gruppe hat ihre Lieferanten nach Umsatz sowie zusätzlich bezüglich sicherheitstechnischer Relevanz der Produkte kategorisiert und ist dieses Jahr mit einer systematischen Überprüfung gestartet.

6. OR-Referenztablelle

Da der vorliegende Geschäftsbericht auch die Berichterstattung zu den nichtfinanziellen Belangen gemäss Schweizerischem Obligationenrecht umfasst und die Berichterstattung entlang der für Orell Füssli wesentlichen Themen erfolgt, wird mittels der nachstehenden OR-Referenztablelle eine Zuordnung der wesentlichen Themen zu den nichtfinanziellen Belangen gemäss Schweizerischem Obligationenrecht vorgenommen.

OR-REFERENZTABELLE

Nichtfinanzielle Belange nach Art. 964b OR	Wesentliches Thema der Orell Füssli AG	Kapitel des nichtfinanziellen Berichts 2023
Umweltbelange	Energieeffizienz und Klimaschutz	3. Umwelt
Sozialbelange	Bildung und Weiterbildung	4. Mitarbeitende, Soziales und Gesellschaft
Arbeitnehmerbelange	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	4. Mitarbeitende, Soziales und Gesellschaft
	Bildung und Weiterbildung	4. Mitarbeitende, Soziales und Gesellschaft
	Führungskultur und Zusammenarbeit	4. Mitarbeitende, Soziales und Gesellschaft
Achtung der Menschenrechte	Achtung der Menschenrechte	5. Governance
Bekämpfung der Korruption	Compliance und Geschäftsethik	5. Governance

Allfällige Rückfragen zu diesem Bericht sind an investors@orellfuessli.com zu richten.

7. Erklärung des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat der Orell Füssli AG genehmigte den nichtfinanziellen Bericht des Jahres 2023 in seiner Sitzung vom 6. März 2024 einstimmig. Der vom Präsidenten des Verwaltungsrats unterschriebene Bericht ist bei den Akten zur Verwaltungsratssitzung abgelegt.

Corporate Governance

Dieser Bericht richtet sich nach den Anforderungen der Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange. Soweit nicht anders vermerkt, beziehen sich die Angaben auf den 31. Dezember 2023.

Alle relevanten Corporate-Governance-Dokumente (Statuten, Organisationsreglement, Risikomanagement und Internes Kontrollsystem (IKS), Verhaltenskodex, Reglement über den Eintrag der Namenaktien und die Führung des Aktienbuchs) sind auf der Homepage der Orell Füssli AG online unter Corporate Governance (www.orellfuessli.com/investoren) einsehbar.

1. Konzernstruktur und Aktionariat

Operative Konzernstruktur

Führungsmässig ist der Orell Füssli Konzern in drei Divisionen und die Übrigen Geschäftsfelder unterteilt. Die Divisionen Sicherheitsdruck, Zeiser und Buchhandel sowie die den Übrigen Geschäftsfeldern zugeordneten Verlagsgeschäfte verfügen über weitreichende Autonomie in der strategischen und operativen Geschäftsführung. Die Orell Füssli AG nimmt Einfluss auf die strategische Ausrichtung der einzelnen Divisionen und Tochtergesellschaften.

Die Orell Füssli Thalia AG verfügt über eine eigene Geschäftsleitung. Die Geschäftsleitung der Orell Füssli AG nimmt über den Einsitz im Verwaltungsrat der Orell Füssli Thalia AG sowie durch die Ausübung der Aktionärsrechte Einfluss auf die Gesellschaft. Dies gilt auch für die Tochtergesellschaft Procivis AG und die per 1. Juli 2022 übernommene hep Verlag AG.

Gesellschaften im Konsolidierungskreis

Der Sitz der Muttergesellschaft Orell Füssli AG ist in Zürich. Die Gesellschaft ist an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange unter der Valorennummer 342 080 und der ISIN-Nummer CH0003420806 kotiert. Die Legal-Entity-Identifizierungsnummer (LEI) lautet 5067005U9Z97T4PWVC13. Die Börsenkapitalisierung betrug per 31. Dezember 2023 CHF 147.4 Mio.

Die Orell Füssli AG hält keine Beteiligungen an kotierten Gesellschaften. Eine Gesamtübersicht der wesentlichen Beteiligungen ist im Finanzbericht unter Punkt 7.5 auf Seite 106 enthalten.

Bedeutende Aktionäre

Im Berichtsjahr gab es keine wesentlichen Änderungen im Aktionariat und somit auch keine Offenlegungsmeldung. Sämtliche Offenlegungsmeldungen sind auf der Homepage der Börse www.ser-ag.com/de/resources/notifications-market-participants/significant-shareholders.html#/ einsehbar. Für die Liste bedeutender Aktionäre wird auf den Finanzbericht (Punkt 9.20) verwiesen.

Kreuzbeteiligungen

Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen mit anderen Aktiengesellschaften.

2. Kapitalstruktur

Kapital

Das ordentliche Aktienkapital der Orell Füssli AG beträgt CHF 1'960'000, eingeteilt in 1'960'000 Namenaktien à CHF 1.00 nominal, und ist voll liberiert. Jede Aktie hat eine Stimme. Das Stimmrecht kann nur ausüben, wer als Aktionär im Aktienbuch eingetragen ist. Von der Gesellschaft gehalten Aktien haben kein Stimmrecht. Es bestehen keine Vorzugsrechte oder ähnliche Berechtigungen. Die Orell Füssli AG hat weder Genussscheine noch Partizipationsscheine emittiert.

Per 31. Dezember 2023 verfügt die Orell Füssli AG weder über ein Kapitalband noch über bedingtes oder genehmigtes Kapital, und es sind weder Wandelanleihen noch Optionen ausstehend.

Kapitalveränderungen

Das Aktienkapital der Orell Füssli AG blieb im Berichtsjahr und in den beiden vorangehenden Jahren unverändert.

Eigene Aktien

Im Rahmen des Aktienbeteiligungsplans für die Mitglieder der Geschäftsleitung hat die Orell Füssli AG im Berichtsjahr keine eigenen Aktien gekauft, jedoch 508 Aktien aus eigenem Bestand abgegeben.

Beschränkung der Übertragbarkeit von Aktien und Nominee-Eintragungen

Die Statuten der Orell Füssli AG enthalten keine Beschränkung der Übertragung von Aktien. Art. 4a der Statuten der Orell Füssli AG sieht vor, dass Erwerber von Aktien ausdrücklich erklären müssen, dass sie die Aktien in eigenem Namen und auf eigene Rechnung erworben haben, um mit Stimmrecht ins Aktienbuch eingetragen zu werden. Ausserdem trägt der Verwaltungsrat Nominees bis maximal 3% des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals mit Stimmrecht im Aktienbuch ein. Über diese Limite hinaus werden Aktien von Nominees nur eingetragen, sofern der betreffende Nominee die Namen, Adressen und Aktienbestände derjenigen Personen bekannt gibt, für deren Rechnung er 0.5% oder mehr des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals hält. Eine solche Anfrage ist in der Berichtsperiode nicht eingegangen.

Juristische Personen und Personengesellschaften oder andere Personenzusammenschlüsse oder Gesamthandverhältnisse, die untereinander kapital- oder stimmenmässig, durch einheitliche Leitung oder auf andere Weise verbunden sind, sowie natürliche oder juristische Personen oder Personengesellschaften, die im Hinblick auf eine Umgehung der Bestimmungen über die Nominees (insbesondere als Syndikat) koordiniert vorgehen, gelten als ein Nominee im Sinne von Art. 4a der Statuten.

Bei Verweigerung der Eintragung als Aktionär mit Stimmrecht, wird der Erwerber im Aktienbuch als Aktionär ohne Stimmrecht geführt.

3. Verwaltungsrat

Mitglieder des Verwaltungsrats	Jahrgang	Nationalität	Mitglied seit
Mirjana Blume	1975	CH	21.05.2020
Dr. Martin Folini	1958	CH	21.05.2020
Dr. Thomas Moser	1967	CH	07.05.2014
Dr. Luka Müller	1964	CH	21.05.2020
Johannes Schaeede	1955	CH/DE	11.05.2022
Dieter Widmer	1963	CH	10.05.2011

Biografische Angaben zu den Mitgliedern des Verwaltungsrats

Es ist kein Mitglied des Verwaltungsrats exekutiv beim Orell Füssli Konzern tätig und war es auch in den drei der Berichtsperiode vorangegangenen Geschäftsjahren nicht. Dr. Thomas Moser ist Vertreter des grössten Aktionärs, der Schweizerischen Nationalbank (SNB). Die SNB lässt ihre Banknoten bei Orell Füssli herstellen. Alle anderen Verwaltungsräte sind unabhängig und unterhalten neben ihrem Verwaltungsratsmandat keine wesentlichen Geschäftsbeziehungen zur Orell Füssli AG oder zu einem anderen Unternehmen der Orell Füssli Gruppe.

Statutarische Regeln in Bezug auf die Anzahl der zulässigen Mandate

Mitglieder des Verwaltungsrats dürfen gemäss Statuten, Art. 18h, zusätzlich höchstens fünf Mandate bei börsenkotierten Unternehmen, höchstens zehn Mandate bei nicht börsenkotierten Unternehmen und höchstens zehn Mandate in Vereinen, gemeinnützigen Stiftungen, Familienstiftungen sowie Personalvorsorgestiftungen übernehmen.

Mitglieder des Verwaltungsrats



PRÄSIDENT DES VERWALTUNGSRATS
Vorsitzender des Entschädigungsausschusses
Mitglied des Verwaltungsrats seit 2020



VIZEPRÄSIDENT DES VERWALTUNGSRATS
Vorsitzender des Prüfungsausschusses
Mitglied des Verwaltungsrats seit 2011



VERWALTUNGSRÄTIN
Mitglied des Prüfungsausschusses
Mitglied des Digitalausschusses
Mitglied des Verwaltungsrats seit 2020

Dr. Martin Folini

Schweizer, Jahrgang 1958
Dr. sc. techn. ETH Zürich (Maschinenbau/BWL), AMP Wharton School, University of Pennsylvania

STATIONEN

1985–1990 Stiftung für Forschung und Beratung am BWI, ETH Zürich, Projektleiter
1990–1993 Isopress AG, Geschäftsführer
1993–2009 Rieter Textile Systems, verschiedene Führungspositionen, zuletzt CEO Geschäftsbereich Spun Yarn Systems
2010–2014 K.R. Pfiffner AG, CEO und Verwaltungsrat Pfiffner Gruppe
2014–2016 Saurer AG, CEO Saurer Gruppe
Seit 2017 Unabhängiger Verwaltungsrat

WEITERE MANDATE

Präsident MTEC Foundation, ETH Zürich
Verwaltungsratspräsident Hans Oetiker Holding
Verwaltungsrat Integra Holding
Verwaltungsrat Integra Sitek AG (100%-Tochter der Integra Holding)
Verwaltungsrat Signal AG (100%-Tochter der Integra Holding)
Verwaltungsrat Eugen Seitz AG
Verwaltungsrat Kowema AG
Verwaltungsrat Stadtmühle Schenk AG (100%-Tochter der Kowema AG)
Verwaltungsrat Landqart AG

Dieter Widmer

Schweizer, Jahrgang 1963
Dipl. Wirtschaftsprüfer und Treuhänder mit Eidg. Fachausweis

STATIONEN

1986–2010 KPMG, Zürich, Vancouver, Bern, Wirtschaftsprüfer und Unternehmensberater
Ab 1997 Standortleiter Bern
Ab 1998 Partner und
Ab 2002 Mitglied der Geschäftsleitung der KPMG Schweiz
Ab 2007 Mitglied des Non-Executive Board und Mitglied des Audit Committee der KPMG Europe LLP
Seit 2010 Unternehmer und unabhängiger Verwaltungsrat

WEITERE MANDATE

Verwaltungsrat Stäubli Holding AG
Mitinhaber und Verwaltungsrat EquityNova AG
Mitinhaber und Verwaltungsrat RP Invest AG
Mitglied Stiftungsrat Kuoni und Hugentobler Stiftung
Verwaltungsrat Mühle Walther AG
Verwaltungsrat Mühle Burgholz AG (85%-Tochter der Mühle Walther AG)
Verwaltungsrat Blattmann Schweiz AG

Mirjana Blume

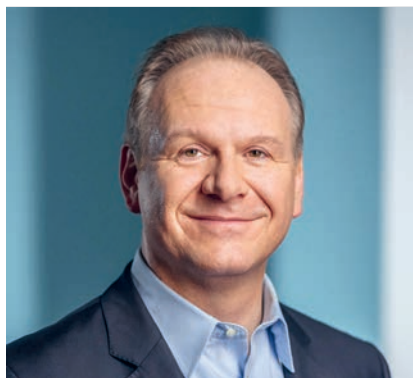
Schweizerin, Jahrgang 1975
Executive MBA, Universität St. Gallen
Betriebsökonomin FH, ZHAW

STATIONEN

1996–1997 Schulthess Maschinen AG, Buchhalterin
1997–1999 PricewaterhouseCoopers AG, Steuerberaterin
1999–2000 Swissôtel Management Europe AG, Regionale Buchhalterin und Controllerin
2000–2006 MediCentrix AG, MediService AG, CFO, Leiterin Sourcing & IT, Mitglied der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrats
2006–2008 Novartis Pharma Schweiz AG, Managerin für Geschäftsplanung und Analyse/ Stellvertretende Leiterin Onkologie
2008–2011 Edisun Power Europe AG, CFO, CEO (09–11)
2012–2018 Qnective AG, CFO
2018 Jedlix B.V., Rotterdam, Netherlands, CFO (Interim)
Seit 2019 SML Solutions AG, Geschäftsführerin
Seit 2021 Synhelion SA, CFO

WEITERE MANDATE

Vizepräsidentin des Verwaltungsrates und Vorsitzende des Prüfungsausschusses IWB, Industrielle Werke Basel
Präsidentin des Verwaltungsrats EWE, Energie und Wasser Erlenbach AG
Mitglied des Verwaltungsrats WAZ, Werke am Zürichsee AG
Mitglied des Verwaltungsrats Freigeist Asset Management AG
Sekretärin des Verwaltungsrats Qnective AG
Senior Independent NED W.A.G. payment solutions plc, UK

**VERWALTUNGSRAT**

Mitglied des Entschädigungsausschusses
Mitglied des Digitalausschusses
Mitglied des Verwaltungsrats seit 2014

Dr. Thomas Moser

Schweizer, Jahrgang 1967
Dr. oec. publ., Universität Zürich

STATIONEN

1996–1999 KOF Konjunkturforschungsstelle der ETH Zürich, Wissenschaftlicher Mitarbeiter
1999–2001 Schweizerische Nationalbank, Wissenschaftlicher Mitarbeiter
2001–2004 Internationaler Währungsfonds (IWF), Washington, USA, Advisor, ab 2002 Senior Advisor des Exekutivdirektors der von der Schweiz angeführten Stimmrechtsgruppe beim IWF
2004–2006 Schweizerische Nationalbank, Vizedirektor
2006–2009 Internationaler Währungsfonds, Washington, USA, Exekutivdirektor der von der Schweiz angeführten Stimmrechtsgruppe beim IWF
Seit 2010 Schweizerische Nationalbank, Stellvertretendes Mitglied des Direktoriums
Seit 2015 Mitglied des Geschäftsleitenden Ausschusses des Schweizerischen Instituts für Banken und Finanzen der Universität St. Gallen
Seit 2017 Mitglied des Advisory Boards des Swiss International Finance Forum
Seit 2021 Gastprofessor an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Luzern

WEITERE MANDATE

Keine

**VERWALTUNGSRAT**

Vorsitzender des Digitalausschusses
Mitglied des Verwaltungsrats seit 2020

Dr. Luka Müller

Schweizer, Jahrgang 1964
Rechtsanwalt, LL.M.

Studium an der Universität Zürich, doktortiert an der Universität Basel und Master an der London School of Economics (LSE)

STATIONEN

1990–1993 Juristisches Praktikum Gerichte Zug, Anwaltpatent und Tätigkeit als Untersuchungsrichter in Zug
1993–1994 Studium an der London School of Economics (LSE)
1995–1998 Tätigkeit als Rechtsanwalt in einer Wirtschaftskanzlei in Zürich und Zug
Seit 1999 Mitbegründer/Partner und bis 2019 geschäftsführender Partner von MME Legal | Tax | Compliance AG

WEITERE MANDATE

Mitinhaber und Verwaltungsratspräsident der KYC Spider AG
Mitinhaber und Verwaltungsratspräsident der Sygnum Bank AG
Verwaltungsratspräsident der Marquard Media Group AG

**VERWALTUNGSRAT**

Mitglied des Verwaltungsrats seit 2022

Johannes Schaede

Schweizer und deutscher Doppelbürger, Jahrgang 1955

Ausbildung zum Maschinenschlosser bei KSB AG, Frankenthal
Studium an der ETH Zürich Abt. IIIa, Dipl. Ing. ETH

STATIONEN

1983 Praktikum Banknotendruck bei der Bundesdruckerei Berlin
1984 Konstrukteur Banknotenmaschinen Koenig & Bauer AG, Würzburg
1989–1990 Leiter Produktion Banknotenmaschinen Egenolf Contracting, Indianapolis
1990–2001 Prokurist Banknotenmaschinen Koenig & Bauer AG Würzburg
2001–2021 CTO Koenig & Bauer BNS SA Lausanne
Seit 2007 Lehrauftrag TH OWL, Lemgo

WEITERE MANDATE

Keine

Wahl und Amtszeit

Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens drei und maximal sieben von der Generalversammlung gewählten Mitgliedern. Die Wahl erfolgt für ein Jahr, mit absoluter Mehrheit der an einer Generalversammlung vertretenen Stimmen. Die Wahl erfolgt einzeln. Die Generalversammlung wählt jährlich den Präsidenten des Verwaltungsrats und je einzeln die Mitglieder des Entschädigungsausschusses. Die Alters- und Amtszeitbeschränkung ist in Ziffer 2.8 des Organisationsreglements festgehalten (www.orellfuessli.com/investoren).

Interne Organisation

Der Verwaltungsrat kennt folgende Funktionen: Präsident und Vizepräsident.

Die Hauptaufgaben des Verwaltungsrats richten sich nach dem Schweizerischen Obligationenrecht, insbesondere Art. 716a, und dem Organisationsreglement. Die Geschäftsführung ist an den CEO und an die Geschäftsleitung der Orell Füssli AG delegiert. Der CEO führt den Vorsitz der Geschäftsleitung.

Der Verwaltungsrat tagt, sooft es die Geschäfte erfordern, jedoch mindestens einmal pro Quartal. Auf Einladung nehmen auch exekutive Führungskräfte an den Sitzungen teil. Zur Behandlung spezifischer Fragestellungen kann der Verwaltungsrat externe Berater beiziehen. Der Verwaltungsrat wird in seiner Arbeit durch den Prüfungs-, den Entschädigungs- sowie den Digitalausschuss unterstützt. Der Verwaltungsrat tagte im Berichtsjahr fünfmal. Zudem traf sich der Verwaltungsrat mit der Geschäftsleitung zu einem Strategieworkshop.

Zur Bewertung der Leistung des Verwaltungsrats führt dieser jährlich eine Selbstevaluation durch.

Prüfungsausschuss

Der Verwaltungsrat hat einen Prüfungsausschuss ("Audit Committee") eingesetzt, der den Jahres- und den Halbjahresabschluss, das Risikomanagement, die interne Kontrolle sowie die externe Revision beurteilt. Die Aufgaben des Prüfungsausschusses sind in einem Reglement festgelegt. Der Prüfungsausschuss hat die Kompetenz zum Entscheid unter Vorbehalt der Genehmigung durch

den Gesamtverwaltungsrat, der auch das Protokoll der Sitzungen erhält. Der Ausschuss setzt sich aus zwei Mitgliedern des Verwaltungsrats zusammen. An den Sitzungen des Prüfungsausschusses nehmen auch der CEO, der CFO, der Leiter Interne Revision/ Risk Officer sowie Vertreter der Revisionsgesellschaft beratend teil. Der Ausschuss tagt mindestens zweimal pro Jahr, in der Regel im ersten und im dritten Quartal. Der Prüfungsausschuss tagte im Berichtsjahr viermal während je eines halben Tages und führte zusätzlich mehrere Videokonferenzgespräche. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses steht in regelmässigem Kontakt zum Leiter Interne Revision, der ihm unterstellt ist.

Entschädigungsausschuss

Der Verwaltungsrat hat einen Entschädigungsausschuss ("Compensation Committee") eingesetzt, der die Entlohnung der Geschäftsleitung in Abhängigkeit von Unternehmenserfolg und Leistung festlegt. Die Aufgaben des Entschädigungsausschusses sind in Art. 18f der Statuten sowie einem Reglement festgelegt. Der Entschädigungsausschuss hat Beschlusskompetenz im Rahmen der von der Generalversammlung verabschiedeten Gesamtvergütung. Die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrats werden nach jeder Sitzung über die behandelten Geschäfte und die wesentlichen getroffenen Entscheide informiert. Der Entschädigungsausschuss setzt sich aus zwei Mitgliedern des Verwaltungsrats zusammen. An den Sitzungen nehmen auch der CEO und die Leiterin HR (Protokollführung) der Orell Füssli Gruppe teil (beide ohne Stimmrecht). Der Ausschuss tagt mindestens einmal pro Jahr. Der Entschädigungsausschuss tagte im Berichtsjahr zweimal.

Digitalausschuss

Der Verwaltungsrat hat einen Digitalausschuss "Digital Committee" eingesetzt, der die Digitalthemen der Gruppe mitgestaltet und für den Verwaltungsrat aufarbeitet. Der Digitalausschuss ist ein VR-Gremium ohne Überwachungsfunktion und Entscheidungskompetenz. Der Digitalausschuss setzt sich aus drei Mitgliedern des Verwaltungsrats zusammen und wird von einem VR-Mitglied geführt. An den Sitzungen nehmen auch der CEO und die Leiterin Unternehmensentwicklung der Orell Füssli Gruppe teil. Im Berichtsjahr tagte der Ausschuss zweimal. Davon diente eine Sitzung inhaltlich zur

Vorbereitung einer Verwaltungsratssitzung. Der Vorsitzende des Digitalausschusses steht in regelmässigem Kontakt zur Leiterin Unternehmensentwicklung.

Anwesenheit der Verwaltungsräte

Bis auf ein Mitglied, welches an einer a. o. Sitzung nicht teilnehmen konnte, waren alle Mitglieder des Verwaltungsrats bei den Sitzungen und Videokonferenzen des Verwaltungsrats und der Ausschüsse vollzählig anwesend.

Kompetenzregelung zwischen Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Die Kompetenzverteilung zwischen Verwaltungsrat und Geschäftsleitung ist im Organisationsreglement geregelt (www.orellfuessli.com/investoren). Der Verwaltungsrat entscheidet über die Geschäftspolitik, die Organisationsstruktur, die Wahl des CEO und der Geschäftsleitung, verabschiedet die Budgets und entscheidet über Vorlagen, die ihm im Rahmen der Kompetenzordnung zugewiesen sind. Der Verwaltungsrat hat die Führung der Geschäfte an die Geschäftsleitung unter dem Vorsitz des CEO übertragen.

Informations- und Kontrollinstrumente des Verwaltungsrats

Der CEO orientiert den Verwaltungsrat an seinen Sitzungen über den laufenden Geschäftsgang und wichtige Geschäftsvorfälle. Die finanzielle Berichterstattung an den Verwaltungsrat umfasst monatlich das Management-Reporting, welches die finanzielle Situation der Gruppe und der Einzelgesellschaften mittels Erfolgsrechnungen, Bilanzen und verschiedener Kennzahlen darstellt. Zudem wird monatlich eine Übersicht zur Liquiditätssituation der Gruppe erstellt. Dazu kommen der Halbjahresbericht und der Geschäftsbericht mit testiertem Jahresabschluss am Ende des Geschäftsjahrs.

Der Verwaltungsratspräsident trifft sich regelmässig mit dem CEO und wird von ihm über die wichtigsten Ereignisse und den laufenden Geschäftsgang informiert.

Der Verwaltungsrat und insbesondere der Prüfungsausschuss überwachen das Risikomanagement und die Umsetzung des Internen Kontrollsystems (IKS). Der Prüfungsausschuss setzt eigene Prüfgebiete fest und wird an den Sitzungen durch den Leiter Interne Revision/Risk Officer über die Resultate der durch unabhängige interne oder externe Stellen vorgenommenen Prüfungen informiert. Der Beschrieb des IKS und des Risikomanagements kann online unter Corporate Governance eingesehen werden (www.orellfuessli.com/investoren).

Interne Revision

Die Hauptaufgabe der Internen Revision (IR) besteht darin, die Wirksamkeit und Effizienz des Risikomanagements und der internen Steuerungs- und Kontrollsysteme sowie die Führungsprozesse (Governance) zu beurteilen und wo nötig zu verbessern. Zudem überprüft die IR die Einhaltung von Normen (Compliance) und erbringt unabhängige und objektive Assurance- und Beratungsdienstleistungen. Der Leiter IR rapportiert direkt an den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses. Seit 2019 wird die Position durch einen externen Spezialisten im Teilzeitmandat besetzt. Im Berichtsjahr wurden vier Audits/Reviews mit Fokus auf die Orell Füssli AG durchgeführt sowie eine Prüfung mit Fokus auf die Zeiser GmbH. Weitere Aktivitäten fanden in der Risikoüberprüfung und -koordination und in der Financial Assurance statt. 2024 werden weitere Audits/Reviews und Assurance-Aktivitäten auf Gruppenebene und innerhalb der Divisionen folgen.

4. Geschäftsleitung

Statutarische Regeln in Bezug auf die Anzahl der zulässigen Tätigkeiten

Mitglieder der Geschäftsleitung dürfen gemäss Statuten, Art. 18h, zusätzlich höchstens zwei Mandate bei börsenkotierten Unternehmen oder nicht börsenkotierten Unternehmen sowie zusätzlich drei Mandate in Vereinen oder gemeinnützigen Stiftungen (gesamthaft fünf Mandate) übernehmen.

Die Gesellschaft hat mit Gesellschaften oder natürlichen Personen ausserhalb der Orell Füssli Gruppe keine Managementverträge abgeschlossen.

Mitglieder der Geschäftsleitung



CEO ORELL FÜSSLI AG
Mitglied der Geschäftsleitung der Orell Füssli AG

Daniel Link

Schweizer, Jahrgang 1969
Dipl. Mikrotechnik-Ingenieur,
ETH Lausanne; Executive MBA in General
Management, St. Gallen

STATIONEN

1994–1996 Laboratoire de Microtechnique (LMT),
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
1996–2007 OC Oerlikon/ESEC, verschiedene
R&D-Positionen
2007–2010 Rieter Management AG, Projektleiter
Konzernentwicklung
2010–2018 Bräcker AG, CEO
2018–2019 Gebr. Loepfe AG, CEO
Seit 1. November 2019 CEO Orell Füssli AG

WEITERE MANDATE

Vizepräsident des Verwaltungsrats Orell Füssli
Thalia AG
Verwaltungsratspräsident Procivis AG
Verwaltungsratspräsident Orell Füssli
Buchhandlungs AG
Verwaltungsrat izit AG



CFO ORELL FÜSSLI AG
Mitglied der Geschäftsleitung der Orell Füssli AG

Reto Janser

Schweizer, Jahrgang 1971
Betriebswirtschafter (lic. oec. HSG Universität
St. Gallen)

STATIONEN

1996–2000 Swiss Re, Controller
2001–2003 Booz Allen & Hamilton AG,
Unternehmensberater
2003–2004 Würth Holding GmbH, Controller
2005–2014 Würth Finance International B.V.,
Leiter Controlling und Rechnungswesen
2014–2017 ERNI Management Services AG, CFO
2018–2021 Suhner Holding AG, CFO
Seit 1. Juni 2021 CFO Orell Füssli AG

WEITERE MANDATE

Verwaltungsratspräsident KXO AG
Verwaltungsrat Procivis AG
Verwaltungsrat Orell Füssli Buchhandlungs AG
Vizepräsident Orell Füssli Stiftung



**LEITERIN UNTERNEHMENSENTWICKLUNG
ORELL FÜSSLI AG**
Mitglied der Geschäftsleitung der Orell Füssli AG

Désirée Heutschi

Schweizerin, Jahrgang 1973
Executive Master of Business Law, Universität
St. Gallen
Master of International Relations, HEI, Paris

STATIONEN

1999–2000 Genentech (Roche), South San Francisco,
USA, Juristische Mitarbeiterin
2000–2004 Genesys, San Francisco, USA,
verschiedene Positionen, zuletzt als Direktorin
Geschäftsentwicklung & Strategie
2005–2019 Microsoft Schweiz, verschiedene
Führungsfunktionen
2019–2020 Swiss Startup Factory, CEO/Mitglied
der Geschäftsleitung der Swiss Startup Group
Seit 1. Januar 2021 Leiterin Unternehmens-
entwicklung Orell Füssli AG
Seit 1. November 2023 Co-CEO Procivis AG

WEITERE MANDATE

Verwaltungsrätin Procivis AG
Verwaltungsrätin hep Verlag AG
Stiftungsrätin MTEC Stiftung ETH Zürich
Verwaltungsratspräsidentin izit AG



GESCHÄFTSFÜHRER SICHERHEITSDRUCK

Mitglied der Geschäftsleitung der
Orell Füssli AG

Dr. Michael Kasch

Deutscher, Jahrgang 1968
Promotion in organischer Chemie an der
Universität Kiel mit Abschluss als Dr. rer. nat.

STATIONEN

1994–1996 Institut für Organische Chemie der
Universität Kiel, Wissenschaftlicher Mitarbeiter

1997–1999 Consortium für elektronische
Industrie GmbH, München, Laborleiter F&E

1999–2005 Wacker-Chemie AG, Burghausen,
Laborleiter Technisches Marketing mit Verant-
wortung für Business Development & Product
Management

2005–2018 SICPA Germany GmbH, München,
Managing Director

2010–2018 SICPA S.A., Regional Business Director
Banknote für Westeuropa & Kanada

Seit 1. Januar 2019 Geschäftsführer Sicherheitsdruck

WEITERE MANDATE

Keine



GESCHÄFTSFÜHRER ZEISER GMBH

Mitglied der Geschäftsleitung der
Orell Füssli AG

Thorsten Tritschler

Deutscher, Jahrgang 1964
Kaufmann, Dual Executive MBA GSBA Zürich,
SUNY Albany/NY

STATIONEN

1983–1986 Zeiser, Planung/Disposition/Service

1986–1989 Gebel-Automatik, Vertriebskoordinator

1989–1992 Zeiser, Key Account Manager

1992–2002 Atlantic Zeiser, Sales Manager EURASIA

2002–2008 Atlantic Zeiser, Sales Director

2008–2012 Atlantic Zeiser, Leiter Business Unit
Banknote Systems

2012–2015 Atlantic Zeiser, CSO

2015–2018 Atlantic Zeiser, Leiter Business Unit
Security Printing Systems

Seit 1. Oktober 2018 Geschäftsführer
Zeiser GmbH

WEITERE MANDATE

Keine

Leitung wichtiger Beteiligungen und Bereiche

Pascal Schneebeil: CEO Orell Füssli Thalia AG

Andreas Freitag: Co-CEO Procivis AG

Manuel Schär: Verwaltungsratspräsident hep Verlag AG

Martina Barth: Bereichsleiterin Orell Füssli Verlage

Sonja Lütolf: Personalverantwortliche Orell Füssli AG

5. Vergütung

Die Vergütung von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung, einschliesslich der statutarischen Bestimmungen, sind im Vergütungsbericht auf Seite 68–73 beschrieben.

6. Mitwirkungsrechte der Aktionäre

Im Verhältnis zur Gesellschaft wird als Aktionär nur anerkannt, wer im Aktienbuch eingetragen ist (Statuten: Art. 4).

Die Eintragung im Aktienbuch setzt den Nachweis der wirtschaftlichen Berechtigung an den einzutragenden Aktien voraus. Die Bedingungen sind im Reglement des Verwaltungsrats über die Eintragung der Namenaktien und die Führung des Aktienbuchs festgehalten, das, wie auch die Statuten der Gesellschaft, online verfügbar ist.

Um an der Generalversammlung teilnehmen zu können, muss der Aktionär an dem jeweils vom Verwaltungsrat bezeichneten Stichtag als Aktionär mit Stimmrecht im Aktienbuch der Gesellschaft eingetragen sein (Statuten: Art. 8). Solche Aktionäre erhalten eine auf ihren Namen lautende Zutrittskarte oder die Zugangsinformationen für die elektronische Teilnahme.

Ein Aktionär, der nicht persönlich an der Generalversammlung teilnimmt, kann sich durch einen Vertreter seiner Wahl mittels einer der Gesellschaft einzureichenden schriftlichen Vollmacht vertreten lassen (Statuten: Art. 8).

Aktionäre, die mindestens 0.5% des Aktienkapitals vertreten, können die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstands verlangen. Dieser Antrag muss mindestens 45 Tage vor der Versammlung schriftlich unter Angabe des Verhandlungsgegenstands und der Anträge des Aktionärs eingereicht werden (Statuten: Art. 6).

Die Aktionäre können sich an Abstimmungen und Wahlen der Generalversammlung durch Vollmacht oder Weisung an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter beteiligen; Vollmachten und Weisungen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter können auch auf elektronischem Wege erteilt werden (Statuten; Art. 8). Der unabhängige Stimmrechtsvertreter wird von der Generalversammlung für die Amtszeit von einem Jahr gewählt.

7. Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

Es bestehen keine statutarischen Regelungen betreffend "Opting-out" bzw. "Opting-up".

Die Orell Füssli AG kennt keine Kontrollwechselklauseln für Mitglieder von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung.

8. Revisionsstelle

Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Die Revisionsstelle wird von der Generalversammlung für die Amtszeit von einem Jahr gewählt.

PricewaterhouseCoopers (PwC) amtet seit 2003 als Revisionsstelle. Nach einer öffentlichen Ausschreibung des Mandats und auf Antrag des Verwaltungsrats wurde die externe Revision der Orell Füssli AG und der Konzernrechnung an der Generalversammlung vom 28. April 2016 erneut an PricewaterhouseCoopers vergeben. Der verantwortliche Mandatsleiter, Thomas Ebinger, zeichnet als leitender Revisor seit dem Geschäftsjahr 2022. Im Berichtsjahr 2023 sind durch PricewaterhouseCoopers Revisionshonorare in der Höhe von CHF 230'100 (2022: CHF 246'973) angefallen. Gesamthaft wurden im Berichtsjahr 2023 von PricewaterhouseCoopers zusätzliche Honorare in der Summe von CHF 9'270 (2022: CHF 8'253) in Rechnung gestellt.

Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision

Die Aufsicht und Kontrolle der externen Revision wird durch den Prüfungsausschuss des Verwaltungsrats wahrgenommen. An die Sitzungen des Prüfungsausschusses sind auch Vertreter der Revisionsgesellschaft als Auskunftspersonen eingeladen. Der Prüfungsausschuss beurteilt die Leistung, Honorierung und Unabhängigkeit der externen Revisionsstelle. Kriterien dafür sind fachliche Kompetenz, Leistungsumfang und -qualität der schriftlichen Berichte und der mündlichen Stellungnahmen, praktische Umsetzbarkeit der Empfehlungen, transparente und effektive Kommunikation und Koordination sowie Termintreue. Der Prüfungsausschuss prüft und bespricht jährlich mit den externen Prüfern den Umfang ihrer Arbeit, die Revisionsplanung, die relevanten Abläufe sowie jeweils die Revisionsergebnisse. Das Reporting des externen Revisors umfasst die Revisionsberichte und den umfassenden Bericht der Revisionsstelle zuhanden des Prüfungsausschusses und des Verwaltungsrats für das abgeschlossene Geschäftsjahr.

9. Informationspolitik

Im März, nach Abschluss des Geschäftsjahres, erfolgt die Publikation der ausführlichen Jahreszahlen im Rahmen einer Medienmitteilung; gleichzeitig wird der Geschäftsbericht online gestellt (www.orellfuessli.com/investoren). Am gleichen Tag findet eine Finanzanalystenkonferenz statt.

Die Generalversammlung wird jeweils im April oder Mai durchgeführt. Nach dem Halbjahresabschluss wird eine Medienmitteilung der Gruppe publiziert (spätestens Anfang August). Die vorgesehenen Publikationstermine sind online (www.orellfuessli.com/investoren) abrufbar. Bekanntmachungen an die Aktionäre werden zusätzlich im Schweizerischen Handelsamtsblatt (SHAB) publiziert.

Die Aktionäre erhalten den Jahresabschluss (Kurzbericht) sowie den Halbjahresbericht zugestellt. Die Medienmitteilungen können auch online (www.orellfuessli.com/medien/medienmitteilungen) abgerufen werden.

Vom 1. Januar respektive 1. Juli bis zur Veröffentlichung des Jahres- respektive Halbjahresabschlusses der Orell Füssli Gruppe ist es den Mitgliedern des Verwaltungsrats, der Geschäftsleitung sowie denjenigen Personen, welche Abschlussarbeiten ausführen oder anderweitig Kenntnis von den Abschlusszahlen haben, nicht erlaubt, Transaktionen mit Orell Füssli AG Aktien und davon abgeleiteten Finanzinstrumenten zu tätigen. Dies ist einerseits in den internen Reglementen der Orell Füssli AG explizit festgehalten, andererseits werden die betroffenen Personen jeweils zusätzlich per E-Mail über den Beginn, den Umfang und das Ende der Handelssperrzeit informiert. Ausnahmen von diesen Handelssperrzeiten sind nicht vorgesehen.

Börsenrelevante ausserordentliche Ereignisse werden über Ad-hoc-Mitteilungen gemäss Art. 53 KR veröffentlicht. Die entsprechenden Mitteilungen können abonniert werden (www.orellfuessli.com/anmeldung-medienmitteilungen).

Die für Investor Relations verantwortlichen Mitarbeitenden von Orell Füssli können via Website, E-Mail, Telefon oder auf dem Postweg kontaktiert werden. Der Pfad zur Website von Orell Füssli, die Kontaktdaten und die Adresse des Hauptsitzes sind im Impressum auf Seite 129 aufgeführt.

Vergütungsbericht

Dieser Bericht richtet sich nach den Anforderungen des ab 1. Januar 2023 geltenden Aktienrechts sowie den Richtlinien betreffend Informationen zur Corporate Governance der SIX Exchange Regulation. Soweit nicht anders vermerkt, beziehen sich die Angaben auf den 31. Dezember 2023.

Vergütung von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Grundsätze

Art. 18a der Statuten legt die Grundsätze der Vergütung von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung fest. Die statutarischen Regeln betreffend die Abstimmung der Generalversammlung über die Vergütung von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung sind in den Statuten unter Art. 18c, ein allfälliger Zusatzbetrag unter Art. 18b geregelt. Die Statuten sind auf der Orell Füssli Homepage unter Corporate Governance zu finden (www.orellfuessli.com/investoren).

Die Generalversammlung genehmigt auf Antrag des Verwaltungsrats jährlich die maximale Vergütung des Verwaltungsrats für die Dauer bis zur nächsten Generalversammlung sowie die maximale Vergütung der Geschäftsleitung für das nächste Geschäftsjahr.

Die statutarischen Regeln betreffend die variable Vergütung und die Zuteilung von Aktien sind in den Statuten unter Art. 18d+e geregelt (www.orellfuessli.com/investoren).

Die Vergütung des Verwaltungsrats besteht aus einem fixen Anteil, diejenige der Geschäftsleitung aus einem fixen und einem variablen Anteil. Zur Festsetzung des Vergütungssystems werden lediglich bei einer grundlegenden Neugestaltung externe Experten beigezogen. Auf Gruppenebene wird bei Neueinstellungen oder Beförderungen einschliesslich für Mitglieder der Geschäftsleitung zur Vergütungsfestlegung mit funktionsspezifischen Benchmarks gearbeitet.

Mit dem variablen Anteil sollen die Mitglieder der Geschäftsleitung am Unternehmenserfolg in Abhängigkeit von ihrem Beitrag und dem Erreichen der Finanzziele partizipieren. Die Berechnung des variablen Anteils erfolgt anhand eines vom Verwaltungsrat verabschiedeten Bonusreglements. Das im Folgenden beschriebene Vergütungsmodell ist seit dem 1. Januar 2022 in Kraft. Den Mitgliedern der Geschäftsleitung werden zwei Drittel ihres erzielten Bonus in bar (kurzfristige leistungsabhängige Vergütung) und ein Drittel in Form von Anwartschaften auf Aktien zugeteilt (langfristige leistungsabhängige Vergütung). Im Falle der Aufrechterhaltung des Anstellungsverhältnisses während des Erdienungszeitraums erhalten die Teilnehmenden nach deren Ablauf pro Anwartschaft eine Aktie oder die entsprechende Barauszahlung. Scheidet der Mitarbeitende vor Ablauf des Erdienungszeitraums aus dem Unternehmen aus, so erlischt im Regelfall der Anspruch auf die Aktien. Die Auszahlung des Barbonus und die Zuteilung der Anwartschaften erfolgen in der Regel mit dem Lohn des Monats Mai des Folgejahres.

Abgesehen von den Beiträgen an die Pensionskasse, deren Obergrenze (höchster versicherter Lohn) von CHF 882'000 durch das BVG festgelegt wird, hat die Orell Füssli Gruppe keine speziellen Altersvorsorgeprogramme vorgesehen.

In der Vergütung der Geschäftsleitung sind auch individuell vereinbarte Zusatzleistungen wie beispielsweise die kostenlose Bereitstellung eines Dienstfahrzeugs oder die Übernahme der Kosten für ein Generalabonnement für den öffentlichen Verkehr enthalten.

Für die Mitglieder von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung bestehen keine zum Voraus vertraglich festgelegten Abgangsentschädigungen ("Golden Parachutes"). Die Mitglieder der Geschäftsleitung haben keine Verträge mit einer langen Vertragsdauer (maximal sechs Monate Kündigungsfrist).

Vergütung Verwaltungsrat

Der Entschädigungsausschuss des Verwaltungsrats überprüft jährlich die geltende Regelung zur Festlegung der Vergütung des Verwaltungsrats und beantragt im Bedarfsfall dem Verwaltungsrat eine Anpassung. Die Genehmigung erfolgt durch den Verwaltungsrat im Hinblick auf die Inkraftsetzung für die nachfolgende Amtsperiode. Die definitive Festlegung der Vergütung für das Folgejahr erfolgt erst nach der Freigabe durch die Generalversammlung. Die Verwaltungsräte werden mit fixen Beträgen entschädigt.

Vergütung Geschäftsleitung

Die definitive Festlegung der Höhe der fixen und variablen Vergütung für das folgende Geschäftsjahr erfolgt erst nach der Freigabe durch die Generalversammlung. In dieser Bandbreite prüft der Entschädigungsausschuss des Verwaltungsrats die fixen Vergütungen auf Vorschlag des CEO. Die Höhe der fixen Vergütungen definiert sich durch die Funktion, die Aufgaben, die Qualifikationen, die Erfahrungen und das Marktumfeld. Der CEO (beim eigenen Gehalt) und die Geschäftsleitungsmitglieder sind bei der Bestimmung der Vergütung nicht anwesend. Der Entschädigungsausschuss passt gegebenenfalls die Vergütungen an und gibt seine Empfehlung zuhanden des Verwaltungsrats ab. Dieser befindet abschliessend und gibt die fixen Vergütungen frei.

Die variable Vergütung der Geschäftsleitung basiert auf dem vom Verwaltungsrat verabschiedeten Bonus-, Prämien- und LTI-Reglement (Long-term Incentive). Der maximal (bei Erfüllung bzw. Überfüllung aller Zielwerte) erzielbare Wert der variablen Vergütung ist individuell festgelegt und beträgt zwischen 40 und 60% des Basissalärs. Er wird nach einer vorgegebenen Formel auf Basis des EBIT und der Erreichung individuell festgelegter Jahresziele errechnet (Gewichtung: EBIT 70%, individuelle Ziele 30%). Die Ziele können übertroffen werden, der Maximalbonus beträgt 125% vom Zielbonus. Die Geschäftsleitungsmitglieder werden bezüglich EBIT am Konzern- bzw. Divisionsergebnis gemessen. Die individuell festgelegten drei bis fünf Jahresziele enthalten quantitative und qualitative Komponenten und müssen spezifisch, messbar, anspruchsvoll, relevant und terminiert sein. Sie können beispielsweise die Umsetzung eines Projekts, die Einhaltung eines Projektbudgets oder die strategische Weiterentwicklung des Geschäfts betreffen. Der CEO erarbeitet unter Einbezug der Geschäftsleitungsmitglieder die Ziele der Betroffenen, die Messkriterien und die Bandbreiten. Anschliessend werden die Zielvorschläge dem Entschädigungsausschuss des Verwaltungsrats zur Freigabe vorgelegt. Das Prämienreglement ermöglicht zudem die einmalige, individuelle Barauszahlung von Prämien an Mitarbeitende der Orell Füssli Gruppe zur Belohnung ausserordentlicher Sonderleistungen im Ermessen der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrats.

Das LTI-Reglement regelt die Berechnung und Umwandlung der zugesprochenen Anwartschaften. Ziel des LTI-Plans ist es, am zukünftigen, langfristigen Unternehmenserfolg zu partizipieren. Am Plan nehmen alle Mitglieder der Geschäftsleitung teil. Die zugeteilten Anwartschaften unterliegen einem Erdienungszeitraum von 3 Jahren ab dem Zuteilungsdatum. Nach Ablauf des Erdienungszeitraums können die Planteilnehmenden individuell entscheiden, ob sie die Anwartschaften in Aktien umwandeln möchten oder eine entsprechende Barauszahlung wünschen. Der LTI wird im Zuteilungsjahr im Vergütungsbericht ausgewiesen, die Teilnehmenden können aber erst nach einer erfolgten Aktienübertragung frei über ihre Aktien verfügen.

Vergleichsanalyse Vergütung CEO

Im Berichtsjahr fand basierend auf den Daten per Ende 2022 eine Überprüfung der Vergütung des CEO anhand eines Benchmarks statt. Als Benchmark wurde eine Vergleichsgruppe der Ethos Stiftung, bestehend aus 20 in der Schweiz kotierten Unternehmen, herangezogen* (ausgenommen im Finanzdienstleistungsbereich tätige Unternehmen). Um diese Vergleichsgruppe zu messen, wurden drei gleichgewichtete Kriterien verwendet: Marktkapitalisierung, Anzahl Mitarbeitende und Gesamtumsatz.

Das Benchmarking bestätigte, dass der derzeitige Vergütungsansatz mit dem Ansatz der Peer Group vergleichbar ist. Die Gesamtvergütung des CEO nimmt einen Wert zwischen Median und Durchschnitt der Vergleichsgruppe ein.

Vergütung 2023

(ab hier bis Ende Seite 73 geprüft durch die Revisionsstelle)

Die ausgewiesenen Vergütungen beziehen sich auf die erbrachten Leistungen in der Berichtsperiode. Somit sind in den nachstehenden Tabellen alle Ansprüche auf Vergütungen, die sich auf das Geschäftsjahr 2023 beziehen, in vollem Umfang enthalten. Für sämtliche noch nicht bezahlten Vergütungen erfolgt eine Abgrenzung im betreffenden Geschäftsjahr, auch wenn die Auszahlung erst im Folgejahr geleistet wird.

VERGÜTUNG AN DIE MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023

in CHF	Fixe Vergütung	Funktionale Zusatzentschädigung ²⁾	Andere Vergütungen		Total 2023
	in bar	in bar	Sonderzulagen	Sozialversicherungsaufwendungen	
Dr. Martin Folini, Präsident, Entschädigungsausschuss (Vorsitzender)	176'668	–	–	11'863	188'531
Dieter Widmer, Vizepräsident, Prüfungsausschuss (Vorsitzender)	60'000	20'000	–	5'920	85'920
Dr. Thomas Moser, Entschädigungsausschuss (Mitglied), Digitalausschuss (Mitglied)	60'000	10'000	–	5'180	75'180
Mirjana Blume, Prüfungsausschuss (Mitglied), Digitalausschuss (Mitglied) ¹⁾	60'000	20'000	–	–	80'000
Dr. Luka Müller, Digitalausschuss (Vorsitzender) ¹⁾	60'000	20'000	–	–	80'000
Johannes Schaede, Verwaltungsratsmitglied	60'000	–	–	2'722	62'722
Total	476'668	70'000	–	25'685	572'353

1) Auszahlung per Rechnung ohne MwSt.

2) Entschädigung für Mitglieder des Prüfungs- und Digitalausschusses

* Lastminute.com NV, Carlo Gavazzi Holding AG, Zug Estates Holding AG, HIAG Immobilien Holding AG, Klingelberg AG, Basilea Pharmaceutica AG, Elma Electronic AG, Lalique Group SA, MCH Group AG, Adval Tech Holding AG, Varia US Properties AG, IVF Hartmann Holding AG, Hochdorf Holding AG, Tornos Holding AG, Piazza AG, BVZ Holding AG, Warteck Invest AG, Leclanché SA, Fundamenta Real Estate AG, SHL Telemedicine Ltd.

VERGÜTUNG AN DIE MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

in CHF	Fixe Vergütung	Funktionale Zusatzentschädigung ²⁾	Andere Vergütungen		Total 2022
	in bar	in bar	Sonderzulagen	Sozialversicherungs- und Pensionsaufwendungen	
Dr. Martin Folini, Präsident, Entschädigungsausschuss (Vorsitzender)	170'004	–	–	12'689	182'693
Dieter Widmer, Vizepräsident, Prüfungsausschuss (Vorsitzender)	65'000	13'333	–	5'797	84'130
Dr. Thomas Moser, Entschädigungsausschuss (Mitglied), Digitalausschuss (Mitglied)	58'333	6'667	–	4'810	69'810
Mirjana Blume, Prüfungsausschuss (Mitglied), Digitalausschuss (Mitglied) ¹⁾	60'000	13'333	–	–	73'333
Dr. Luka Müller, Digitalausschuss (Vorsitzender) ¹⁾	58'333	13'333	–	–	71'666
Johannes Schaede, Verwaltungsratsmitglied	58'333	–	–	2'731	61'064
Total	470'003	46'666	–	26'027	542'696

1) Auszahlung per Rechnung ohne MwSt.

2) Entschädigung für Mitglieder des Prüfungs- und Digitalausschusses

Die Sozialversicherungsaufwendungen enthalten die obligatorischen Arbeitgeberbeiträge.
Es wurden keine Pensionskassenbeiträge bezahlt.

VERGÜTUNG AN DIE MITGLIEDER DER GESCHÄFTSLEITUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023

in CHF	Fixe Vergütung	Kurzfristige leistungsabhängige Vergütung	Langfristige leistungsabhängige Vergütung ²⁾	Prämienzulagen	Andere Vergütungen	Sozialversicherungs- und Pensionsaufwendungen	Total 2023
	in bar	in bar	in Aktien	in bar			
Daniel Link, CEO Orell Füssli Gruppe ¹⁾	414'000	202'032	101'016	–	1'055	147'464	865'567
Übrige Mitglieder der Geschäftsleitung ¹⁾	1'040'453	354'616	177'307	28'000	27'257	304'795	1'932'428
Total	1'454'453	556'648	278'323	28'000	28'312	452'259	2'797'995

1) Die Geschäftsleitung bestand per 31.12.2023 aus 5 Mitgliedern (inkl. CEO).

2) Zugeteilte Anwartschaften im Geschäftsjahr 2023: Daniel Link 1'396, Désirée Heutschi 596, Reto Janser 641, Dr. Michael Kasch 843, Thorsten Tritschler 373

Total Zugeteilte Anwartschaften: Daniel Link 2'481, Désirée Heutschi 1'062, Reto Janser 1'110, Dr. Michael Kasch 1'504, Thorsten Tritschler 562

VERGÜTUNG AN DIE MITGLIEDER DER GESCHÄFTSLEITUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

in CHF	Fixe Vergütung	Kurzfristige leistungsabhängige Vergütung	Langfristige leistungsabhängige Vergütung	Prämienzulagen	Andere Vergütungen	Sozialversicherungs- und Pensionsaufwendungen	Total 2022
	in bar	in bar	in Aktien	in bar			
Daniel Link, CEO Orell Füssli Gruppe ¹⁾	408'000	177'888	88'944	–	1'055	139'323	815'210
Übrige Mitglieder der Geschäftsleitung ¹⁾	1'012'267	292'308	146'153	–	29'897	273'886	1'754'511
Total	1'420'267	470'196	235'097	–	30'952	413'209	2'569'721

1) Die Geschäftsleitung bestand per 31.12.2022 aus 5 Mitgliedern (inkl. CEO).

Die Sozialversicherungs- und Pensionsaufwendungen enthalten die obligatorischen und freiwilligen Arbeitgeberbeiträge. Die Pensionskassenbeiträge erfolgten paritätisch durch die Arbeitgeber und Arbeitnehmer.

Die Höhe der langfristigen leistungsabhängigen Vergütungen (Anwartschaften) bezieht sich auf das Leistungsjahr (Erdienungszeitraum), welches dem Geschäftsjahr entspricht. Bei der Verbuchung der Höhe der Anwartschaften handelt es sich um eine Abschätzung, da die Festlegung der exakten Höhe der Zuteilung erst nach der Generalversammlung im Frühjahr des Folgejahrs berechnet wird. Ab dem Zeitpunkt der Zuteilung beginnt die Vesting-Periode von drei Jahren zu laufen. Buchhalterisch erfolgt in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER die Abgrenzung der Anwartschaften über die gesamte Laufzeit bis zum voraussichtlichen Ende der Vesting-Periode.

Darlehen und andere Zahlungen

Die statutarischen Regeln betreffend Kredite, Darlehen und Vorsorgeleistungen sind in den Statuten unter Art. 18i geregelt (www.orellfuessli.com/investoren).

In den Geschäftsjahren 2022 und 2023 wurden keine Darlehen an gegenwärtige oder ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung gewährt. Auch wurden keine Bürgschaften zugunsten von Organmitgliedern für von Dritten gewährte Darlehen übernommen. Per 31. Dezember 2023 weist die Bilanz keine derartigen Darlehensforderungen aus.

Weitere Angaben

Die Orell Füssli Gruppe leistete keine Zahlungen an gegenwärtige oder ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung oder ihnen nahestehende Personen, welche über die im Vergütungsbericht gemachten Angaben hinausgehen. Auch verzichtete die Orell Füssli Gruppe nicht auf allfällige Ansprüche gegenüber diesem Personenkreis.

Aktienbesitz der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung

Per Bilanzstichtag hielten Verwaltungsrat und Mitglieder der Geschäftsleitung folgende Aktien an der Orell Füssli AG:

AKTIENBESITZ DER MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATS

Aktien in Stück per 31. Dezember	2023		2022	
	Aktien in eigenem Besitz	Total Aktien inklusive Aktien nahestehender Personen	Aktien in eigenem Besitz	Total Aktien inklusive Aktien nahestehender Personen
Dr. Martin Folini	500	500	500	500

Verwaltungsrat Dr. Thomas Moser ist Stellvertretendes Mitglied des Direktoriums der Schweizerischen Nationalbank (SNB), die 653'460 Aktien der Orell Füssli AG besitzt.

AKTIENBESITZ DER MITGLIEDER DER GESCHÄFTSLEITUNG

Aktien in Stück per 31. Dezember	2023		2022	
	Aktien in eigenem Besitz	Total Aktien inklusive Aktien nahestehender Personen	Aktien in eigenem Besitz	Total Aktien inklusive Aktien nahestehender Personen
Daniel Link	1'008	1'008	500	500
Dr. Michael Kasch	494	494	494	494
Thorsten Tritschler	150	150	100	100

TÄTIGKEITEN DER VERWALTUNGSRATSMITGLIEDER IN ANDEREN UNTERNEHMEN UND ORGANISATIONEN

Dr. Martin Folini	Börsenkotierte Unternehmen: keine Nicht börsenkotierte Unternehmen: – Folini Partners GmbH: Inhaber – Hans Oetiker Holding: Verwaltungsratspräsident – Integra Holding, Integra Sitek AG (Tochter der Integra Holding), Signal AG (Tochter der Integra Holding), Seitz Holding AG, Eugen Seitz AG (Tochter der Seitz Holding AG), Kowema AG, Stadtmühle Schenk AG (Tochter der Kowema AG), Landqart AG: Verwaltungsrat
Dieter Widmer	Börsenkotierte Unternehmen: keine Nicht börsenkotierte Unternehmen: – Dieter Widmer valeth: Inhaber – EquityNova AG, RP Invest AG: Mitinhaber und Verwaltungsrat – Stäubli Holding AG, Mühle Walther AG, Mühle Burgholz AG (85%-Tochter der Mühle Walther AG), Blattmann Schweiz AG: Verwaltungsrat – Kuoni und Hugentobler Stiftung: Mitglied des Stiftungsrats
Mirjana Blume	Börsenkotierte Unternehmen: – W.A.G. payment solutions plc, UK: Senior Independent NED Nicht börsenkotierte Unternehmen: – SML Solutions AG: Geschäftsführerin – Synhelion SA: CFO – IWB, Industrielle Werke Basel: Vizepräsidentin des Verwaltungsrats & Vorsitzende des Prüfungsausschusses – EWE, Energie und Wasser Erlenbach AG: Präsidentin des Verwaltungsrats – WAZ, Werke am Zürichsee AG, Freigeist Asset Management AG: Verwaltungsrätin – Qnective AG: Sekretärin des Verwaltungsrats
Dr. Thomas Moser	Börsenkotierte Unternehmen: – Schweizerische Nationalbank: Stellvertretendes Mitglied des Direktoriums Nicht börsenkotierte Unternehmen: – Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Luzern: Gastprofessor
Dr. Luka Müller	Börsenkotierte Unternehmen: keine Nicht börsenkotierte Unternehmen: – Sygnum Bank AG: Mitinhaber und Verwaltungsratspräsident – MME Legal Tax Compliance AG: Partner – KYC Spider AG: Mitinhaber und Verwaltungsratspräsident – Marquard Media Group AG, Kapstein Immobilien AG, Hextra AG: Verwaltungsratspräsident
Johannes Schaede	Börsenkotierte Unternehmen: keine Nicht börsenkotierte Unternehmen: keine

TÄTIGKEITEN DER MITGLIEDER DER GESCHÄFTSLEITUNG IN ANDEREN UNTERNEHMEN UND ORGANISATIONEN

Daniel Link	Börsenkotierte Unternehmen: keine Nicht börsenkotierte Unternehmen: – Orell Füssli Thalia AG: Vizepräsident des Verwaltungsrats – Procivis AG, Orell Füssli Buchhandlungs AG: Verwaltungsratspräsident – izit AG: Verwaltungsrat
Reto Janser	Börsenkotierte Unternehmen: keine Nicht börsenkotierte Unternehmen: – KXO AG: Verwaltungsratspräsident – Procivis AG, Orell Füssli Buchhandlungs AG, Verwaltungsrat – Orell Füssli Personalvorsorgestiftung: Vizepräsident – izit AG: Geschäftsführer
Désirée Heutschi	Börsenkotierte Unternehmen: keine Nicht börsenkotierte Unternehmen: – Procivis AG: Co-CEO und Verwaltungsrätin – izit AG: Verwaltungsratspräsidentin – hep Verlag AG: Verwaltungsrätin
Dr. Michael Kasch	Börsenkotierte Unternehmen: keine Nicht Börsenkotierte Unternehmen: keine
Thorsten Tritschler	Börsenkotierte Unternehmen: keine Nicht Börsenkotierte Unternehmen: keine

Bericht der Revisionsstelle zum Vergütungsbericht

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Orell Füssli AG

Zürich

Bericht zur Prüfung des Vergütungsberichts

Prüfungsurteil

Wir haben den Vergütungsbericht der Orell Füssli AG (die Gesellschaft) für das am 31. Dezember 2023 endende Jahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich auf die Angaben nach Art. 734a-734f OR in den als «geprüft durch die Revisionsstelle» gekennzeichneten Kapitel auf den Seiten 70 bis 73 des Vergütungsberichts.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die Angaben nach Art. 734a-734f OR im Vergütungsbericht (Seiten 70 bis 73) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die mit «geprüft durch die Revisionsstelle» gekennzeichneten Kapitel im Vergütungsbericht, die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zum Vergütungsbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zu den geprüften Finanzinformationen im Vergütungsbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für den Vergütungsbericht

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung eines Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung eines Vergütungsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist. Zudem obliegt ihm die Verantwortung über die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

Price waterhouse Coopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, www.pwc.ch

Price waterhouse Coopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben gemäss Art. 734a-734f OR frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern sind, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Vergütungsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Vergütungsbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

PricewaterhouseCoopers AG

Thomas Ebinger
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Dario Gassmann
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 6. März 2024

Finanzbericht

1 Konzernrechnung Orell Füssli Gruppe

1.1 KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

in CHF 1'000	Erläuterungen	2023	2022
Umsatz aus Lieferungen und Leistungen	3.1/3.2	232'227	217'277
Sonstige Betriebserlöse	3.2	5'260	4'425
Bestandsänderungen Halb- und Fertigfabrikate, aktivierte Eigenleistungen	3.2	4'773	1'423
Betriebsleistung	3.2	242'260	223'125
Waren- und Materialaufwand		-89'413	-82'212
Fremdleistungen		-12'181	-9'612
Personalaufwand	3.3	-64'980	-61'500
Sonstiger Betriebsaufwand	3.4	-45'855	-43'939
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen	4.6	-10'401	-10'086
Abschreibungen und Wertminderungen auf immateriellen Anlagen	4.7	-1'318	-853
Betriebsergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	3.1	18'112	14'923
Finanzertrag		746	257
Finanzaufwand		-446	-923
Finanzergebnis	3.5	300	-666
Ordentliches Ergebnis		18'412	14'257
Ertragsteuern	3.6	-3'820	-2'588
Jahresergebnis		14'592	11'669
davon den Aktionären der Orell Füssli AG anzurechnen		12'042	8'490
davon den Minderheitsanteilen anzurechnen		2'550	3'179
in CHF		2023	2022
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie	5.2	6.14	4.33
Verwässertes Ergebnis pro Aktie	5.2	6.14	4.33

Die Angaben von Seite 80 bis 106 bilden einen integrierten Bestandteil des Finanzberichts.

1.2 KONSOLIDIERTE BILANZ

in CHF 1'000

	Erläuterungen	31.12.2023	31.12.2022
Aktiven			
Flüssige Mittel	4.1	61'692	62'538
Wertschriften und Derivate	4.2	22	105
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.3	13'221	11'331
Sonstige Forderungen	4.4	8'750	8'897
Warenvorräte	4.5	25'180	24'384
Aktive Rechnungsabgrenzungen		4'135	4'455
Total Umlaufvermögen		113'000	111'710
Sachanlagevermögen	4.6	56'490	55'648
Immaterielles Anlagevermögen	4.7	3'012	2'589
Finanzanlagen	4.8	4'314	7'698
Latente Ertragsteuerforderungen	4.13	1'802	1'729
Total Anlagevermögen		65'618	67'664
Total Aktiven		178'618	179'374
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		5'908	7'957
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	4.9	15'631	14'095
Passive Rechnungsabgrenzungen	4.10	19'955	16'796
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	4.11	76	1'862
Kurzfristige Rückstellungen	4.12	848	926
Total kurzfristiges Fremdkapital		42'418	41'636
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		118	1'030
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	4.11	1'774	1'864
Langfristige Rückstellungen	4.12	869	309
Latente Ertragsteuerverpflichtungen	4.13	1'314	831
Total langfristiges Fremdkapital		4'075	4'034
Aktienkapital		1'960	1'960
Kapitalreserven		4'115	4'183
Eigene Aktien	5.2	–	–60
Gewinnreserven		126'097	122'301
Währungsumrechnungsdifferenzen		–8'376	–6'192
Total Eigenkapital vor Minderheiten		123'796	122'192
Minderheitsanteile		8'329	11'512
Total Eigenkapital		132'125	133'704
Total Passiven		178'618	179'374

Die Angaben von Seite 80 bis 106 bilden einen integrierten Bestandteil des Finanzberichts.

1.3 KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

in CHF 1'000	Erläuterungen	2023	2022
Jahresergebnis		14'592	11'669
Veränderung Mitarbeiteraktienbeteiligungsprogramme		8	16
Abschreibungen		11'293	10'518
Wertbeeinträchtigungen im Anlagevermögen		426	421
Anteiliger Verlust aus Anwendung Equity-Methode		724	–
Sonstige nicht liquiditätswirksame Positionen		–161	–291
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		–2'183	6'150
Veränderung Waren und Vorräte		–1'237	–6'809
Veränderung sonstige Forderungen		114	–2'820
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen		269	–866
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		–2'006	2'312
Veränderung sonstige Verbindlichkeiten		133	–385
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen		3'297	1'971
Veränderung diverser Rückstellungen und latenter Steuern		831	–2'345
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		26'100	19'541
Investitionen in Sachanlagevermögen	4.6	–11'912	–8'545
Veräusserung von Sachanlagevermögen		180	1'917
Investitionen in immaterielles Anlagevermögen	4.7	–1'782	–1'301
Investitionen in Finanzanlagen		–1'007	–11'434
Veräusserung von Finanzanlagen		2'138	42
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		–12'383	–19'321
Rückzahlung von verzinslichem Fremdkapital		–1'828	–2'293
Dividenden an Minderheiten		–5'606	–3'869
Ausbezahlte Dividenden	5.2	–6'664	–6'662
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		–14'098	–12'824
Währungsumrechnungsdifferenzen		–465	–564
Veränderung flüssige Mittel		–846	–13'168
Flüssige Mittel am 1. Januar		62'538	75'706
Flüssige Mittel am 31. Dezember		61'692	62'538

Die Angaben von Seite 80 bis 106 bilden einen integrierten Bestandteil des Finanzberichts.

1.4 VERÄNDERUNG DES KONSOLIDierten EIGENKAPITALS

in CHF 1'000	Aktienka- pital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Gewinn- reserve und Jahres- gewinn	Verrech- neter Goodwill	Währungs- umrech- nungsdif- ferenzen	Eigen- kapital vor Minder- heiten	Minder- heitsan- teile	Total Eigenka- pital
Eigenkapital per 1. Januar 2022	1'960	4'167	-60	168'788	-43'572	-5'232	126'051	12'797	138'848
Veränderung im Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-	-	-	-138	-138
Dividendenzahlung	-	-	-	-6'662	-	-	-6'662	-3'869	-10'531
Goodwill über Eigenkapital verrechnet	-	-	-	-	-4'743	-	-4'743	-457	-5'200
Mitarbeiteraktien- beteiligungsprogramme	-	16	-	-	-	-	16	-	16
Differenzen aus Währungsumrechnungen	-	-	-	-	-	-960	-960	-	-960
Jahresergebnis	-	-	-	8'490	-	-	8'490	3'179	11'669
Total Eigenkapital per 31. Dezember 2022	1'960	4'183	-60	170'616	-48'315	-6'192	122'192	11'512	133'704
Eigenkapital per 1. Januar 2023	1'960	4'183	-60	170'616	-48'315	-6'192	122'192	11'512	133'704
Veränderung im Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-	-	-	-75	-75
Dividendenzahlung	-	-	-	-6'664	-	-	-6'664	-5'607	-12'271
Goodwill über Eigenkapital verrechnet	-	-	-	-	-1'582	-	-1'582	-51	-1'633
Mitarbeiteraktien- beteiligungsprogramme	-	-68	60	-	-	-	-8	-	-8
Differenzen aus Währungsumrechnungen	-	-	-	-	-	-2'184	-2'184	-	-2'184
Jahresergebnis	-	-	-	12'042	-	-	12'042	2'550	14'592
Total Eigenkapital per 31. Dezember 2023	1'960	4'115	-	175'994	-49'897	-8'376	123'796	8'329	132'125

Das Aktienkapital per 31. Dezember 2023 wie auch per 31. Dezember 2022 setzt sich aus 1'960'000 voll eingezahlten Namenaktien im Nennwert von je CHF 1.00 zusammen.

Der Betrag der nicht ausschüttbaren Reserven beträgt TCHF 4'263 (2022: TCHF 4'122).

Die Angaben von Seite 80 bis 106 bilden einen integrierten Bestandteil des Finanzberichts.

2 Allgemeine Informationen

2.1 Rechnungslegung

Die Erstellung der Konzernrechnung erfolgt in Übereinstimmung mit den gesamten bestehenden Richtlinien von Swiss GAAP FER (Fachempfehlungen zur Rechnungslegung). Im Weiteren wurden die Bestimmungen des Kotierungsreglements der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange sowie des schweizerischen Aktienrechts eingehalten.

Die Konzernrechnung basiert auf dem Prinzip der historischen Anschaffungskosten und wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

2.2 Schlüsselereignisse der Berichtsperiode

Die Beteiligung an der Procivis AG wurde im November 2023 um weitere 9.5% erhöht. Dadurch ist Orell Füssli AG nun mit 86.2% am Kapital der Gesellschaft beteiligt.

Das von der Zeiser GmbH in Zusammenhang mit dem Bau des neuen Produktions- und Verwaltungsgebäudes aufgenommene Darlehen zur Nutzung des staatlichen Förderprogramms für energieeffiziente Bauten wurde vollständig zurückbezahlt.

Durch den Verkauf von selbst hergestellten Anlagen der Zeiser GmbH an die Orell Füssli AG wurden im Rahmen der Konsolidierung Eigenleistungen in Höhe von rund TCHF 2'967 aktiviert.

3 Performance

3.1 Segmentberichterstattung

Die Geschäftstätigkeit der Orell Füssli Gruppe umfasst im Wesentlichen die Teilbereiche Sicherheitsdruck, Industrielle Systeme sowie den Buchhandel. Die Aktivitäten der kleineren Geschäftseinheiten werden als "Übrige Geschäftsfelder" zusammengefasst. Nicht direkt den Kerngeschäften zurechenbare Aktivitäten aus Gruppenfunktionen werden nicht den Teilbereichen zugeordnet.

Die Aktivitäten der Teilbereiche weichen bezüglich Märkten, Kunden und damit Chancen und Risiken wesentlich voneinander ab.

Die unten abgebildete Segmentierung der Geschäftstätigkeit bildet die Grundlage für die regelmässige interne Segmentberichterstattung. Die Segmente liefern Angaben zu den Umsätzen aus Lieferungen und Leistungen sowie zum Betriebsergebnis (EBIT).

Orell Füssli Gruppe

Sicherheitsdruck	Industrielle Systeme	Buchhandel	Übrige Geschäftsfelder	Nicht zugeordnet
Orell Füssli AG (OFS)	Zeiser GmbH Zeiser Inc. Zeiser Ltd. Zeiser SRL	Orell Füssli Buchhandlungs AG Orell Füssli Thalia AG Delivros Orell Füssli AG Lehmans Media AG	Orell Füssli AG, Verlage (OFV) hep Verlag AG Procivis AG izit AG	Orell Füssli AG, Konzernfunktionen (OFC)

Sicherheitsdruck

Herstellung und Verkauf von Banknoten, Wertasen, Ausweisen und anderen Printprodukten mit hohen Sicherheitsanforderungen sowie weitere Dienstleistungen, welche in direktem Zusammenhang mit Sicherheitsdrucklösungen stehen. Dies sind z. B. Beratungsdienstleistungen oder Aufträge zur Entwicklung von Designs oder Sicherheitselementen. In diesem Segment sind Umsätze aus Fertigungsaufträgen enthalten, die nach der PoC-Methode abgerechnet werden.

Industrielle Systeme

Entwicklung, Herstellung, Montage und Vertrieb von Komponenten zur Serialisierung von Banknoten und Sicherheitsdokumenten. Implementierung von Kontroll- und Inspektionssystemen sowie Softwarelösungen zur Nachverfolgung im Produktionsprozess von Sicherheitsdokumenten.

Buchhandel

Vertrieb von Büchern und ähnlichen Produkten über 54 Verkaufsstellen in der Deutschschweiz sowie über den Onlineshop. Zudem wird ein eigener eReader vertrieben. In diesem Segment sind im Wesentlichen die 50% der Erfolgsrechnungs-, Bilanz- und Geldflusspositionen der Joint-Venture-Gesellschaft Orell Füssli Thalia AG enthalten.

Übrige Geschäftsfelder

Dieses Segment bezieht sich primär auf die Verlagsgeschäfte der Gruppe. Zusätzlich wird hier das Geschäftsfeld digitale Nachweise (Procivis AG und izit AG) abgebildet.

Nicht zugeordnet

Nicht zugeordnet werden Dienstleistungen im Infrastrukturbereich sowie Aufwendungen und Erträge der zentralen Gruppenfunktionen, sofern diese nicht explizit einem einzelnen Segment zugeteilt werden können. Des Weiteren werden Konsolidierungseffekte aus intersegmentären Erträgen in dieser Rubrik eliminiert.

SEGMENTERGEBNISSE 2023

in CHF 1'000	Sicherheits- druck	Industrielle Systeme	Buchhandel	Übrige Geschäfts- felder	Total Segmente	Nicht zu- geordnet	Total Konzern
Segment – Umsatz	77'152	21'344	117'480	16'251	232'227	–	232'227
Intersegmentärer Umsatz	–	245	–	210	455	–455	–
Umsatz aus Lieferungen und Leistungen	77'152	21'589	117'480	16'461	232'682	–455	232'227
Betriebsergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	10'587	3'553	7'950	–902	21'188	–3'076	18'112

SEGMENTERGEBNISSE 2022

in CHF 1'000	Sicherheits- druck	Industrielle Systeme	Buchhandel	Übrige Geschäfts- felder	Total Segmente	Nicht zu- geordnet	Total Konzern
Segment – Umsatz	70'439	20'802	112'174	13'612	217'027	250	217'277
Intersegmentärer Umsatz	–	146	–	90	236	–236	–
Umsatz aus Lieferungen und Leistungen	70'439	20'948	112'174	13'702	217'263	14	217'277
Betriebsergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	9'669	925	9'254	–868	18'980	–4'057	14'923

3.2 Betriebsleistung

Die Betriebsleistung setzt sich folgendermassen zusammen:

BETRIEBSLEISTUNG

in CHF 1'000	2023	2022
Umsatz aus Lieferungen und Leistungen		
Verkauf von Handelswaren und Erzeugnissen	230'665	215'750
Servicedienstleistungen	566	497
Lizenzgebühren	996	1'030
Total Umsatz aus Lieferungen und Leistungen	232'227	217'277
Sonstige Betriebserlöse		
Mieterträge aus operativen Leasinggeschäften	449	352
Gewinn aus Verkauf Anlagevermögen	180	1'067
Übriger Betriebsertrag	4'631	3'006
Total Sonstige Betriebserlöse	5'260	4'425
Bestandsänderungen Halb- und Fertigfabrikate, aktivierte Eigenleistungen		
Bestandsänderungen Fertigfabrikate und Aufträge in Arbeit	1'806	1'352
Aktivierte Eigenleistungen	2'967	71
Total Bestandsänderungen Halb- und Fertigfabrikate, aktivierte Eigenleistungen	4'773	1'423
Total Betriebsleistung	242'260	223'125

In der Position Verkauf von Handelswaren und Erzeugnissen sind im Geschäftsjahr 2023 Auftragserlöse aus Fertigungsaufträgen nach PoC aus dem Segment Sicherheitsdruck von TCHF 59'271 (2022: TCHF 50'001) enthalten.

Im übrigen Betriebsertrag sind Erträge aus der Auflösung von Abgrenzungen für abgelaufene Gutscheine, Provisionen und Zuschüsse von Lieferanten sowie Forschungszulagen für die Zeiser GmbH enthalten.

Die aktivierten Eigenleistungen in Höhe von TCHF 2'967 beziehen sich auf Anlagen, welche die Zeiser GmbH selbst hergestellt und an die Orell Füssli AG verkauft hat.

Die Umsätze aus Lieferungen und Leistungen werden den folgenden Regionen zugewiesen:

UMSÄTZE AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN NACH REGIONEN

in CHF 1'000	2023	2022
Schweiz	184'938	174'059
Deutschland	3'471	3'846
Übriges Europa und Afrika	16'675	13'673
Nord- und Südamerika	14'178	11'985
Asien und Ozeanien	12'965	13'714
Total Umsatz aus Lieferungen und Leistungen nach Regionen	232'227	217'277

Die Umsätze werden auf Basis der Niederlassung der Kunden zugeordnet. Diese entspricht in aller Regel auch der Lieferdestination.

Die Segmente Sicherheitsdruck und Industrielle Systeme vermarkten ihre Angebote an Kunden global, ohne Konzentration auf einen bestimmten, geografisch festgelegten Markt. Demgegenüber fokussieren sich die Segmente Buchhandel und Übrige Geschäftsfelder primär auf den Heimmarkt Schweiz sowie das angrenzende Ausland.

Bilanzrichtlinien

Umsätze aus Lieferungen und Leistungen aus dem Verkauf von Handelswaren, hergestellten Produkten und Druckerzeugnissen werden nach der Lieferung abzüglich Mehrwertsteuer und Rabatten im Umsatz erfasst.

Umsätze aus Fertigungsaufträgen (siehe Punkt 4.4) werden mittels der Percentage-of-Completion-Methode (PoC-Methode) erfasst. Dadurch wird der Umsatz anteilmässig und periodengerecht zugewiesen.

Erträge aus Dienstleistungen und vermieteten Objekten, die über einen gewissen Zeitraum erbracht und den Kunden periodisch in Rechnung gestellt werden, werden über den Zeitraum erfasst, in dem die Dienstleistung erbracht oder das Nutzungsrecht ausgeübt wird. Vereinnahmte Erträge aus der Abwicklung von transaktionsbezogenen Dienstleistungen werden im Zeitpunkt erfasst, in dem die Dienstleistung vollständig erbracht wurde.

3.3 Personalaufwand

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

PERSONALAUFWAND

in CHF 1'000	Erläuterungen	2023	2022
Löhne und Saläre		54'090	51'813
Sozialversicherungsabgaben		4'592	3'906
Aufwand für Vorsorgepläne	6.1	4'052	4'119
Sonstiger Personalaufwand		2'246	1'662
Total Personalaufwand		64'980	61'500

Mitarbeiteraktienbeteiligungsprogramm

Das am 1. Januar 2022 in Kraft getretene Vergütungsmodell sieht für die Geschäftsleitung vor, dass $\frac{1}{3}$ der variablen Vergütung als Anwartschaften auf Aktien der Orell Füssli AG zugeteilt wird. Die variable Vergütung der Geschäftsleitung basiert auf dem vom Verwaltungsrat verabschiedeten Bonus-, Prämien- und LTI-Reglement (Long-term Incentive).

Am Plan nehmen alle Mitglieder der Geschäftsleitung teil. Die zugeteilten Anwartschaften unterliegen einem Erdienungszeitraum von drei Jahren ab dem Zuteilungsdatum. Nach Ablauf des Erdienungszeitraums können die Planteilnehmenden entscheiden, ob sie die Anwartschaften in Aktien umwandeln oder eine entsprechende Barauszahlung wünschen. Scheidet der Mitarbeitende vor Ablauf des Erdienungszeitraums aus dem Unternehmen aus, so erlischt im Regelfall der Anspruch auf die Anwartschaften.

Der Personalaufwand des Mitarbeiteraktienbeteiligungsprogramms beträgt TCHF 88 (2022: TCHF 95). Für das Geschäftsjahr 2023 wurden 3'849 Anwartschaften zugeteilt (2022: 2'870).

Bilanzrichtlinien

Die Anwartschaften werden zum Zeitpunkt der Zuteilung und danach jährlich zum Bilanzstichtag bewertet. Die Bewertung erfolgt auf Basis des Optionswerts unter Berücksichtigung der Wahrscheinlichkeit des Verbleibs des Mitglieds im Unternehmen bis zum Ende des Erdienungszeitraums. Der entsprechende Personalaufwand wird linear über den Erdienungszeitraum verteilt in den Rückstellungen erfasst und im Periodenergebnis belastet. Änderungen bezüglich der Schätzung des Verbleibs der anspruchsberechtigten Personen im Unternehmen fliessen kumuliert in die Berechnung des zu erfassenden Aufwands ein.

3.4 Sonstiger Betriebsaufwand

SONSTIGER BETRIEBSAUFWAND

in CHF 1'000	Erläuterungen	2023	2022
Marketing- und Vertriebsaufwand		14'714	13'522
Mietaufwand	4.6	9'288	8'707
Reparatur- und Unterhaltsaufwand		3'124	3'760
Verwaltungsaufwand		5'661	5'990
Debitorenverluste		847	1'793
Verlust aus Abgang Anlagevermögen		–	17
Wertminderungen auf Beteiligungen und Darlehen		340	–
Anteiliger Verlust aus Anwendung Equity-Methode		724	–
Energie		1'898	2'116
Informatik		3'771	2'960
Übriger Betriebsaufwand		5'488	5'074
Total Sonstiger Betriebsaufwand		45'855	43'939

3.5 Finanzergebnis

FINANZERGEBNIS

in CHF 1'000 per 31. Dezember	Aufwand	Ertrag	Saldo 2023	Aufwand	Ertrag	Saldo 2022
Zinsergebnis						
Zinsgeschäfte	-49	445	396	-178	39	-139
Finanzierungsleasing	-7	-	-7	-8	-	-8
Total Zinsergebnis	-56	445	389	-186	39	-147
Sonstiges Finanzergebnis						
Nettoergebnis aus Fremdwährungsumrechnung	-232	301	69	-555	217	-338
Bankspesen und übriger Finanzerfolg	-158	-	-158	-182	1	-181
Total Sonstiges Finanzergebnis	-390	301	-89	-737	218	-519
Total Finanzergebnis	-446	746	300	-923	257	-666

3.6 Ertragsteuern

ERTRAGSTEUERN

in CHF 1'000 per 31. Dezember	2023	2022
Laufende Ertragsteuern	3'501	2'879
Latente Ertragsteuern	319	-291
Total Ertragsteuern	3'820	2'588

Der in der Erfolgsrechnung ausgewiesene Ertragsteueraufwand auf dem Konzerngewinn vor Ertragsteuern weicht vom theoretischen Betrag ab, der sich bei Anwendung des gewichteten durchschnittlichen Konzernsteuersatzes auf den Konzerngewinn vor Ertragsteuern ergeben würde. Die Herleitung ist aus untenstehender Tabelle ersichtlich:

HERLEITUNG DER ERTRAGSTEUERN

in CHF 1'000 per 31. Dezember	2023	2022
Ergebnis vor Steuern	18'412	14'257
Gewichteter durchschnittlicher Konzernsteuersatz	21.8%	20.7%
Berechnete Ertragsteuer	4'010	2'946
Steuerbefreite Erträge	-811	-428
Nicht aktivierte Verlustvorträge	756	475
Aktivierung und Verwendung bisher nicht berücksichtigter Verlustvorträge	-401	-180
Effekte aus Ausbuchung Goodwill und Währungsdifferenzen	-	180
Periodenfremde und übrige Steuereffekte	266	-405
Ausgewiesene Ertragsteuer	3'820	2'588

Im Wesentlichen resultiert die Position "Aktivierung und Verwendung bisher nicht berücksichtigter Verlustvorträge" aus den Geschäftsergebnissen der Zeiser GmbH und der Orell Füssli AG.

Bilanzrichtlinien

Ertragsteuern umfassen sowohl laufende als auch latente Steuern. Die Berechnung erfolgt auf der Basis der anwendbaren Steuergesetze der einzelnen Länder und wird als Aufwand in der Berichtsperiode erfasst, in der die entsprechenden Gewinne anfallen. Steuereffekte aus steuerlich verrechenbaren Verlusten werden zu dem Zeitpunkt als latente Ertragsteuerforderungen aktiviert, zu welchem es als wahrscheinlich erscheint, dass diese steuerlichen Verlustvorträge mit in Zukunft erwarteten Gewinnen verrechnet werden können.

Annahmen und Einschätzungen des Managements

Die Bemessung der laufenden Steuerverpflichtungen unterliegt einer Auslegung der Steuergesetze in den entsprechenden Ländern, deren Angemessenheit im Rahmen der endgültigen Einschätzung oder von Betriebsprüfungen durch die Steuerbehörden beurteilt wird. Daraus können sich wesentliche Anpassungen im Steueraufwand ergeben. Im Weiteren bedingt die Beurteilung der Aktivierbarkeit steuerlich verwendbarer Verlustvorträge eine kritische Einschätzung der wahrscheinlichen Verrechenbarkeit mit künftigen Gewinnen, die von vielfältigen Einflüssen und Entwicklungen abhängen. Bei der Berechnung und Beurteilung der steuerlichen Verpflichtungen arbeitet das Management eng mit lokalen Steuerspezialisten zusammen.

4 Operative Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

4.1 Flüssige Mittel

Zum Bilanzstichtag präsentiert sich die Situation der flüssigen Mittel und der verfügbaren Liquidität wie folgt:

FREI VERFÜGBARE FLÜSSIGE MITTEL

in CHF 1'000 per 31. Dezember	Erläuterungen	2023	2022
Bank- und Kassenbestände		46'692	62'538
Kurzfristige Festgelder		15'000	–
Vorauszahlungen PoC/von Kunden	4.9	– 11'566	– 11'456
Finanzforderungen/-verbindlichkeiten	4.4/ 4.11	– 1'850	– 3'726
Flüssige Mittel netto		48'276	47'356
davon Gesellschaften mit Minderheiten		16'972	16'721
Frei verfügbare Flüssige Mittel		31'304	30'635

Bilanzrichtlinien

Flüssige Mittel umfassen Kassabestände, Bank- und Postguthaben sowie kurzfristige Festgelder mit Laufzeiten von bis zu drei Monaten.

4.2 Wertschriften und Derivate

Neben den bilanzierten Derivaten von TCHF 16 (2022: TCHF 99) und Wertschriften in Höhe von TCHF 6 (2022: TCHF 6) bestehen per 31. Dezember 2023 keine (2022: TCHF 3'583) zusätzlich in der Bilanz nicht erfasste, offene Devisenterminkontrakte für die Fremdwährungsabsicherung von zukünftigen Geldflüssen. Im Vorjahr resultierte daraus ein nicht bilanzierter Wert von TCHF 47. Es wurden insgesamt Fremdwährungen im Gegenwert von TCHF 513 (2022: TCHF 6'273) abgesichert.

Bilanzrichtlinien

Die erstmalige Bewertung von Wertschriften erfolgt zu Anschaffungskosten inklusive Transaktionskosten. Käufe und Verkäufe werden zum Tageskurs verbucht. In der Folge werden Wertschriften jeweils zum Bilanzstichtag bewertet und die Kursänderung erfolgswirksam sowohl im Finanzergebnis in der Erfolgsrechnung als auch in der entsprechenden Position des Umlaufvermögens in der Bilanz verbucht. Für die Bewertung der Derivate wird der Stichtageskurs des Konzerns verwendet (siehe Kapitel 7.2).

Derivate Finanzinstrumente zur Absicherung von Grundgeschäften mit einem zukünftigen Geldfluss werden dort, wo sich ein Grundgeschäft bereits in der Bilanz auswirkt, zu aktuellen Werten bilanziert. Ansonsten werden sie gemäss FER 27 Abs. 18 im Anhang ausgewiesen. Die Orell Füssli Gruppe tätigt keine derivativen Finanzinstrumente ohne entsprechendes Grundgeschäft.

4.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

in CHF 1'000 per 31. Dezember	2023	2022
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen brutto	15'292	12'667
./. Wertberichtigungen auf zweifelhaften Forderungen	-2'071	-1'336
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen netto	13'221	11'331

Der Anstieg der Wertberichtigungen auf zweifelhaften Forderungen ist im Wesentlichen auf einen absehbaren Zahlungsausfall eines Kunden der Zeiser GmbH zurückzuführen.

Es bestehen keine Forfaitierungen auf den Forderungsbeständen.

Bilanzrichtlinien

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert abzüglich allfälliger Wertminderungen bewertet. Aufgrund der unterschiedlichen Kundenstruktur und Grundgeschäfte erfolgt die Bewertung zweifelhafter Forderungen bei den Segmenten Sicherheitsdruck und Industrielle Systeme auf einer individuellen Einschätzung und bei den restlichen Segmenten auf einer pauschalen Wertberichtigung basierend auf Erfahrungswerten.

Der Verlust aus einer Anpassung der Wertberichtigung auf Forderungen wird erfolgswirksam im Betriebsaufwand erfasst, während sich eine allfällige Wertaufholung in derselben Position als aufwandmindernd auswirkt.

Annahmen und Schätzungen des Managements

Die Werthaltigkeit von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird anhand der Einhaltung der Zahlungsfristen beurteilt. Sollten wesentliche Zahlungen überfällig sein, nimmt das Management Kontakt zum Kunden auf und beurteilt die Fähigkeit des Schuldners, seiner Verpflichtung nachzukommen. Die Beurteilung der Annahmen zum Fortbestand des Schuldners erfordert, dass das Management einerseits die Bereitschaft des Schuldners zur Bezahlung, aber auch das Geschäftsmodells des Schuldners bewertet. Ein Vorgehen, das einer erhöhten Schätzungsunsicherheit unterliegt.

4.4 Sonstige Forderungen

SONSTIGE FORDERUNGEN

in CHF 1'000 per 31. Dezember	2023	2022
Fertigungsaufträge PoC brutto	8'750	5'136
./. Anzahlungsverrechnungen	-3'969	-917
Total Fertigungsaufträge PoC netto	4'781	4'219
Vorauszahlungen Lieferanten	2'715	2'607
Übrige Forderungen	1'254	2'071
Total Sonstige Forderungen	8'750	8'897

Bilanzrichtlinien

Grundsätzlich gelten für die sonstigen Forderungen die Richtlinien gemäss 4.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Langfristige Fertigungsaufträge mit einer Zeitspanne von mindestens drei Monaten und einem wesentlichen Auftragsvolumen werden mittels der Percentage-of-Completion-Methode (PoC-Methode) erfasst. Mit der PoC-Methode wird der Grad der Fertigstellung des Gesamtauftrags in Prozenten gemessen, um den Anteil am Gesamtumsatz für die Berichtsperiode zu ermitteln und diesen Anteil als Forderung zu aktivieren. Der Grad der Fertigstellung wird aufgrund der fertig hergestellten Menge oder der durchlaufenen Produktionsprozesse ermittelt. Vorhersehbare Verluste auf Fertigungsaufträgen werden sofort erfolgswirksam erfasst.

Erhaltene Anzahlungen für Fertigungsaufträge werden erfolgsneutral bilanziert. Anzahlungen werden mit den aufgelaufenen Kosten des Fertigungsauftrags verrechnet, für den sie geleistet worden sind.

Bei den übrigen Fertigungsaufträgen, welche die PoC-Kriterien nicht erfüllen, werden die direkten Produktionskosten einschliesslich Material- und Fertigungskosten sowie Produktionsgemeinkosten periodengerecht abgegrenzt.

4.5 Warenvorräte

WARENVORRÄTE

in CHF 1'000 per 31. Dezember	2023	2022
Roh- und Hilfsmaterial	7'546	9'100
Halb- und Fertigfabrikate	7'383	5'908
Handelswaren	13'182	11'346
Aufträge in Arbeit	272	94
Total Warenvorräte brutto	28'383	26'448
./. Wertberichtigungen	-3'203	-2'064
Total Warenvorräte netto	25'180	24'384

Bilanzrichtlinien

Warenvorräte enthalten Rohmaterial, Hilfs- und Betriebsstoffe, Halbfabrikate, Fertigfabrikate, Ware in Arbeit sowie Handelswaren. Warenvorräte werden nach dem Niederstwertprinzip zu Anschaffungs- respektive Herstellkosten oder dem tieferen realisierbaren Nettowert bewertet. Die Anschaffungs- und Herstellkosten werden auf Basis der gewichteten durchschnittlichen Anschaffungskosten bestimmt. Die Herstellkosten von Halb- und Fertigfabrikaten umfassen die direkten Produktionskosten einschliesslich Material- und Fertigungskosten sowie Produktionsgemeinkosten. Der realisierbare Nettowert ist der geschätzte Verkaufspreis bei normalem Geschäftsgang abzüglich Fertigstellungs- und Vertriebskosten bis zum erfolgten Verkauf. In der Produktion wird Material, welches auftragsbezogen eingekauft, jedoch nicht verbraucht wurde, sofort wertberichtigt. Bei der Bewertung von eingelagerter Ware werden Reichweitenanalysen vorgenommen. Im Buchhandel wird der Wert zum Erwerbszeitpunkt der Waren herangezogen. Skontoabzüge werden als Anschaffungswertminderungen behandelt.

4.6 Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen umfasst Maschinen und technische Anlagen, Mobiliar, Mieterausbauten und Fahrzeuge, IT-Systeme (Hardware), Grundstücke, Gebäude, Renditeliegenschaften und feste Einrichtungen.

ENTWICKLUNG DES SACHANLAGEVERMÖGENS 2023

in CHF 1'000	Bebaute Grundstücke und Gebäude	Unbebaute Grundstücke	Maschinen und Anlagen	Übriges Sachanlagevermögen	Anlagen im Bau	Total
Anschaffungskosten per 1. Januar	55'970	–	122'201	20'547	898	199'616
Zugänge	1'363	–	3'256	2'253	5'040	11'912
Abgänge	–533	–	–17'219	–675	–	–18'427
Umgliederungen	68	–	525	–	–559	34
Währungsumrechnungsdifferenzen	–583	–	–376	–264	–8	–1'231
Anschaffungskosten per 31. Dezember	56'285	–	108'387	21'861	5'371	191'904
Kumulierte Wertberichtigungen per 1. Januar	–34'987	–	–94'492	–14'489	–	–143'968
Abschreibungen auf Abgängen	533	–	17'214	625	–	18'372
Laufende Abschreibungen	–2'470	–	–5'931	–1'760	–	–10'161
Wertminderungen	–147	–	–3	–90	–	–240
Währungsumrechnungsdifferenzen	113	–	294	176	–	583
Kumulierte Wertberichtigungen per 31. Dezember	–36'958	–	–82'918	–15'538	–	–135'414
Nettobuchwert per 1. Januar	20'983	–	27'709	6'058	898	55'648
Nettobuchwert per 31. Dezember	19'327	–	25'469	6'323	5'371	56'490
davon Nettobuchwert Sachanlagen im Finanzierungsleasing	–	–	215	–	–	215

ENTWICKLUNG DES SACHANLAGEVERMÖGENS 2022

in CHF 1'000	Bebaute Grundstücke und Gebäude	Unbebaute Grundstücke	Maschinen und Anlagen	Übriges Sachanlagevermögen	Anlagen im Bau	Total
Anschaffungskosten per 1. Januar	57'815	47	116'591	19'212	3'314	196'979
Zugänge	2'171	–	3'847	1'896	795	8'709
Abgänge	–3'533	–45	–1'052	–657	–	–5'287
Umgliederungen	31	–	3'071	282	–3'209	175
Währungsumrechnungsdifferenzen	–514	–2	–256	–186	–2	–960
Anschaffungskosten per 31. Dezember	55'970	–	122'201	20'547	898	199'616
Kumulierte Wertberichtigungen per 1. Januar	–35'230	–	–89'840	–13'606	–	–138'676
Abschreibungen auf Abgängen	2'732	–	955	646	–	4'333
Laufende Abschreibungen	–2'465	–	–5'590	–1'610	–	–9'665
Wertminderungen	–160	–	–217	–44	–	–421
Währungsumrechnungsdifferenzen	136	–	200	125	–	461
Kumulierte Wertberichtigungen per 31. Dezember	–34'987	–	–94'492	–14'489	–	–143'968
Nettobuchwert per 1. Januar	22'585	47	26'751	5'606	3'314	58'303
Nettobuchwert per 31. Dezember	20'983	–	27'709	6'058	898	55'648
davon Nettobuchwert Sachanlagen im Finanzierungsleasing	–	–	309	–	–	309

Das übrige Sachanlagevermögen zu Anschaffungskosten setzt sich folgendermassen zusammen:

ANSCHAFFUNGSKOSTEN ÜBRIGES SACHANLAGEVERMÖGEN

in CHF 1'000 per 31. Dezember	2023	2022
Anschaffungskosten Mobiliar und Einrichtungen	14'786	13'955
Anschaffungskosten IT-Systeme (Hardware)	6'731	6'290
Anschaffungskosten Fahrzeuge	344	302
Total Anschaffungskosten übriges Sachanlagevermögen	21'861	20'547

Per 31. Dezember 2023 bestanden eingegangene Verpflichtungen zum Kauf von Sachanlagen von TCHF 1'552 (2022: TCHF 1'548), dies im Wesentlichen für eine Maschine im Segment Sicherheitsdruck.

Die Orell Füssli Gruppe verfügt über keine durch Grundstücke und Gebäude besicherten Bankdarlehen. In der Erfolgsrechnung wurden Aufwendungen aus operativen Leasinggeschäften für gemietete Liegenschaften in der Höhe von TCHF 8'970 (2022: TCHF 8'364) und für andere gemietete Sachanlagen in der Höhe von TCHF 317 (2022: TCHF 344) erfasst.

Bilanzrichtlinien

Zugänge von Sachanlagen werden zu Anschaffungs- respektive Herstellkosten aktiviert. Die Anschaffungs- und Herstellkosten umfassen den Anschaffungspreis der Sachanlage sowie die direkt zurechenbaren Kosten, die anfallen, um die Sachanlage in Betrieb zu nehmen.

Sachanlagen werden linear über die geschätzte betriebswirtschaftliche Nutzungsdauer je Anlagekategorie abgeschrieben. Dies gilt auch für selbstentwickelte Sachanlagen. Grundstücke unterliegen keiner Abschreibung. Anpassungen der Abschreibungsdauer sind unter betriebswirtschaftlich notwendigen Umständen möglich. Die Abschreibung beginnt, sobald die Sachanlage einsatzbereit ist. Die Nutzungsdauer je Anlagekategorie ist wie folgt:

NUTZUNGSDAUER JE ANLAGEKATEGORIE

in Jahren	Geschätzte Nutzungsdauer
Gebäude	30–40
Feste Einrichtungen und Renovationen	10–20
Maschinen und Anlagen	5–10
Mobiliar, Mieterausbauten und Fahrzeuge	5–8
IT-Systeme (Hardware)	3–5

Bei Anlagen im Bau handelt es sich um noch nicht fertiggestellte und noch nicht betriebsbereite Anlageobjekte. Sie werden zu ihren aufgelaufenen Anschaffungs- oder Herstellkosten bewertet und nicht abgeschrieben.

Investitionen in Erneuerungen und Verbesserungen von Sachanlagen werden aktiviert, wenn dadurch ein grösserer wirtschaftlicher Nutzen wahrscheinlich ist.

Ausgaben für Reparaturen und Unterhalt von Gebäuden und Betriebsanlagen werden direkt als Aufwand erfasst.

Anlageobjekte, die über langfristige Leasingverträge finanziert sind, werden zum Barwert der Mindestleasingraten oder zum tieferen Verkehrswert bilanziert. Auf der Passivseite sind die entsprechenden Finanzleasingverpflichtungen ausgewiesen.

Wertminderungen

Sobald aufgrund von Ereignissen oder veränderten Umständen einzelne Vermögenswerte von einer Wertminderung betroffen sein könnten, werden die Bestandteile des Anlagevermögens auf ihre Werthaltigkeit überprüft. Liegen solche Anzeichen vor, so wird der erzielbare Wert ermittelt. Eine Wertminderung resultiert, wenn der Buchwert den erzielbaren Wert übersteigt. Der erzielbare Wert ist der höhere Betrag aus dem Marktwert abzüglich Verkaufskosten und dem Barwert des erwarteten zukünftigen Nutzens. Die Wertminderung wird in der Erfolgsrechnung erfasst. Für den Werthaltigkeitstest werden die Vermögenswerte auf der niedrigsten Ebene zusammengefasst, für die Zahlungsströme separat identifiziert werden können.

Annahmen und Einschätzungen des Managements

Wichtige Annahmen für die Werthaltigkeitsabschätzung sind Annahmen zur Umsatz- und Margenentwicklung sowie die verwendeten Diskontsätze. Als Grundlage für die getroffenen Annahmen dienen einerseits öffentlich verfügbare Daten, aber auch interne Dokumente (z. B. Budgets) und Analysen sowie Schätzungen, welche das Management vornimmt.

4.7 Immaterielles Anlagevermögen

Als immaterielle Anlagen gelten Vermögenswerte wie Rechte, Lizenzen und Software.

ENTWICKLUNG DES IMMATERIELLEN ANLAGEVERMÖGENS 2023

in CHF 1'000	Software und Ent- wicklungen	Rechte und Lizenzen	Übrige immaterielle Anlagen	Total
Anschaffungskosten per 1. Januar	11'825	1'370	662	13'857
Zugänge	1'649	15	118	1'782
Abgänge	-975	-	-	-975
Umgliederungen	93	-	-127	-34
Währungsumrechnungsdifferenzen	-147	-	-32	-179
Anschaffungskosten per 31. Dezember	12'445	1'385	621	14'451
Kumulierte Wertberichtigungen per 1. Januar	-9'574	-1'168	-526	-11'268
Abschreibungen auf Abgängen	975	-	-	975
Laufende Abschreibungen	-1'059	-73	-	-1'132
Wertminderungen	-186	-	-	-186
Währungsumrechnungsdifferenzen	140	-	32	172
Kumulierte Wertberichtigungen per 31. Dezember	-9'704	-1'241	-494	-11'439
Nettobuchwert per 1. Januar	2'251	202	136	2'589
Nettobuchwert per 31. Dezember	2'741	144	127	3'012

ENTWICKLUNG DES IMMATERIELLEN ANLAGEVERMÖGENS 2022

in CHF 1'000	Software und Ent- wicklungen	Rechte und Lizenzen	Übrige immaterielle Anlagen	Total
Anschaffungskosten per 1. Januar	10'847	1'501	893	13'241
Zugänge	1'192	-	109	1'301
Abgänge	-250	-137	-	-387
Umgliederungen	141	-	-316	-175
Währungsumrechnungsdifferenzen	-105	6	-24	-123
Anschaffungskosten per 31. Dezember	11'825	1'370	662	13'857
Kumulierte Wertberichtigungen per 1. Januar	-9'146	-1'226	-549	-10'921
Abschreibungen auf Abgängen	249	138	-	387
Laufende Abschreibungen	-779	-74	-	-853
Währungsumrechnungsdifferenzen	102	-6	23	119
Kumulierte Wertberichtigungen per 31. Dezember	-9'574	-1'168	-526	-11'268
Nettobuchwert per 1. Januar	1'701	275	344	2'320
Nettobuchwert per 31. Dezember	2'251	202	136	2'589

Bei der Position Software und Entwicklung handelt es sich ausschliesslich um zugekaufte Produkte.

Bilanzrichtlinien

Immaterielles Anlagevermögen wird zu Anschaffungskosten oder Herstellkosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und kumulierter Wertminderungen bewertet. Die Anschaffungskosten von Rechten, Lizenzen und Software ergeben sich aus dem Anschaffungspreis und den direkt zurechenbaren Kosten für die Installation. Die Abschreibung von Rechten, Lizenzen und erworbener Software erfolgt linear über die Nutzungsdauer.

4.8 Finanzanlagen

FINANZANLAGEN

in CHF 1'000 per 31. Dezember	Erläuterungen	2023	2022
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften		201	925
Langfristige Wertschriften		107	107
Langfristige Darlehen		–	340
Langfristige Depots		–	2'178
Arbeitgeber-Beitragsreserve	6.1	3'907	4'048
Übriges finanzielles Anlagevermögen		99	100
Total Finanzanlagen		4'314	7'698

Die nach Equity-Methode ausgewiesene Beteiligung an der Evrlearn AG wurde teilweise wertberichtigt. Das mit Liquidität gesicherte und als langfristiges Depot verbuchte Darlehen zur Nutzung des staatlichen Förderprogramms für energieeffiziente Bauten der Zeiser GmbH wurde vollständig zurückbezahlt.

Bilanzrichtlinien

Die Bewertung des finanziellen Anlagevermögens erfolgt zum Nominalwert abzüglich allfälliger Wertberichtigungen.

4.9 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

SONSTIGE KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

in CHF 1'000 per 31. Dezember	2023	2022
Vorauszahlungen PoC Aufträge brutto	7'057	3'585
./. Anzahlungsverrechnungen	– 3'969	– 917
Total Vorauszahlungen PoC Aufträge netto	3'088	2'668
Vorauszahlungen von Kunden	8'478	8'788
Verbindlichkeiten gegenüber Personal	380	271
MwSt. und ähnliche Steuern	899	533
Dividendenverbindlichkeiten	4	4
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2'782	1'831
Total Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	15'631	14'095

Die Ansprüche der Aktionäre auf Dividendenausschüttung werden, sobald die entsprechende Beschlussfassung erfolgt ist, als Verbindlichkeit erfasst.

Bilanzrichtlinien

Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert erfasst.

4.10 Passive Rechnungsabgrenzung

PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

in CHF 1'000 per 31. Dezember	2023	2022
Passive Rechnungsabgrenzung für Waren- und Materialaufwand	5'930	5'094
Passive Rechnungsabgrenzung für Personalaufwand	5'361	4'453
Passive Rechnungsabgrenzung für laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	3'206	2'522
Sonstige passive Rechnungsabgrenzungen	5'458	4'727
Total Passive Rechnungsabgrenzungen	19'955	16'796

4.11 Finanzverbindlichkeiten

Finanzverbindlichkeiten umfassen Kredite, Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing und Darlehensverbindlichkeiten.

FINANZVERBINDLICHKEITEN

in CHF 1'000 per 31. Dezember	Aus Fremd- finanzierung	Aus Finanzie- rungsleasing	Total 2023	Aus Fremd- finanzierung	Aus Finanzie- rungsleasing	Total 2022
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	–	76	76	1'782	80	1'862
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1'635	139	1'774	1'635	229	1'864
Total Finanzverbindlichkeiten	1'635	215	1'850	3'417	309	3'726

Bei den langfristigen Finanzverbindlichkeiten aus Fremdfinanzierung ist ein unverzinsliches, nicht rückzahlbares Darlehen in Höhe von TCHF 1'635 gegenüber einer nahestehenden Person enthalten, welches im Geschäftsjahr 2024 in Eigenkapital umgewandelt wird. Da keine Rückzahlung erfolgt, verbleibt das Darlehen bis zur Umwandlung in den langfristigen Finanzverbindlichkeiten. Der von der Zeiser GmbH in Anspruch genommene Baukredit in den kurzfristigen Verbindlichkeiten von TCHF 1'782 wurde bis Ende 2023 zurückbezahlt.

Bilanzrichtlinien

Finanzverbindlichkeiten werden zum nominellen Rückzahlungsbetrag bewertet. Der in den folgenden zwölf Monaten fällige Gesamt- oder Teilbetrag einer Finanzverbindlichkeit wird unter den kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Liegt zum Bilanzstichtag eine verbindliche Zusage für die Verlängerung eines auslaufenden Darlehens vor, so wird die neue Laufzeit für die Klassierung mitberücksichtigt.

Leasing von Vermögensgegenständen, bei denen der Leasingnehmer im Wesentlichen alle Vorteile und Risiken der Eigentümerschaft besitzt, wird als Finanzierungsleasing bezeichnet. Finanzierungsleasinggeschäfte werden bei Leasingbeginn entweder zum Anschaffungswert der geleaste Objekte bilanziert oder – falls niedriger – zum gegenwärtigen Wert der minimalen Leasingzahlungen. Die geleaste Vermögenswerte werden über ihre Nutzungsdauer oder die Dauer des Leasingvertrags abgeschrieben, je nachdem, welcher Zeitraum kürzer ist. Die entsprechenden finanziellen Verpflichtungen sind in den Verbindlichkeiten enthalten.

4.12 Rückstellungen

ENTWICKLUNG DER RÜCKSTELLUNGEN 2023

in CHF 1'000	Personal	Restrukturierungs-rückstellungen	Garantie-rückstellungen	Übrige Rückstellungen	Total
Rückstellungen per 1. Januar	550	–	88	597	1'235
Erfolgswirksame Bildung	509	–	–	578	1'087
Erfolgswirksame Auflösung	–92	–	–3	–27	–122
Verwendung	–172	–	–	–281	–453
Währungsumrechnungsdifferenzen	–	–	–5	–25	–30
Rückstellungen per 31. Dezember	795	–	80	842	1'717
davon kurzfristige Rückstellungen	171	–	80	597	848
davon langfristige Rückstellungen	624	–	–	245	869

ENTWICKLUNG DER RÜCKSTELLUNGEN 2022

in CHF 1'000	Personal	Restrukturierungs-rückstellungen	Garantie-rückstellungen	Übrige Rückstellungen	Total
Rückstellungen per 1. Januar	510	416	107	2'080	3'113
Erfolgswirksame Bildung	272	–	–	597	869
Erfolgswirksame Auflösung	–21	–302	–15	–286	–624
Verwendung	–211	–103	–	–1'794	–2'108
Währungsumrechnungsdifferenzen	–	–11	–4	–	–15
Rückstellungen per 31. Dezember	550	–	88	597	1'235
davon kurzfristige Rückstellungen	264	–	88	574	926
davon langfristige Rückstellungen	286	–	–	23	309

Rückstellungen werden für Verpflichtungen gegenüber den Mitarbeitenden, für Restrukturierungen, Garantieleistungen, Provisionen, Projektfertigstellungen und zur verlustfreien Bewertung von Aufträgen berücksichtigt.

Im Bereich Personal sind der Anspruch auf Dienstaltergeschenke von Mitarbeitenden und Anwartschaften aus den Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen enthalten.

Die Bildung der übrigen Rückstellungen betreffen Kosten für eine Lizenz der Zeiser GmbH, welche mit grosser Wahrscheinlichkeit nicht mehr weiterverrechnet werden kann.

Garantierückstellungen werden im Zusammenhang mit der Leistungserbringung gewährt und basieren auf den lokalen Gesetzen sowie auf vertraglichen Vereinbarungen. Die Rückstellungen sind aufgrund von Erfahrungszahlen berechnet.

Bilanzrichtlinien

Rückstellungen werden gebildet, wenn die Gruppe eine gegenwärtige Verpflichtung (gesetzlich oder faktisch) als Ergebnis eines vergangenen Ereignisses hat, ein Geldabfluss zur Tilgung der Verpflichtung wahrscheinlich ist und die Höhe der Rückstellung verlässlich ermittelt werden kann. Für zukünftige operative Verluste werden keine Rückstellungen erfasst.

Falls der Effekt des Geldzeitwerts wesentlich ist, werden Rückstellungen durch Diskontierung der erwarteten zukünftigen Geldflüsse festgelegt.

Annahmen und Einschätzungen des Managements

Bestehen vertragliche Verpflichtungen oder werden Gewährleistungsansprüche oder andere Verpflichtungen erwartet, welche die Berichtsperiode betreffen, dann werden entsprechende Rückstellungen gebildet. Die Rückstellungen basieren auf Erfahrungswerten oder fundierten Erwartungen des Managements.

4.13 Latente Ertragsteuern

Die latenten Ertragsteuerforderungen und -verpflichtungen ergeben folgendes Bild:

ZUSAMMENSETZUNG DER LATENTEN ERTRAGSTEUERN

in CHF 1'000 per 31. Dezember	Latente Ertragsteuerforderungen	Latente Ertragsteuerverpflichtungen	Saldo 2023	Latente Ertragsteuerforderungen	Latente Ertragsteuerverpflichtungen	Saldo 2022
Per 1. Januar	1'729	-831	898	2'169	-1'072	1'097
Änderung im Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-612	-612
Erfolgswirksame Veränderung	164	-483	-319	-363	853	490
Währungsumrechnungsdifferenzen	-91	-	-91	-77	-	-77
Per 31. Dezember	1'802	-1'314	488	1'729	-831	898

Latente Steuern werden in jeder Gesellschaft mit dem effektiv lokal anwendbaren Steuersatz berechnet.

Die latenten Steuern beinhalten folgende aktivierten Verlustvorträge:

LATENTE STEUERAKTIVEN AUF VERLUSTVORTRÄGEN

in CHF 1'000 per 31. Dezember	2023	2022
Latente Steueraktiven auf Verlustvorträgen brutto	8'970	10'088
./. Wertberichtigungen	-7'168	-8'359
Latente Steueraktiven auf Verlustvorträgen netto	1'802	1'729

Ertragsteuerforderungen für steuerliche Verlustvorträge werden mit demjenigen Betrag erfasst, zu dem die Realisierung der damit verbundenen Steuervorteile durch zukünftige steuerliche Gewinne wahrscheinlich ist. Die latenten Steueraktiven auf Verlustvorträgen entsprechen aufgelaufenen und steuerlich noch abzugsfähigen Verlusten in der Höhe von TCHF 27'074 (2022: TCHF 39'089). Die Verlustvorträge stammen im Wesentlichen von der Zeiser GmbH.

Bilanzrichtlinien

Latente Ertragsteuerforderungen und -verpflichtungen werden für temporäre Unterschiede zwischen den in der Konzernbilanz ausgewiesenen Werten von Aktiven und Verbindlichkeiten und deren entsprechenden Steuerwerten in den lokalen Bilanzen der Gruppengesellschaften erfasst, sofern sie in künftigen Perioden zu steuerlichen Aufwendungen respektive Erträgen führen. Für die Aktivierung von latenten Ertragsteuerforderungen gilt ferner, dass genügend steuerbare Gewinne absehbar sein müssen, gegen welche diese Forderungen verrechnet werden dürfen.

Die Berechnung von latenten Ertragsteuerforderungen und -verpflichtungen basiert auf den tatsächlich zu erwartenden Steuersätzen, die in der Periode gelten, in welcher die Ertragsteuerforderung realisiert oder die Ertragsteuerverpflichtung beglichen wird.

Ertragsteuerforderungen und -verbindlichkeiten werden dann miteinander verrechnet, wenn sie sich auf dasselbe Steuersubjekt beziehen, dieselbe Steuerhoheit betreffen und ein durchsetzbares Recht zu ihrer Verrechnung besteht.

5 Kapital- und Finanzrisikomanagement

5.1 Liquidität

KREDITLIMITEN

in CHF 1'000 per 31. Dezember	2023	2022
Kreditlimiten	59'430	61'701
./. Bankgesicherte Garantien (ohne Vorauszahlungsgarantien)	– 1'510	– 2'779
./. Beanspruchte Kreditlimiten	–	– 1'782
Total ungenutzte Kreditlimiten	57'920	57'140

Die beanspruchte Kreditlimite aus dem Vorjahr umfasst den Baukredit der Zeiser GmbH.

Zusammen mit den Kreditlimiten sind auch künftig ausreichend Mittel für die ordentliche Unternehmenstätigkeit vorhanden.

Sollte für grössere Investitionen in Anlagevermögen und Ausgaben für künftige Akquisitionen zusätzlicher Liquiditätsbedarf bestehen, wird eine Anpassung der Kreditlimiten in Betracht gezogen. Es könnte aber auch eine Hypothek auf das nicht belehnte Gebäude an der Dietzingerstrasse in Zürich aufgenommen werden.

5.2 Eigenkapital

Eigenkapital

Aktienkapital ist als Eigenkapital klassifiziert. Transaktionen mit Minderheiten werden wie Transaktionen in eigenen Aktien behandelt. Somit werden alle Zahlungen für den Zukauf von Minderheitsanteilen oder Verkaufserlöse für den Verkauf von Minderheitsanteilen über das Eigenkapital gebucht. Allfällige Differenzen zu den entsprechend ausgewiesenen Minderheitsanteilen in der Bilanz werden über die Reserven ausgeglichen.

Eigene Aktien

Eigene Aktien, die zurückgekauft wurden, werden vom Eigenkapital abgezogen. Der Kauf oder Verkauf eigener Aktien wird nicht erfolgswirksam verbucht. Bei einem späteren Wiederverkauf wird ein Mehr- oder Minderwert als Zugang beziehungsweise als Reduktion der Kapitalreserven erfasst.

Die Orell Füssli AG verfügt am 31. Dezember 2023 über keine eigenen Aktien (2022: 508 eigene Aktien). Die 508 eigenen Aktien aus dem Vorjahr waren für den Aktienbeteiligungsplan der Geschäftsleitung reserviert und wurden im Berichtsjahr nach Ablauf der Sperrfrist an den berechtigten Personenkreis übertragen. Während der Berichtsperiode und im Vorjahr wurden keine eigenen Aktien erworben.

Gewinn pro Aktie

Der Gewinn pro Aktie errechnet sich aus dem Anteil des Konzernergebnisses, der auf die Aktionäre der Orell Füssli AG entfällt, geteilt durch den gewichteten Mittelwert der Anzahl der während der Berichtsperiode ausstehenden Aktien. Der verwässerte Gewinn pro Aktie berücksichtigt zusätzlich sämtliche Aktien, die im Rahmen des bisherigen Aktienbeteiligungsplans zugeteilt wurden.

GEWINN PRO AKTIE

per 31. Dezember	2023	2022
Jahresergebnis ohne Minderheitenanteil in CHF 1'000	12'042	8'490
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien in Tausend	1'960	1'959
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie in CHF	6.14	4.33
Verwässertes Ergebnis pro Aktie in CHF	6.14	4.33

Dividende pro Aktie

Für das Geschäftsjahr 2022 wurde im Berichtsjahr eine Dividende von TCHF 6'664 (CHF 3.40 je Aktie) ausbezahlt.

An der ordentlichen Generalversammlung vom 7. Mai 2024 wird für das Geschäftsjahr 2023 eine Dividende in der Höhe von TCHF 7'644 (CHF 3.90 je Aktie) vorgeschlagen, die in der Konzernrechnung noch nicht als Verbindlichkeit berücksichtigt ist.

5.3 Goodwill aus Akquisitionen

Der aus Akquisitionen resultierende Goodwill wird per Erwerbszeitpunkt mit dem Konzern-eigenkapital verrechnet. Bei einer theoretischen Aktivierung des Goodwills ergäben sich folgende Auswirkungen auf die Jahresrechnung:

THEORETISCHER ANLAGESPIEGEL GOODWILL

in CHF 1'000 per 31. Dezember	2023	2022
Anschaffungskosten per 1. Januar	21'052	15'852
Zugänge aus Veränderung Konsolidierungskreis	931	6'973
Veränderung Neubewertung Earn-out-Zahlungen	704	-1'773
Anschaffungskosten per 31. Dezember	22'687	21'052
Kumulierte Wertberichtigungen per 1. Januar	-6'196	-2'279
Amortisationen	-4'081	-3'917
Kumulierte Wertberichtigungen per 31. Dezember	-10'277	-6'196
Theoretischer Nettobuchwert per 1. Januar	14'856	13'573
Theoretischer Nettobuchwert per 31. Dezember	12'410	14'856

Als theoretische lineare Amortisationsdauer werden fünf Jahre verwendet.

Die Zugänge des theoretischen Goodwills kommen aus der Anteilserhöhung an der Procivis AG sowie aus der Neubewertung der Earn-out-Zahlungen für den Restkaufpreis der Inspectron Inc. und der Lehmanns Media AG. Im Vorjahr führten der Kauf der hep Verlag AG und ein Asset-Deal im Segment Buchhandel zu einer Zunahme des theoretischen Goodwills.

Nach der vollständigen theoretischen Amortisation wird ein Goodwill nicht mehr im theoretischen Anlagespiegel geführt. In den Gewinnreserven sind wie im Vorjahr TCHF 27'932 theoretisch vollständig amortisierter Goodwill enthalten.

THEORETISCHE AUSWIRKUNG AUF DAS JAHRESERGEBNIS

in CHF 1'000	2023	2022
Betriebsergebnis (EBIT) gemäss konsolidierter Erfolgsrechnung	18'112	14'923
Amortisation Goodwill	-4'081	-3'917
Theoretisches Betriebsergebnis (EBIT) inklusive Amortisation Goodwill	14'031	11'006
Jahresergebnis nach Minderheiten	12'042	8'490
Amortisation Goodwill	-3'945	-3'805
Theoretisches Jahresergebnis nach Minderheiten inklusive Amortisation Goodwill	8'097	4'685

THEORETISCHE AUSWIRKUNG AUF DAS EIGENKAPITAL

in CHF 1'000 per 31. Dezember	2023	2022
Eigenkapital vor Minderheiten gemäss konsolidierter Bilanz	123'796	122'192
Theoretische Aktivierung Nettobuchwert Goodwill	12'410	14'856
Theoretisches Eigenkapital vor Minderheiten inklusive Nettobuchwert Goodwill	136'206	137'048

Bilanzrichtlinien

Der Goodwill stellt die positive Differenz zwischen dem bezahlten Kaufpreis und dem per Erwerbszeitpunkt bestimmten Fair Value der identifizierbaren Nettoaktiven eines durch die Orell Füssli Gruppe erworbenen Unternehmens dar. Der aus Akquisitionen resultierende Goodwill wird per Erwerbszeitpunkt mit dem Konzerneigenkapital verrechnet. Im Anhang zur Konzernrechnung werden die Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung und Amortisation des Goodwills offengelegt. Ein negativer Goodwill wird als Kapitalreserve direkt im Eigenkapital erfasst. Bei Veräusserung wird ein zu einem früheren Zeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechneter Goodwill dem Periodenergebnis zu den ursprünglichen Kosten belastet.

Annahmen und Einschätzungen des Managements

Wenn der Kaufpreis von künftigen Ergebnissen abhängige Anteile enthält, werden diese zum Erwerbszeitpunkt bestmöglich geschätzt und bilanziert. Ergeben sich bei der späteren definitiven Kaufpreisabrechnung Abweichungen, wird der mit dem Eigenkapital verrechnete Goodwill entsprechend angepasst.

Für Goodwillpositionen, die im theoretischen Anlagespiegel aufgelistet sind, erfolgt die Prüfung auf Wertbeeinträchtigung aufgrund von Anzeichen, die darauf hindeuten, dass diese von einer solchen Wertbeeinträchtigung betroffen sein könnten. Falls solche Anzeichen bestehen, werden die mit dem Eigenkapital verrechneten Goodwillpositionen einer Werthaltigkeitsprüfung unterzogen, um den erzielbaren Wert zu bestimmen. Als Basis wird hierbei der Businessplan für die nächsten drei bis sechs Jahre herangezogen. Die Projektion basiert einerseits auf Erfahrungswerten und andererseits auf einer aktuellen Einschätzung des Managements zur wahrscheinlichen wirtschaftlichen Entwicklung des relevanten Markts.

6 Übrige Finanzinformationen

6.1 Personalvorsorgeleistungen

ARBEITGEBER-BEITRAGSRESERVEN

in CHF 1'000	Nominalwert AGBR	Verwen- dungsver- zicht	Wertbe- richtigungen	Bilanz	Bildung/ Auflösung	Bilanz	Ergebnis aus AGBR im Personal- aufwand	Ergebnis aus AGBR im Personal- aufwand
	31.12.2023	2023	2023	31.12.2023	2023	31.12.2022	2023	2022
Einrichtungen ohne Über-/Unterdeckungen (Schweiz)	3'907	–	–	3'907	– 141	4'048	141	205

Die hep Verlag AG hat Arbeitgeber-Beitragsreserven in Höhe von TCHF 141 zur Begleichung von Beitragspflichten genutzt.

Die Orell Füssli Stiftung verwendet für die Berechnung der Personalvorsorgeverpflichtung seit 2021 die Generationentafel gemäss BVG 2020. Der technische Zinssatz beträgt 1.50% (2022: 1.50%).

WIRTSCHAFTLICHER NUTZEN/VERPFLICHTUNG UND VORSORGEAUFWAND

in CHF 1'000	Über-/Unter- deckung gem. FER 26	Wirtschaft- licher Anteil Konzern	Wirtschaft- licher Anteil Konzern	Umrech- nungsdif- ferenzen erfolgsneu- tral	Veränderung zum VJ bzw. erfolgswirk- sam im GJ	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorge- aufwand im Personal- aufwand	Vorsorge- aufwand im Personal- aufwand
	31.12.2023	31.12.2023	31.12.2022	2023	2023	2023	2023	2022
Einrichtungen ohne Über-/Unterdeckungen (Schweiz)	–	–	–	–	–	–	3'426	3'489
Einrichtungen mit eigenen Aktiven (Ausland)	–	–	–	–	–	–	626	630
Total	–	–	–	–	–	–	4'052	4'119

Bilanzrichtlinien

Die Personalvorsorgeeinrichtungen der Konzerngesellschaften werden nach den rechtlichen Vorschriften und Bestimmungen in den entsprechenden Ländern in der Konzernrechnung berücksichtigt. Tatsächliche wirtschaftliche Auswirkungen von Vorsorgeplänen auf das Unternehmen werden auf den Bilanzstichtag berechnet. Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens erfolgt, sofern dieser für künftige Vorsorgeaufwendungen der Gesellschaft verwendet wird. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, sofern die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Bestehen frei verfügbare Arbeitgeberbeitragsreserven, werden diese als Aktivum erfasst.

Die Orell Füssli AG und die Orell Füssli Thalia AG verfügen über eine rechtlich selbstständige Vorsorgeeinrichtung, die aus Beiträgen der Arbeitgeberinnen und Arbeitnehmenden finanziert wird. Die wirtschaftlichen Auswirkungen von Über- und Unterdeckungen in Vorsorgeeinrichtungen auf den Konzern sowie die Veränderungen allfälliger Arbeitgeberbeitragsreserven werden nebst den auf die Periode abgegrenzten Beiträgen erfolgswirksam im Personalaufwand erfasst. Die Ermittlung von allfälligen Über- und Unterdeckungen erfolgt aufgrund des provisorischen Jahresabschlusses der Vorsorgeeinrichtung basierend auf Swiss GAAP FER 26.

Die anderen Schweizer Konzerngesellschaften sind jeweils an Vorsorgelösungen von Kollektivversicherungen angeschlossen. Die ausländischen Vorsorgepläne sind verselbstständigt oder von untergeordneter Bedeutung. Die Vorsorgerückstellungen werden dabei nach länderspezifisch anerkannten Methoden berechnet, wobei die Veränderungen erfolgswirksam im Personalaufwand erfasst werden.

6.2 Verpflichtungen aus operativen Leasinggeschäften

Die Orell Füssli Gruppe mietet Liegenschaften, Maschinen und Anlagen im Rahmen von befristeten operativen Leasingverhältnissen. Ein Teil dieser Leasingverhältnisse ist nicht vorzeitig kündbar, andere Leasinggeschäfte weisen Kündigungsoptionen mit unterjährigen Kündigungsfristen auf.

Die kumulierten zukünftigen Mindestleasingzahlungen aus nicht vorzeitig kündbaren operativen Leasinggeschäften (hauptsächlich Mietverbindlichkeiten) betragen:

FÄLLIGKEITEN KÜNFTIGER MINDESTLEASINGZAHLUNGEN

in CHF 1'000 per 31. Dezember	2023	2022
Fällig innerhalb von 12 Monaten	8'373	8'106
Fällig in 1–5 Jahren	22'919	22'752
Fällig in über 5 Jahren	8'061	5'780
Total Verpflichtungen aus operativen Leasinggeschäften	39'353	36'638

Bilanzrichtlinien

Das Leasing von Vermögensgegenständen, deren Risiken und Vorteile der Eigentümerschaft effektiv vom Leasinggeber getragen und genutzt werden, wird als operatives Leasinggeschäft eingestuft. Die laufenden Periodenkosten aus dem operativen Leasing werden der Erfolgsrechnung belastet.

6.3 Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Sämtliche Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen sind in den konsolidierten Jahresrechnungen 2023 und 2022 enthalten.

TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

in CHF 1'000	mit Beteiligungs- gesellschaften	mit Aktionären	mit sonstigen Nahe- stehenden	Total 2023	mit Beteiligungs- gesellschaften	mit Aktionären	mit sonstigen Nahe- stehenden	Total 2022
Umsatz aus Lieferungen und Leistungen	129	33'749	–	33'878	276	37'031	–	37'307
Sonstiger Betriebserlös	651	–	–	651	372	–	–	372
Waren- und Materialaufwand	–	–	5'524	5'524	–	–	4'572	4'572
Sonstiger Betriebsaufwand	736	–	260	996	8	–	260	268

in CHF 1'000 per 31. Dezember	mit Beteiligungs- gesellschaften	mit Aktionären	mit sonstigen Nahe- stehenden	Total 2023	mit Beteiligungs- gesellschaften	mit Aktio- nären	mit sonstigen Nahe- stehenden	Total 2022
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26	–	–	26	6	–	–	6
Sonstige Forderungen	19	–	–	19	1	–	–	1
Finanzanlagen	201	–	–	201	925	–	–	925
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–	–	–	–	3	–	1'150	1'153
Sonstige Verbindlichkeiten	2	3'300	–	3'302	–	2'879	–	2'879
Finanzverbindlichkeiten	1'635	–	–	1'635	1'635	–	–	1'635

Der Verkauf von Büchern und Verlagsprodukten an nahestehende Personen und Mitarbeitende erfolgte im Geschäftsjahr 2023 wie auch in den Vorjahren zu vergünstigten Konditionen.

Ausser den im Vergütungsbericht auf den Seiten 68 bis 73 dieses Geschäftsberichts offengelegten Vergütungen bestanden in den Jahren 2023 und 2022 keinerlei weitere Geschäftsbeziehungen mit Mitgliedern des Verwaltungsrats oder der Geschäftsleitung.

6.4 Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht bilanzierte Verpflichtungen

Per 31.12.2023 bestehen Eventualverbindlichkeiten in Höhe von TCHF 1'454 (2022: TCHF 0) für Aktienkaufsoptionen von Minderheiten.

7 Übrige Angaben

7.1 Konsolidierung

Tochtergesellschaften

Tochtergesellschaften sind alle Unternehmen im In- und Ausland, die durch die Orell Füssli AG direkt oder indirekt über mindestens 50% der Stimmrechte oder durch anderweitigen massgeblichen Einfluss auf die Geschäftsführung und -politik kontrolliert werden.

Tochtergesellschaften werden ab dem Zeitpunkt konsolidiert, an dem die Kontrolle direkt oder indirekt auf die Orell Füssli AG übergeht. Sie werden zu dem Zeitpunkt dekonsolidiert, an dem die Kontrolle endet. Zum Zeitpunkt der Übernahme der Kontrolle werden alle identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden der Tochtergesellschaft zum Fair Value bewertet. Die positive Differenz zwischen dem Kaufpreis und den neu bewerteten Nettoaktiven der Tochtergesellschaft wird als Goodwill definiert und über das Eigenkapital verrechnet.

Die Auswirkungen konzerninterner Transaktionen werden bei der Erstellung der Konzernrechnung eliminiert.

Beteiligungen an Joint Ventures

Joint Ventures unter gemeinsamer Führung, aber ohne Beherrschung durch eine Partei werden quotenkonsolidiert.

Durch das Zusammenlegen der Buchhandelsaktivitäten der Thalia Bücher AG und der Orell Füssli Buchhandlungs AG per 1. Oktober 2013 entstand die Orell Füssli Thalia AG. Beide Muttergesellschaften halten je 50%. Auch der Verwaltungsrat ist mit je zwei Vertretern der Muttergesellschaften besetzt. Von allen Erfolgsrechnungs- und Bilanzpositionen fliessen je 50% in die konsolidierte Jahresrechnung der Orell Füssli Gruppe ein. An der Orell Füssli Buchhandlungs AG hält die Orell Füssli AG 51% und die Hugendubel Holding AG 49%.

Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften

Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften, auf welche die Orell Füssli AG einen bedeutenden Einfluss ausüben kann, werden nach der Equity-Methode in die Konzernrechnung miteinbezogen. Der Einfluss gilt in der Regel als massgeblich, wenn die Orell Füssli AG direkt oder indirekt zwischen 20 und 50% der Stimmrechte besitzt oder anderweitig bedeutenden Einfluss auf die Geschäftsführung und -politik nehmen kann.

Bei der Equity-Methode werden Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften bei Erwerb zu Anschaffungskosten erfasst. Die Anschaffungskosten beinhalten einen möglichen Goodwill. In der Folge wird der Buchwert entsprechend der Entwicklung des anteiligen Eigenkapitals der Orell Füssli AG an der assoziierten Gesellschaft angepasst.

Übrige Beteiligungen

Beteiligungen mit weniger als 20% an den Stimmrechten werden zu Anschaffungskosten oder, falls dieser tiefer ist, zum Marktwert bilanziert.

7.2 Währungsumrechnung

Die Konzerngesellschaften führen ihre Bücher in der jeweiligen Landeswährung. Transaktionen in fremder Währung werden zu den jeweiligen Tageskursen in die Lokalwährung umgerechnet. Bankkonten in Fremdwährung werden zu Konzernkursen bewertet. Allfällige Währungseffekte werden im Finanzergebnis verbucht.

Die Konzernrechnung wird in Schweizer Franken dargestellt. Für die Erstellung der Konzernrechnung werden Aktiven und Passiven der ausländischen Konzerngesellschaften zum Bilanzstichtageskurs in Schweizer Franken umgerechnet. Aufwendungen und Erträge werden zum Jahresdurchschnittskurs in Schweizer Franken umgerechnet. Umrechnungsdifferenzen sowie Fremdwährungsergebnisse auf langfristigen Darlehen mit Eigenkapitalcharakter werden erfolgsneutral im Eigenkapital verbucht. Bei Veräusserung einer ausländischen Tochtergesellschaft werden die zugehörigen kumulierten Fremdwährungsdifferenzen zum historischen Anschaffungskurs über die Erfolgsrechnung ausgebucht und als Teil des Verkaufsgewinns oder -verlusts ausgewiesen.

Für die Erstellung der Konzernrechnung der Geschäftsjahre 2023 und 2022 hat die Orell Füssli Gruppe folgende Jahresend- und Jahresdurchschnittskurse verwendet:

ANGEWANDTE WECHSELKURSE

	Stichtagskurs		Jahresdurchschnittskurs	
	31.12.2023	31.12.2022	2023	2022
EUR zum CHF-Kurs von	0.9288	0.9899	0.9717	1.0052
USD zum CHF-Kurs von	0.8415	0.9246	0.8986	0.9548
GBP zum CHF-Kurs von	1.0711	1.1184	1.1170	1.1798

7.3 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Konzernrechnung wurde am 6. März 2024 vom Verwaltungsrat genehmigt und zur Veröffentlichung freigegeben. Sie unterliegt zudem der Genehmigung durch die Generalversammlung.

Zwischen dem Bilanzstichtag und dem 6. März 2024 fanden keine Ereignisse statt, die zusätzliche Informationen zu den Positionen der Konzernrechnung geben, welche die Annahme der Unternehmensfortführung infrage stellen oder die anderweitig wesentlich sind.

7.4 Änderungen im Konsolidierungskreis

Im Geschäftsjahr 2023

Procivis AG: Im vierten Quartal 2023 erhöhte die Orell Füssli AG ihre Beteiligung an der Procivis AG auf 86.2%. Der Goodwill wurde direkt über das Eigenkapital ausgebucht.

Zeiser Inc.: Die erwartete Earn-out-Zahlung für den Kauf der Inspectron Inc., die im Geschäftsjahr 2022 mit der Zeiser Inc. fusioniert wurde, erhöhte sich um TCHF 618.

Delivros Orell Füssli AG: Für den Kauf der Lehmanns Media AG erhöhte sich die erwartete Earn-out-Zahlung um TCHF 173.

Im Geschäftsjahr 2022

izit AG: Gründung per 26. September 2022.

hep Verlag AG: Per 1. Juli 2022 akquirierte die Orell Füssli AG die hep Verlag AG. Übernommen wurden neben der Liquidität von TCHF 1'956 auch die wesentlichen Bilanzpositionen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von TCHF 1'637 und Warenvorräte von TCHF 2'667. Der Goodwill wurde mit dem Eigenkapital verrechnet. In der Berichtsperiode hat die hep Verlag AG TCHF 5'798 zum Konzernumsatz beigetragen.

Zeiser Inc.: Per 1. April 2022 fusionierten die beiden Gesellschaften Inspectron Inc. und Zeiser Inc. in den USA zur Zeiser Inc. Die erwartete Earn-out-Zahlung für den Kauf der Inspectron Inc. wurde um TCHF 1'773 reduziert.

Delivros Orell Füssli AG: Per 1. Februar 2022 erhöhte die Orell Füssli Thalia AG ihre Beteiligung an der Delivros Orell Füssli AG um 10% auf 80%. Der Goodwill wurde direkt über das Eigenkapital ausgebucht.

Barth Bücher AG: Mitte des Jahres übernahm die Thalia Bücher AG die Vermögenswerte der Barth Bücher AG. Der daraus resultierende Goodwill wurde mit dem Eigenkapital verrechnet.

Der Goodwill aus den im Jahr 2022 vorgenommenen Transaktionen belief sich auf insgesamt TCHF 6'973.

7.5 Gesamtübersicht der wesentlichen Beteiligungen

WESENTLICHE BETEILIGUNGEN

			Nominal kapital in 1'000	Kapitalanteil in % ¹⁾	
	Ort, Land	Währung		direkt	indirekt ²⁾
Vollkonsolidierte Gesellschaften					
Orell Füssli Buchhandlungs AG	Zürich, CH	CHF	100	51	
hep Verlag AG	Bern, CH	CHF	542	100	
Procivis AG	Zürich, CH	CHF	277	86	
izit AG	Zürich, CH	CHF	100	100	
Zeiser GmbH	Emmingen, DE	EUR	869	100	
Zeiser Inc. ³⁾	West Caldwell, US	USD	0		100
Zeiser Ltd. ³⁾	Andover, GB	GBP	0		100
Zeiser SRL ³⁾	Milano, IT	EUR	100		100
Quotenkonsolidierte Gesellschaften					
Orell Füssli Thalia AG ⁴⁾	Zürich, CH	CHF	9'500		50
Delivros Orell Füssli AG ⁵⁾	Zürich, CH	CHF	1'330		80
Lehmanns Media AG ⁶⁾	Hägendorf, CH	CHF	100		100
Nach Equity-Methode ausgewiesen					
Orell Füssli Kartographie AG	Zürich, CH	CHF	210	24	
Evrlearn AG ⁵⁾	Zürich, CH	CHF	190		37

¹⁾ Kapital und Stimmrecht in % sind identisch

²⁾ Kapitalanteil der jeweiligen Muttergesellschaft

³⁾ Anteil der Zeiser GmbH

⁴⁾ Anteil der Orell Füssli Buchhandlungs AG

⁵⁾ Anteil der Orell Füssli Thalia AG

⁶⁾ Anteil der Delivros Orell Füssli AG

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Orell Füssli AG

Zürich

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Orell Füssli AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2023 endende Jahr, der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2023, der konsolidierten Geldflussrechnung und der Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals für das dann endende Jahr sowie dem Anhang der Konzernrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigelegte Konzernrechnung (Seiten 76 bis 106) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2023 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

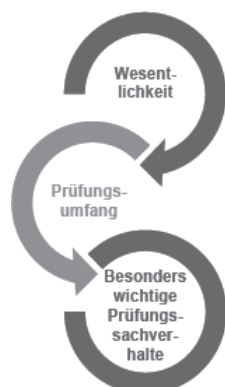
Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unser Prüfungsansatz

Überblick



Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung: TCHF 2'322

Wir haben bei drei Konzerngesellschaften in zwei Ländern Prüfungen („full-scope audit“ und „spezifische Prüfungshandlungen“) durchgeführt.

Die auf diese Weise geprüften Gesellschaften tragen zu 89% der Umsatzerlöse des Konzerns bei.

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:

Umsatzerfassung für langfristige Fertigungsaufträge bei der Orell Füssli AG nach der Percentage-of-Completion-Methode (PoC-Methode)

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Konzernrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Konzernrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Konzernrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung	TCHF 2'322
Bezugsgrösse	Umsatz aus Lieferungen und Leistungen
Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir den Umsatz aus Lieferungen und Leistungen, da diese Kenngrösse für die Beurteilung der Haupttätigkeiten relevant ist.

Umfang der Prüfung

Unsere Prüfungsplanung basiert auf der Bestimmung der Wesentlichkeit und der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der Konzernrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen Ermessensentscheide getroffen wurden. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wie in allen Prüfungen haben wir das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch die Geschäftsleitung und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt.

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Konzernorganisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher der Konzern tätig ist.

Wir haben den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir die wesentlichen Tochtergesellschaften mit einem „full scope audit“ oder spezifischen Prüfungshandlungen abdecken. Wurden Prüfungen von Teilbereichsprüfern durchgeführt, haben wir als Konzernabschlussprüfer eine ausreichende Einbindung in die Prüfung sichergestellt, um zu beurteilen, ob aus den Tätigkeiten des Teilbereichsprüfers zu den Finanzinformationen der Teilbereiche ausreichende geeignete Prüfungsnachweise als Grundlage für das Konzernprüfungsurteil erlangt wurden. Diese Einbindung beinhaltet beispielsweise Sitzungen und Telefonkonferenzen anlässlich der Prüfungsplanung sowie nach Abschluss der lokalen Prüfungen. Bei den restlichen Gesellschaften stützen wir uns auf bereits abgeschlossene statutarische eingeschränkte Prüfungen sowie auf Analysen von wesentlichen Veränderungen ab.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraumes waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Umsatzerfassung für langfristige Fertigungsaufträge bei der Orell Füssli AG nach der Percentage-of-Completion-Methode (PoC-Methode)

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt	Unser Prüfungsvorgehen
Wie in Anhang 3.2 des Geschäftsberichts ersichtlich, ist im Geschäftsjahr 2023 ein Umsatz aus Fertigungsaufträgen nach der Percentage-of-Completion-Methode (PoC-Methode) in Höhe von TCHF 59'271 enthalten (Vorjahr TCHF 50'001). Dies entspricht rund 26% (Vorjahr 26%) des Umsatzes aus Lieferungen und Leistungen. Langfristige Fertigungsaufträge mit einer Zeitspanne von mindestens drei Monaten und einem wesentlichen Auftragsvolumen werden mittels PoC-Methode erfasst. Hierbei wird der Grad der Fertigstellung des Gesamtauftrags in Prozenten gemessen, um dessen Anteil zu ermitteln, der dem Gesamtumsatz der Berichtsperiode zuzurechnen ist. Dabei trifft die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat, basierend auf den durchlaufenen Produktionsprozessen, Annahmen in Bezug auf den Fertigungsfortschritt und den anzuwendenden Kostensätzen. In Fällen vorhersehbarer Verluste auf Fertigungsaufträgen sind weitere Schätzungen bezüglich deren Ausmasse notwendig. Aufgrund des Umfangs des nach der PoC-Methode erfassten Umsatzes aus Lieferungen und Leistungen und der Ermessensspielräume der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates bei der periodengerechten Erfassung des Umsatzes erachten wir die Umsatzerfassung in diesem Bereich als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt.	Wir haben die Angemessenheit der Rechnungslegung der Gruppe in Bezug auf die Umsatzerfassung für langfristige Fertigungsaufträge nach der PoC-Methode untersucht, einschliesslich der Rechnungslegungsgrundsätze für die Bestimmung des Fertigstellungsgrades und der verwendeten Kostensätze. Dabei haben wir anhand der nachfolgenden Prüfungshandlungen geprüft, wie Geschäftsleitung und Verwaltungsrat die Schätzungen bezüglich der Umsatzerfassung vorgenommen haben: • Wir erlangten ein Verständnis über den Prozess und die Kontrollen in Bezug auf die Bilanzierung der langfristigen Fertigungsaufträge. • Wir haben in ausgewählte Memoranden der Geschäftsleitung zur periodengerechten Erfassung von bestimmten Komponenten und zur Beurteilung der periodengerechten Erfassung dieser Komponenten Einsicht genommen und diese kritisch beurteilt. • Wir haben verschiedene langfristige Fertigungsaufträge ausgewählt und Einsicht in die vertraglichen Grundlagen genommen sowie die relevanten Komponenten mit der Auftragskalkulation abgestimmt. • Für ausgewählte langfristige Fertigungsaufträge haben wir den Fertigungsgrad per Bilanzstichtag in Augenschein genommen. • Wir haben für ausgewählte langfristige Fertigungsaufträge die zu Grunde liegenden, verwendeten Kostensätze analysiert und kritisch beurteilt. Wir erachten die verwendeten Methoden als eine angemessene Grundlage für die Umsatzerfassung langfristiger Fertigungsaufträge nach der PoC-Methode. Unsere Prüfungsergebnisse stützen die verwendeten Daten und Annahmen der Gruppenleitung und des Verwaltungsrates.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung, die als «geprüft durch die Revisionsstelle» gekennzeichneten Kapitel im Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der Konzernrechnung einschliesslich der Angaben sowie, ob die Konzernrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
- erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Prüfung der Konzernrechnung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Von den Sachverhalten, über die wir mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss kommuniziert haben, bestimmen wir diejenigen Sachverhalte, die bei der Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraumes am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Thomas Ebinger
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Dario Gassmann
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 6. März 2024

8 Jahresrechnung der Orell Füssli AG

8.1 ERFOLGSRECHNUNG

in CHF 1'000	Erläuterungen	2023	2022
Umsatz aus Lieferungen und Leistungen	9.4	82'318	78'461
Sonstiger Betriebsertrag		2'573	1'640
Bestandesänderungen Halb- und Fertigfabrikate		395	290
Betriebsleistung		85'286	80'391
Waren- und Materialaufwand		-27'631	-24'360
Personalaufwand		-28'455	-28'508
Sonstiger Betriebsaufwand		-12'524	-13'221
Abschreibungen und Wertminderungen		-8'736	-8'258
Betriebsergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)		7'940	6'044
Finanzertrag		10'179	280
Finanzaufwand		-1'107	-972
Finanzergebnis	9.6	9'072	-692
Ordentliches Ergebnis		17'012	5'352
Ausserordentlicher Aufwand		-112	-
Ausserordentliches Ergebnis	9.7	-112	-
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)		16'900	5'352
Ertragsteuern		-802	-751
Jahresergebnis		16'098	4'601

8.2 BILANZ

in CHF 1'000	Erläuterungen	31.12.2023	31.12.2022
Aktiven			
Flüssige Mittel		31'732	26'575
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.9	4'412	2'401
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Nahestehenden		3	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Konzerngesellschaften		86	9
Vorauszahlungen Lieferanten		1'678	1'541
Sonstige kurzfristige Forderungen	9.9	774	780
Sonstige kurzfristige Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften	9.10	5'834	687
Warenvorräte	9.11	7'897	9'400
Fertigungsaufträge aus PoC-Abrechnung	9.12	4'781	4'219
Aktive Rechnungsabgrenzungen		829	1'031
Total Umlaufvermögen		58'026	46'643
Darlehen an Konzerngesellschaften	9.13	23'576	19'798
Beteiligungen an Konzerngesellschaften	9.13	35'180	34'173
Sachanlagevermögen	9.14	39'372	38'364
Immaterielles Anlagevermögen	9.15	1'750	1'306
Total Anlagevermögen		99'878	93'641
Total Aktiven		157'904	140'284
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten		2'408	2'290
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Nahestehenden		–	1'150
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	9.13	15'626	8'521
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten		1'891	682
Vorauszahlungen von Kunden	9.16	4'632	4'752
Passive Rechnungsabgrenzungen		5'523	4'888
Kurzfristige Rückstellungen	9.17	257	80
Total kurzfristiges Fremdkapital		30'337	22'363
Langfristige Rückstellungen	9.18	170	–
Total langfristiges Fremdkapital		170	–
Aktienkapital		1'960	1'960
./. Eigene Aktien	9.19	–	–60
Gesetzliche Gewinnreserve		11'095	11'113
Gewinnvortrag		98'244	100'307
Jahresergebnis		16'098	4'601
Total Eigenkapital		127'397	117'921
Total Passiven		157'904	140'284

9 Anhang zur Jahresrechnung

9.1 Erläuterungen/Rechnungslegung

Die Orell Füssli AG ist eine Schweizer Gesellschaft mit Sitz in Zürich. Im Berichtsjahr betrug die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt 200 (2022: 221).

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizer Rechnungslegungsrechts erstellt.

Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, soweit diese nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, werden nachfolgend beschrieben.

9.2 Verzicht auf Geldflussrechnung und zusätzliche Angaben im Anhang

Da die Orell Füssli AG eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt, wird im vorliegenden Einzelabschluss in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften darauf verzichtet, einen Lagebericht zu verfassen, eine Geldflussrechnung darzustellen sowie im Anhang zusätzliche Angaben zu den Revisionshonoraren zu machen.

9.3 Währungsumrechnung

In Fremdwährung geführte Bilanzpositionen werden zum Tageskurs des Bilanzstichtags in die funktionale Währung Schweizer Franken (CHF) umgerechnet. Kurserfolge aus der Bewertung werden erfolgswirksam im Finanzergebnis verbucht.

9.4 Umsätze aus Lieferungen und Leistungen

In den Umsätzen aus Lieferungen und Leistungen sind im Geschäftsjahr 2023 Umsätze aus Fertigungsaufträgen nach PoC von TCHF 59'271 (2022: TCHF 50'001) enthalten.

Die Umsätze aus Lieferungen und Leistungen aus dem Verkauf von Handelswaren, hergestellten Produkten und Druckerzeugnissen werden nach der Lieferung und deren Annahme durch den Kunden abzüglich Mehrwertsteuer und Rabatten als Ertrag erfasst. Umsätze aus Fertigungsaufträgen werden mittels der Percentage-of-Completion-Methode (PoC-Methode) bestimmt, um deren Anteil am Gesamtumsatz für die Berichtsperiode zu erfassen (siehe Kapitel 9.11).

9.5 Derivate Finanzinstrumente

Per 31. Dezember bestehen offene Devisenterminkontrakte für Fremdwährungsabsicherungen von zukünftigen Geldflüssen. Daraus resultiert ein nicht bilanzierter Wert von TCHF 16 (2022: TCHF 146).

9.6 Finanzergebnis

Im Finanzertrag sind Dividenden der Orell Füssli Buchhandlungs AG von TCHF 9'592 (2022: TCHF 0) und Zinserträge von TCHF 587 (2022: TCHF 233) enthalten. Der Finanzaufwand setzt sich zum überwiegenden Teil aus Fremdwährungsverlusten auf Darlehen an Orell Füssli Konzerngesellschaften zusammen.

9.7 Ausserordentliches Ergebnis

Beim ausserordentlichen Ergebnis handelt es sich um periodenfremden Personalaufwand von TCHF 112. Im Vorjahr wurde kein ausserordentliches Ergebnis erzielt.

9.8 Gesamtbetrag der Auflösung stiller Reserven

Sowohl im Berichtsjahr als auch im Vorjahr wurden keine stille Reserven aufgelöst.

9.9 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen werden zum Nominalwert bilanziert. Zweifelhafte Forderungen von Bedeutung werden per Stichtag einzeln bewertet und berichtigt. Die restlichen Forderungen werden basierend auf aktuellen Erfahrungswerten pauschal wertberichtigt.

9.10 Kurzfristige Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften

In den kurzfristigen Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften sind noch nicht ausbezahlte Dividenden der Orell Füssli Buchhandlungs AG von TCHF 5'835 enthalten. Im Vorjahr bestand eine kurzfristige Darlehensforderung von TCHF 687.

9.11 Warenvorräte

Die Warenvorräte beinhalten diverse Bedruckstoffe, Farben, Lacke und sonstige Materialien sowie Bücher, Audiomedien und Merchandise-Artikel.

Die Vorräte werden nach dem Niederstwertprinzip zu Anschaffungs- respektive Herstellungskosten oder dem tieferen realisierbaren Nettowert bewertet. Die Anschaffungen werden auf Basis der gewichteten durchschnittlichen Anschaffungskosten bestimmt. Bei den Handelswaren werden Wertberichtigungen für unverkäufliche Vorräte mit geringer Umschlagshäufigkeit vorgenommen. Die noch nicht fertiggestellten Bücher werden zu den aufgelaufenen Herstellkosten bilanziert.

9.12 Fertigungsaufträge

Langfristige Fertigungsaufträge mit einer Zeitspanne von mindestens drei Monaten und einem wesentlichen Auftragsvolumen werden mittels PoC-Methode erfasst. Hierbei wird der Grad der Fertigstellung des Gesamtauftrags in Prozenten gemessen, um den Anteil am Gesamtumsatz für die Berichtsperiode zu ermitteln und diesen Anteil als Forderung zu aktivieren. Dabei werden die durchlaufenen Produktionsprozesse als Bewertungsgrundlage genommen. Vorhersehbare Verluste auf Fertigungsaufträgen werden sofort erfolgswirksam erfasst.

Erhaltene Anzahlungen für Fertigungsaufträge werden erfolgsneutral bilanziert. Anzahlungen werden mit den aufgelaufenen Kosten des Fertigungsauftrags verrechnet, für den sie geleistet worden sind.

Bei den übrigen Fertigungsaufträgen, welche die PoC-Kriterien nicht erfüllen, werden die direkten Produktionskosten einschliesslich Material- und Fertigungskosten sowie Produktionsgemeinkosten periodengerecht abgegrenzt.

9.13 Darlehen und Beteiligungen

Die Orell Füssli AG stellt ihren Tochtergesellschaften notwendige finanzielle Mittel in Form von Darlehen zur Verfügung oder erhält von den Tochtergesellschaften nicht benötigte liquide Mittel zur Anlage.

BETEILIGUNGEN

per 31. Dezember		2023		2022	
		in CHF 1'000	Kapitalanteil	in CHF 1'000	Kapitalanteil
Zeiser GmbH	Emmingen, DE	8'891	100.0%	8'891	100.0%
hep Verlag AG	Bern, CH	12'243	100.0%	12'243	100.0%
izit AG	Zürich, CH	100	100.0%	100	100.0%
Procivis AG	Zürich, CH	13'895	86.2%	12'888	76.7%
Orell Füssli Buchhandlungs AG	Zürich, CH	51	51.0%	51	51.0%
Total an Konzerngesellschaften		35'180		34'173	
Orell Füssli Kartographie AG	Zürich, CH	–	23.8%	–	23.8%
KXO AG	Zug, CH	–	39.2%	–	39.2%
Landqart AG	Landquart, CH	–	3.3%	–	3.3%
Total an nahestehende Gesellschaften		–		–	

Darlehen und Beteiligungen werden einzeln zu Anschaffungs- bzw. Gestehungskosten abzüglich allfälliger Wertminderungen bilanziert.

9.14 Sachanlagen

ENTWICKLUNG DES SACHANLAGEVERMÖGENS 2023

in CHF 1'000 per 31. Dezember	Bebaute Grundstücke und Gebäude	Maschinen und Anlagen	Mobiliar und Einrichtungen	Fahrzeuge	IT-Systeme (Hardware)	Anlagen im Bau	Total
Anschaffungskosten per 1. Januar	36'484	116'355	1'967	59	5'435	708	161'008
Zugänge	840	2'880	117	–	867	4'440	9'144
Abgänge	–533	–17'217	–231	–	–424	–	–18'405
Umgliederungen	68	524	–	–	–	–558	34
Anschaffungskosten per 31. Dezember	36'859	102'542	1'853	59	5'878	4'590	151'781
Kumulierte Wertberichtigungen per 1. Januar	–27'291	–89'924	–1'474	–59	–3'896	–	–122'644
Abschreibungen auf Abgängen	533	17'211	182	–	424	–	18'350
Laufende Abschreibungen	–1'614	–5'620	–87	–	–554	–	–7'875
Wertminderungen	–146	–5	–28	–	–61	–	–240
Kumulierte Wertberichtigungen per 31. Dezember	–28'518	–78'338	–1'407	–59	–4'087	–	–112'409
Nettobuchwert per 1. Januar	9'193	26'431	493	–	1'539	708	38'364
Nettobuchwert per 31. Dezember	8'341	24'204	446	–	1'791	4'590	39'372

ENTWICKLUNG DES SACHANLAGEVERMÖGENS 2022

in CHF 1'000 per 31. Dezember	Bebaute Grundstücke und Gebäude	Maschinen und Anlagen	Mobiliar und Einrichtungen	Fahrzeuge	IT-Systeme (Hardware)	Anlagen im Bau	Total
Anschaffungskosten per 1. Januar	36'286	110'914	2'107	59	4'681	3'173	157'220
Zugänge	813	3'398	152	–	720	616	5'699
Abgänge	–613	–1'028	–292	–	–172	–	–2'105
Umgliederungen	–2	3'071	–	–	206	–3'081	194
Anschaffungskosten per 31. Dezember	36'484	116'355	1'967	59	5'435	708	161'008
Kumulierte Wertberichtigungen per 1. Januar	–26'109	–85'383	–1'632	–59	–3'589	–	–116'772
Abschreibungen auf Abgängen	613	941	292	–	171	–	2'017
Laufende Abschreibungen	–1'635	–5'264	–90	–	–478	–	–7'467
Wertminderungen	–160	–218	–44	–	–	–	–422
Kumulierte Wertberichtigungen per 31. Dezember	–27'291	–89'924	–1'474	–59	–3'896	–	–122'644
Nettobuchwert per 1. Januar	10'177	25'531	475	–	1'092	3'173	40'448
Nettobuchwert per 31. Dezember	9'193	26'431	493	–	1'539	708	38'364

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten oder zu Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Die Anschaffungs- und Herstellungskosten umfassen den Anschaffungspreis der Sachanlage sowie die direkt zurechenbaren Kosten, die anfallen, um die Sachanlage in den betriebsbereiten Zustand für ihre vorgesehene Verwendung zu bringen.

Die Abschreibung beginnt, wenn die Sachanlage nutzungsfähig oder betriebsbereit ist. Grundstücke unterliegen keiner Abschreibung.

Bei Anlagen im Bau handelt es sich um noch nicht fertiggestellte oder noch nicht betriebsbereite Anlagegüter. Sie werden zu aufgelaufenen Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet und nicht abgeschrieben.

Die Nutzungsdauer der Sachanlagen ist wie folgt:

NUTZUNGSDAUER DER SACHANLAGEN

in Jahren	Geschätzte Nutzungsdauer
Gebäude	30–40
Feste Einrichtungen und Renovationen	10–20
Maschinen und Anlagen	5–10
Mobiliar, Fahrzeuge	5–8
IT-Systeme (Hardware)	3–5

9.15 Immaterielles Anlagevermögen

ENTWICKLUNG DES IMMATERIELLEN ANLAGEVERMÖGENS 2023

in CHF 1'000 per 31. Dezember	Software und Entwicklungen	Rechte und Lizenzen	Immaterielles Anlagevermögen in Entstehung	Total
Anschaffungskosten per 1. Januar	6'344	156	34	6'534
Zugänge	1'028	15	56	1'099
Abgänge	–975	–	–	–975
Umgliederungen	–	–	–34	–34
Anschaffungskosten per 31. Dezember	6'397	171	56	6'624
Kumulierte Wertberichtigungen per 1. Januar	–5'074	–154	–	–5'228
Abschreibungen auf Abgängen	975	–	–	975
Laufende Abschreibungen	–433	–2	–	–435
Wertminderungen	–186	–	–	–186
Kumulierte Wertberichtigungen per 31. Dezember	–4'718	–156	–	–4'874
Nettobuchwert per 1. Januar	1'270	2	34	1'306
Nettobuchwert per 31. Dezember	1'679	15	56	1'750

ENTWICKLUNG DES IMMATERIELLEN ANLAGEVERMÖGENS 2022

in CHF 1'000 per 31. Dezember	Software und Entwicklungen	Rechte und Lizenzen	Immaterielles Anlagevermögen in Entstehung	Total
Anschaffungskosten per 1. Januar	5'898	156	296	6'350
Zugänge	588	–	34	622
Abgänge	–244	–	–	–244
Umgliederungen	102	–	–296	–194
Anschaffungskosten per 31. Dezember	6'344	156	34	6'534
Kumulierte Wertberichtigungen per 1. Januar	–4'951	–151	–	–5'102
Abschreibungen auf Abgängen	243	–	–	243
Laufende Abschreibungen	–366	–3	–	–369
Kumulierte Wertberichtigungen per 31. Dezember	–5'074	–154	–	–5'228
Nettobuchwert per 1. Januar	947	5	296	1'248
Nettobuchwert per 31. Dezember	1'270	2	34	1'306

Als immaterielle Anlagen gelten Vermögenswerte wie Rechte, Lizenzen und Software. Sie werden zu Anschaffungskosten oder Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und kumulierter Wertminderungen bewertet. Die Anschaffungskosten von Rechten, Lizenzen und Software ergeben sich aus dem Anschaffungspreis und den direkt zurechenbaren Kosten. Die Abschreibung von Rechten, Lizenzen und erworbener Software erfolgt linear über die vertraglich vereinbarte Laufzeit. Bei der Position Software und Entwicklungen handelt es sich ausschliesslich um zugekaufte Produkte.

9.16 Vorauszahlungen von Kunden

In den Kundenanzahlungen von TCHF 4'632 (2022: TCHF 4'752) sind neben Vorauszahlungen von Aktionären von TCHF 3'326 (2022: CHF 2'879) für Produktionsaufträge auch Verrechnungen über TCHF 3'969 (2022: TCHF 917) enthalten, die mit den Fertigungsaufträgen aus PoC saldiert wurden.

Für langfristige Fertigungsaufträge werden grundsätzlich Anzahlungen geleistet. Die Kunden-vorauszahlungen beinhalten nur die Anzahlungen, die nicht mit den aufgelaufenen Kosten des Fertigungsauftrags verrechnet wurden.

9.17 Kurzfristige Rückstellungen

Die kurzfristigen Rückstellungen beinhalten Kosten für notwendige Rückbauarbeiten im Gebäude sowie für laufende Verfahren. Im Vorjahr waren Kosten aus Produktionsaufträgen für Unterlieferungen und Lieferverzögerungen enthalten.

9.18 Langfristige Rückstellungen

In den langfristigen Rückstellungen sind Abgrenzungen für die Anwartschaften aus den Mitarbeiteraktienbeteiligungsprogrammen verbucht.

9.19 Eigene Aktien

Die Orell Füssli AG verfügte zum Jahresende 2023 über keine eigenen Aktien. Die 508 Aktien aus dem Vorjahr waren für den Aktienbeteiligungsplan der Geschäftsleitung reserviert und wurden im Berichtsjahr im Zusammenhang mit aktienbezogenen Vergütungen übertragen.

9.20 Bedeutende Aktionäre

BEDEUTENDE AKTIONÄRE

per 31. Dezember 2023	Anzahl gehaltene Namenaktien	Beteiligung
Schweizerische Nationalbank (SNB), Bern (CH)	653'460	33.3%
Dieter Meier, Zürich (CH) (über Campdem Development SA)	264'030	13.5%
Fam. Siegert, Meerbusch (DE)	166'500	8.5%

9.21 Eventualverbindlichkeiten

Per 31.12.2023 bestehen Eventualverbindlichkeiten von TCHF 1'454 (2022: TCHF 0) für Aktienkaufoptionen von Minderheiten.

9.22 Verpflichtungen aus Operativen Leasinggeschäften

Die Orell Füssli AG mietet eine Liegenschaft im Rahmen von befristeten operativen Leasing-verhältnissen. Die zukünftige Mindestleasingzahlung aus diesem Vertrag beträgt TCHF 1'269 (2022: TCHF 634). Die Zahlungen erfolgen über die nächsten vier Jahre.

9.23 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung wurde am 6. März 2024 vom Verwaltungsrat genehmigt und zur Veröffentlichung freigegeben. Sie unterliegt zudem der Genehmigung durch die Generalversammlung.

Zwischen dem Bilanzstichtag und dem 6. März 2024 fanden keine Ereignisse statt, die zusätzliche Informationen zu den Positionen der Jahresrechnung geben, die Annahme der Unternehmensfortführung infrage stellen oder die anderweitig wesentlich sind.

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 7. Mai 2024 eine Dividende von CHF 3.90 pro Aktie.

ANTRAG ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS

in CHF 1'000	2023
Gewinnvortrag	98'244
Jahresergebnis	16'098
Saldo zur Verfügung der Generalversammlung	114'342
Dividende von CHF 3.90 pro Aktie	–7'644
Saldo Gewinnvortrag	106'698

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Orell Füssli AG

Zürich

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Orell Füssli AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2023 endende Jahr, der Bilanz zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung (Seiten 112 bis 120) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

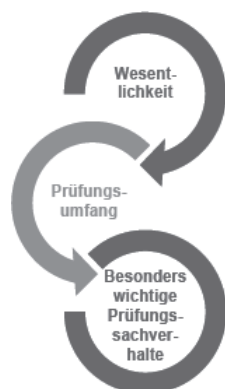
Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unser Prüfungsansatz

Überblick



Gesamtwesentlichkeit: TCHF 823

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Jahresrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Organisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher die Gesellschaft tätig ist.

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:

Umsatzerfassung für langfristige Fertigungsaufträge bei der Orell Füssli AG nach der Percentage-of-Completion-Methode (PoC-Methode)

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Jahresrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Jahresrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Jahresrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit	TCHF 823
Bezugsgrösse	Umsatz aus Lieferungen und Leistungen
Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählen wir den Umsatz aus Lieferungen und Leistungen, da diese Kenngrösse für die Beurteilung der Haupttätigkeiten relevant ist.

Umfang der Prüfung

Unsere Prüfungsplanung basiert auf der Bestimmung der Wesentlichkeit und der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der Jahresrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen Ermessensentscheide getroffen wurden. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wie in allen Prüfungen haben wir das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch die Geschäftsleitung und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraumes waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Umsatzerfassung für langfristige Fertigungsaufträge nach der Percentage-of-Completion-Methode (PoC-Methode)

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt	Unser Prüfungsvorgehen
Wie in Anhang 9.4 des Geschäftsberichts ersichtlich, ist im Geschäftsjahr 2023 ein Umsatz aus Fertigungsaufträgen nach der Percentage-of-Completion-Methode (PoC-Methode) in Höhe von TCHF 59'271 enthalten (Vorjahr TCHF 50'001). Dies entspricht rund 72% (Vorjahr 64%) des Umsatzes aus Lieferungen und Leistungen.	Wir haben die Angemessenheit der Rechnungslegung der Gruppe in Bezug auf die Umsatzerfassung für langfristige Fertigungsaufträge nach der PoC-Methode untersucht, einschliesslich der Rechnungslegungsgrundsätze für die Bestimmung des Fertigstellungsgrades und der verwendeten Kostensätze.
Langfristige Fertigungsaufträge mit einer Zeitspanne von mindestens drei Monaten und einem wesentlichen Auftragsvolumen werden mittels PoC-Methode erfasst. Hierbei wird der Grad der Fertigstellung des Gesamtauftrags in Prozenten gemessen, um dessen Anteil zu ermitteln, der dem Gesamtumsatz der Berichtsperiode zuzurechnen ist. Dabei trifft die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat,	Dabei haben wir anhand der nachfolgenden Prüfungshandlungen geprüft, wie Geschäftsleitung und Verwaltungsrat die Schätzungen bezüglich der Umsatzerfassung vorgenommen haben:

basierend auf den durchlaufenen Produktionsprozessen, Annahmen in Bezug auf den Fertigungsfortschritt und den anzuwendenden Kostensätzen. In Fällen vorhersehbarer Verluste auf Fertigungsaufträgen sind weitere Schätzungen bezüglich deren Ausmasse notwendig. Aufgrund des Umfangs des nach der PoC-Methode erfassten Umsatzes aus Lieferungen und Leistungen und der Ermessensspielräume der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates bei der periodengerechten Erfassung des Umsatzes erachten wir die Umsatzerfassung in diesem Bereich als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt.

- Wir erlangten ein Verständnis über den Prozess und die Kontrollen in Bezug auf die Bilanzierung der langfristigen Fertigungsaufträge.
- Wir haben in ausgewählte Memoranden der Geschäftsleitung zur periodengerechten Erfassung von bestimmten Komponenten und zur Beurteilung der periodengerechten Erfassung dieser Komponenten Einsicht genommen und diese kritisch beurteilt.
- Wir haben verschiedene langfristige Fertigungsaufträge ausgewählt und Einsicht in die vertraglichen Grundlagen genommen sowie die relevanten Komponenten mit der Auftragskalkulation abgestimmt.
- Für ausgewählte langfristige Fertigungsaufträge haben wir den Fertigungsgrad per Bilanzstichtag in Augenschein genommen.
- Wir haben für ausgewählte langfristige Fertigungsaufträge die zu Grunde liegenden, verwendeten Kostensätze analysiert und kritisch beurteilt.

Wir erachten die verwendeten Methoden als eine angemessene Grundlage für die Umsatzerfassung langfristiger Fertigungsaufträge nach der PoC-Methode. Unsere Prüfungsergebnisse stützen die verwendeten Daten und Annahmen der Gruppenleitung und des Verwaltungsrates.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung, die als «geprüft durch die Revisionsstelle» gekennzeichneten Kapitel im Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen.

tigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Von den Sachverhalten, über die wir mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss kommuniziert haben, bestimmen wir diejenigen Sachverhalte, die bei der Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraumes am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachver-

halts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Thomas Ebinger
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Dario Gassmann
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 6. März 2024

GRI-Index



CONTENT INDEX
ESSENTIALS SERVICE

2024

Die Orell Füssli AG hat in Übereinstimmung mit den GRI-Standards für den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 berichtet. Für den Content-Index – Essentials Service hat GRI-Services geprüft, ob der GRI-Index in einer Weise dargestellt wurde, die mit den Anforderungen für die Berichterstattung gemäss den GRI-Standards übereinstimmt, und ob die Informationen im GRI-Index klar dargestellt und für die Stakeholder zugänglich sind. Diese Dienstleistung wurde für die deutsche Version des Berichts erbracht.

UNIVERSELLE STANDARDS

GRI 1 GRI 1: Grundlagen 2021

GRI-Standard	Angabe	Verweis/Information	Auslassung (Anforderung, Grund, Erklärung)
ALLGEMEINE ANGABEN			
1. Organisation und Berichterstattungspraktiken			
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-1 Organisationsprofil	S. 33	
	2-2 Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	S. 33	
	2-3 Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	S. 33, 124	
	2-4 Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	Im letzten Bericht wurden die Energieverbräuche versehentlich in der Energieeinheit kWh dargestellt. Im aktuellen Bericht wurde dies angepasst und korrigiert. Weitere Neudarstellungen und Aktualisierungen von Informationen sind an den entsprechenden Stellen im Bericht gekennzeichnet.	
	2-5 Externe Prüfung	S. 33	
2. Aktivitäten und Mitarbeitende			
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	S. 33	
	2-7 Angestellte	S. 52	
	2-8 Mitarbeitende, die keine Angestellten sind	S. 53	
3. Unternehmensführung			
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-9 Struktur und Zusammensetzung	S. 35, 59–61	
	2-10 Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	S. 62	
	2-11 Vorsitzender des höchsten Kontrollorgans	S. 60	
	2-12 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	S. 35	
	2-13 Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	S. 35	
	2-14 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	S. 35	
	2-15 Interessenkonflikte	S. 53	
	2-16 Übermittlung kritischer Anliegen	S. 49	
	2-17 Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	S. 35	
	2-18 Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	S. 35	
	2-19 Vergütungspolitik	S. 68–72	
	2-20 Verfahren zur Festlegung der Vergütung	S. 68–72	

GRI-Standard	Angabe	Verweis/Information	Auslassung (Anforderung, Grund, Erklärung)
	2-21 Verhältnis der Jahresgesamtvergütung	Angaben zur Vergütung des CEO: Vergütungsbericht 2023, S. 68–72	Informationen nicht verfügbar/unvollständig Orell Füssli erhebt den Median der Jahresgesamtvergütung für alle Angestellten nicht, da diese Kennzahl aus Sicht des Unternehmens keine Aussagekraft besitzt.

4. Strategie, Richtlinien und Verfahren

GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-22 Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	S. 4 (Editorial)
	2-23 Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	S. 36, 49
	2-24 Einbeziehung politischer Verpflichtungen	S. 36, 49
	2-25 Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	S. 50
	2-26 Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	S. 49
	2-27 Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	S. 54
	2-28 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	S. 36

5. Einbindung von Stakeholdern

GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-29 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	S. 36
	2-30 Tarifverträge	Für die Mitarbeitenden der Orell Füssli Gruppe gelten keine Gesamtarbeitsverträge. Die Anstellungsbedingungen der Mitarbeitenden unterscheiden sich von Gruppengesellschaft zu Gruppengesellschaft.

THEMENSPEZIFISCHE STANDARDS

GRI-Standard	Angabe	Verweis/Information	Auslassung (Anforderung, Grund, Erklärung)
WESENTLICHE THEMEN			
Wesentlichkeitsanalyse und Liste der wesentlichen Themen			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-1 Verfahren zur Bestimmung der wesentlichen Themen	S. 37	
	3-2 Liste der wesentlichen Themen	S. 38	
Wirtschaftlicher Unternehmenserfolg und Profitabilität			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management der wesentlichen Themen	S. 39	
GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016	201-1 Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	S. 10, 76	
Dienstleistungs- und Produktequalität			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management der wesentlichen Themen	S. 39	
Digitalisierung			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management der wesentlichen Themen	S. 41	
Energieeffizienz und Klimaschutz			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management der wesentlichen Themen	S. 40, 41	
GRI 302: Energie 2016	302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	S. 42	
	302-4 Reduktion des Energieverbrauchs	S. 42	

GRI-Standard	Angabe	Verweis/Information	Auslassung (Anforderung, Grund, Erklärung)
GRI 305: Emissionen 2016	305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	S. 42	
	305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	S. 42	
	305-4 Intensität der THG-Emissionen	S. 42	
	305-5 Senkung der THG-Emissionen	S. 42	
GRI 306: Abfall 2020	306-3 Angefallener Abfall	S. 45	
Bildung und Weiterbildung			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management der wesentlichen Themen	S. 47	
Datensicherheit und Datenschutz			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management der wesentlichen Themen	S. 47	
GRI 418: Schutz der Kundendaten 2016	418-1 Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes von Kundendaten und den Verlust von Kundendaten	S. 48	
Führungskultur und Zusammenarbeit			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management der wesentlichen Themen	S. 49	
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management der wesentlichen Themen	S. 51	
GRI 403: Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018	403-1 Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	S. 51	
	403-2 Gefahrenindizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	S. 51	
	403-3 Arbeitsmedizinische Dienste	S. 51–52	
	403-5 Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	S. 51	
	403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen	S. 52	
	403-10 Arbeitsbedingte Erkrankungen	S. 52	
GRI 401: Beschäftigung 2016	401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	S. 53	
Compliance und Geschäftsethik			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management der wesentlichen Themen	S. 54	
GRI 205: Antikorruption 2016	205-1 Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	S. 55	
	205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	S. 54	
	205-3 Bestätigte Korruptionsvorfälle	S. 55	
Achtung der Menschenrechte			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management der wesentlichen Themen	S. 56	

HINWEIS BETREFFEND ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Alle Aussagen innerhalb dieses Geschäftsberichts, die sich auf die Zukunft beziehen, gewähren keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistung. Sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten einschliesslich, aber nicht beschränkt auf zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Devisenkurse, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen und dazu führen können, dass die tatsächlichen Entwicklungen und Resultate erheblich von den in diesem Dokument gemachten Aussagen abweichen können. Orell Füssli unterliegt keinerlei Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder anderer Gründe anzupassen oder zu ändern.

IMPRESSUM

Herausgeberin:
Orell Füssli AG
Dietzingerstrasse 3
CH-8036 Zürich

Realisation: Neidhart + Schön Group, Zürich
Beratung zu Materialität und Nachhaltigkeitsreporting: Sustainserv GmbH, Zürich und Frankfurt

Dieser Geschäftsbericht erscheint auch in einer englischsprachigen Übersetzung.

INVESTOR RELATIONS

Telefon: +41 44 466 72 73
E-Mail: investors@orellfuessli.com
www.orellfuessli.com



